

Bezirks REVUE

www.bezirksrevue.at 

04/2023

Erscheinungstermin: 5. April

über
35
Jahre
1984 2020



Das Nachrichtenmagazin für Graz-Umgebung Nord

An einen Haushalt | Österreichische Post AG | RM 91A813001 K | 8130 Frohnleiten | 39.Jg | Retouren an Postfach 555 | 1008 Wien

eibisberger
reisen

BADEREISE LIGNANO

6 Tage 09.07. - 14.07.2023
Preis p. P.: AB € 1.129,-

BADEREISE MALI LOSINJ

8 Tage 30.07. - 06.08.2023
Preis p. P.: AB € 1.239,-

**BUS
DICH
WEG!**



Eibisberger GmbH • Frohnleiten
+43 3126 26 800
reisen@eibisberger.at
www.eibisberger.at

AKTIONSTAGE gültig bis 14. APRIL

-15% auf das lagernde Sortiment!

Ausgenommen sind bereits laufende Angebote, Aufträge, Aktionen und Sägenebenprodukte.



LIECHTENSTEIN
MÖBIK
wertholz

Besuchen Sie auch unseren
Online-Shop: www.holztreff.at

Holzmarkt und Holzimprägnierung
Schrauding 50, A-8130 Frohnleiten
Tel: 03126 2750

EDITORIAL

Vorschnelle Wappenverleihung

Etwas eigenartig mutet ein kürzlich in Gratwein-Straßengel gefasster Gemeinderatsbeschluss



an. Da suchte der noch nicht einmal gegründete Verein der Oldtimerfreunde um die Verleihung des Gemeindegewappens an. Konkret am 7. März. Erst am 20. März wurde die beabsichtigte Gründung der Behörde gemeldet, eine Gründungsversammlung mit gewählten Organen wie Obmann und dergleichen fand zumindest laut Eintrag im Vereinsregisterauszug vom 2. April noch nicht statt.

Dennoch beschloss der Gemeinderat einstimmig schon am 30. März dem Verein die Führung des Gemeindegewappens zu genehmigen. Was andernorts als Auszeichnung nach vielen Jahren Tätigkeit und für besondere Leistungen erfolgt, haben die Volksvertreterinnen und Volksvertreter von Gratwein-Straßengel schon vorab erledigt. Die beiden Gründer Jasmin Kendi und Stefan Brandtner wird's freuen, ein schaler Beigeschmack bleibt auf alle Fälle.

Bleiben wir in Gratwein-Straßengel. Da die Vereinigte Opposition gegen Flächenumwidmungen und Großprojekte ist, haben wir den Chef der größten Opposition zum Interview gebeten. Lesen Sie seine Antworten auf Seite 3 dieser Ausgabe. Und natürlich noch vieles mehr

Ein frohes Osterfest, mit Besinnung auf das, was in der Karwoche gefeiert wird, wünscht Ihnen allen

Ihr

Wolfgang Kasic
Herausgeber

Thal hat nach 15 Jahren wieder

Jahrelang mussten die Thaler auspendeln, nun haben sie wieder regionale Frische direkt vor der Haustüre.

Gefeiert wurde im großen Rahmen, als Thomas Prügger und sein Team den Unimarkt in der Thalstraße am 22. März eröffnet haben. Auf rund 550 Quadratmeter werden unter anderem regionale Spezialitäten und Schmankerl angeboten.

Nachhaltiger Nahversorger

Der Markt wurde in Holzbauweise errichtet, ist mit modernster Technik ausgestattet und energieautark. So wird die Heizung mit der Abwärme der Kühlanlagen betrieben, am Dach ist eine Photovoltaikanlage angebracht, LED-Technik hilft Energie ein-



Mit dem UniMarkt von Thomas Prügger (re) hat Thal wieder einen Nahversorger.

zusparen. Am Parkplatz wurden zwei E-Ladestationen für PKW und eine für E-Bikes installiert.

„Mit diesem Nahversorger wurde unsere Gemeinde deutlich aufgewertet“, freute sich auch Bürgermeister Matthias Brun-

ner anlässlich der Eröffnung. Und Nationalratsabgeordneter Ernst Gödl, ein Schulfreund Brunners aus dem Bischöflichen Gymnasium, betonte einmal mehr die Notwendigkeit eines gesellschaftlichen Treffpunktes in einer Gemeinde. „Früher war

Gratwein-Straßengel präsentierte Masterplan für Techno-Park

Rund 600 zukunftsweisende und klimafitte Arbeitsplätze sollen in einem Forschungs- und Technologiepark am Murfeld entstehen.

Präsentiert wurde in einer Bürgerversammlung kürzlich ein Masterplan, der eine modulare Bauweise nach Schwammstadt-Prinzip, also Wassersammlung

und -nutzung direkt am Gelände, vorsieht. Jeder verbaute Quadratmeter Fläche soll durch einen Quadratmeter neue Grünfläche substituiert werden, neueste nachhaltige Bautechnologien sollen zum Einsatz gelangen.

Als mögliche Nutzer sind Interessenten aus dem medizinischen Bereich angedacht.



Plant die weitere Entwicklung der Gemeinde: SP-Bgm. Harald Mülle.

Foto: BEZIRKSREVUE

Die breite politische Zustimmung zum Projekt fehlt allerdings. Die regierenden SPÖ-GRÜN-Politiker in der Gemeinde haben keine notwendige Zweidrittelmehrheit, um das innovative Projekt umzusetzen. ÖVP-Obmann und Vzbgm. Mario Schwaiger hat genauso wie FPÖ und Bürgerliste Widerstand angekündigt.

Auch das Interesse der Gratwein-Straßengler an der Errichtung dieses Technologieparks ging gegen Null. Ob es an der bereits angekündigten Blockade eines solchen Projektes durch die Vereinigte Opposition lag oder am eher langatmigen Bürgerbeteiligungsprozess, war nicht eruierbar. Faktum ist: Ohne Projektteam und Gemeinderäte waren maximal 20 Interessierte aus der

einen Supermarkt

es die Milchsammelstelle, dann das zentrale Kühlhaus, der Wirt, die Tankstelle oder eben auch der Kaufmann ums Eck, den man in kurzen Wegen erreichen kann“, so Gödl.

Andreas Haider, Eigentümer der UniGruppe, offen.

Zerschlagen haben sich vorerst auch die Pläne, am Deutschfeintritzer Marktplatz einen Nahversorger anzusiedeln. „Wir haben mit allen gesprochen, doch die zur Verfügung stehende Fläche ist einfach zu klein“, ist Bürgermeister Michael Viertler enttäuscht. **W.K. ■■**

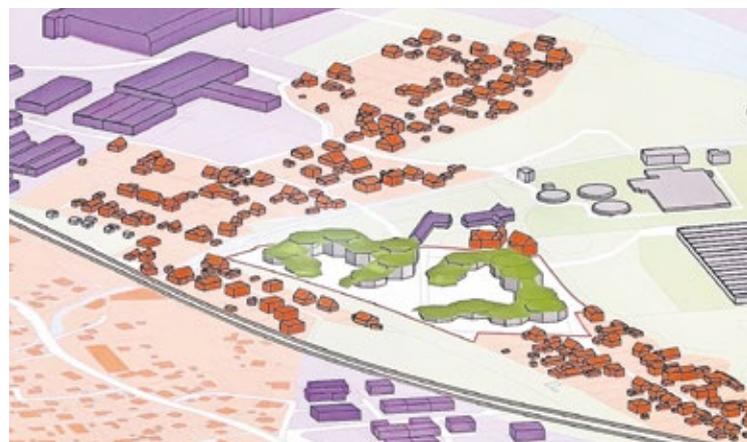
Überlebenskampf

Während der UniMarkt in Thal aufsperrte, kämpft er in Frohnleiten ums Überleben. Trotz Neugestaltung vor nicht allzu langer Zeit bleiben die Umsätze hinter den gesteckten Zielen, wie es weitergeht, läßt



Sogar die Markt-musik spielte zur Eröffnung auf.

Fotos: BEZIRKSREVUE



So könnte das Projekt am Murfeld aussehen. Foto: Heigl Consulting Ziviltechniker GmbH

knapp 12.000-Einwohner-Gemeinde gekommen, um den Ausführungen der Experten zuzuhören. **W.K. ■■**



Gemeinderäte informieren sich vor Ort über die Details.

Foto: BEZIRKSREVUE

Im Gespräch

Keine vernünftige Zusammenarbeit scheint es zwischen der regierenden SPÖ-GRÜN-Koalition und der vereinigten Opposition aus ÖVP, FPÖ und Bürgerliste in Gratwein-Straßengel zu geben. Zumindest nicht, was größere Projekte betrifft. Die BEZIRKSREVUE sprach darüber mit dem Chef der größten Oppositionspartei, ÖVP-Obmann und Vizebürgermeister Mario Schwaiger.



BEZIRKSREVUE: Warum sind Sie beziehungsweise die ÖVP gegen alles?

Mario Schwaiger: Wir sind sicher nicht gegen alles, im Gegenteil. Die Gratwein-Straßengler ÖVP ist für den Erhalt der Lebensqualität unserer Bevölkerung, deswegen können wir Großprojekten mit einer Versiegelung von 30.000 Quadratmeter Ackerfläche nicht zustimmen. Fehlende Infrastruktur, Wasserknappheit und die Verkehrsproblematik sind nur einige der Gründe, warum wir uns für eine sanfte Entwicklung unserer Gemeinde aussprechen.

eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden in GU-Nord ins Auge fassen. Auch so könnte man die Kosten und Einnahmen eines solchen Projektes teilen.

Sie sprechen hier aber gegen die ureigensten Interessen der eigenen Gemeinde....

Wir bringen uns ständig konstruktiv mit Vorschlägen ein, die teilweise auch umgesetzt werden. Beispiele sind der Bau einer Kinderkrippe, Nightline nach Graz, Ortskernentwicklung in Gratwein mit Zugang zum Schirningbach, Ortsbilschutzgebiet Straßengel und Bebauungsplanpflicht über 1.500 Quadratmeter. Leider noch nicht umgesetzt wurden Hochwasserschutzprojekte oder Verbesserungen im Bereich Verkehr.

Und wie schaut diese aus?

Nehmen wir den Wohnbau. Bevor wir neue Wohnbauten errichten, sollen die bereits gewidmeten, aber aktuell noch unbebauten Potenziale genutzt werden. Es gibt mehr als 400.000 Quadratmeter unbebautes Bauland für Wohnnutzung. Wir sind nicht gegen neuen Wohnbau oder Ansiedlung von Gewerbe, sondern gegen weitere großflächige Umwidmungen.

Das heißt, die treibende Kraft in der Gemeinde ist die ÖVP?

Der allergrößte Teil der Beschlüsse im Gemeinderat fällt einstimmig. In einer Demokratie ist es aber selbstverständlich, dass es bei wichtigen Entscheidungen verschiedene Lösungsansätze gibt. In Sachen Umwidmung und Versiegelung von Äckern und Wiesen wollen wir andere Wege als die aktuelle Gemeinderegierung einschlagen. Weg vom Bauen auf der „grünen Wiese“, hin zur sinnvollen Nachverdichtung bereits bebauter Flächen und Aktivierung von Leerstand.

Aber diese -zig tausend Quadratmeter liegen ja irgendwo, ohne vernünftige Verkehrsanbindung?

Da haben eben unsere Vorgänger nicht auf die nötige Infrastruktur geachtet. Genau diese Fehler dürfen wir nicht wiederholen und Ackerflächen umwidmen.

Was ist die Alternative?

Gerne unterstützen wir Rot-Grün bei der Suche nach geeigneten Standorten. Diese müssen aber nicht zwingend auf unserem Gemeindegebiet sein, wir sollten hier größer denken und

Es bleibt also beim Nein zur Bebauung der Huber-Wiese in größerem Ausmaß und beim Nein zum Techno-Park am Murfeld? Genauso ist es. **■■**

Gratkorn: Pfarre St. Stefan jubiliert

Gratkorn bereitet sich auf das Kirchenjubiläum „650 Jahre St. Stefan“ vor. Pfarrgemeinderat, Pastoralreferent Andreas Steiner, Pfarrer Ronald Ruthofer und Vikar André-Jacques Kladi haben ein umfangreiches Festprogramm zusammengestellt.

Der Bogen spannt sich von Kirchenführungen über Vorträge bis zur Nacht der tausend Lichter. Höhepunkte werden eine Ausstellung zur Geschichte der Pfarre und die Welturaufführung eines Oratoriums sein, komponiert vom Gratkorn Stefan Obenaus.

650 Jahre Spuren der Geschichte

Schon in der Steinzeit (um 10.000 vor Christus) hat es im Gratkorn Becken Leben gegeben, wie menschliche Werkzeugfunde aus der Zigeunerhöhle beweisen. Zur Römerzeit (bis 488 nach Christus, Quelle: Ingo Mirsch) wurde ein Großteil der Steiermark von

Flavia Solva aus verwaltet. Im Zuge der Kirchenrenovierung im Jahr 2018 wurden Reste einer römischen Villa entdeckt, was Rückschlüsse auf erste Christen im Frühmittelalter zulässt.

„Das Christentum scheint hier schon früh Einzug gehalten zu haben. Möglicherweise hat es damals schon so etwas wie eine Hauskirche gegeben“, sagt Pfarrer Ronald Ruthofer. Die Menschen hätten erkannt, dass der christliche Glaube etwas Besonderes sei, weil er Perspektiven und Hoffnung gäbe, ergänzt der Geistliche.

Reiner Mönch brachte Stein ins Rollen

Der 2021 verstorbene Pater Clemens Brandtner war ein begnadeter Erforscher der regionalen Geschichte. Er spürte Vulgonamen, längst Vergessenes über alte Bildstöcke und Nachweise historischer Grundverhältnisse auf.

Die erste schriftliche Erwähnung der Pfarre geht auf das Jahr 1373 zurück, es handelt sich dabei um eine Zehentabgabe. Dieses Dokument, bei dem es um die Abführung des zehnten Teils der



Schwarze Kreuze säumen vor Ostern den Weg zur Pfarrkirche Gratkorn. Verlässt man das Gotteshaus, sieht man deren weiße Seite. Foto: Edith Ertl

Einnahmen geht, wird in Kopie bei der Jubiläumsausstellung zu sehen sein.

Die Steine von Sankt Stefan

Die Renovierung der Kirche, die zeitweise einer Großbaustelle gleich, war ein steiniger Weg für den Wirtschaftsrat, allen voran für Heinz Ober, der dafür die Federführung übernahm. Ganz anders präsentieren sich die Murnockerl, die der Straßengler Bildhauer, Maler und Grafiker Fred Höfler (1934–2005) für den gläsernen Ambo verwendete. Auch der von Höfler gestaltete Altar ist ein Steinbrocken. In der Mitte gebrochen ist der Marmorstein ein Zeichen der Auferstehung und Verbindung des Irdischen mit dem Himmel.

Biblische Dichtung in Noten gefasst

Im Ohr von Stefan Obenaus klingt seit Jahren eine Melodie. Für das Jubiläum der Pfarre komponierte der autodidakte Künstler ein berührendes Oratorium. Es ist nicht die erste geistliche Musik, die der Gratkorn zu Papier und Aufführung in der Pfarre bringt. „Die Melodie hat mich nicht mehr losgelassen, sie drückt Schmerz, große Sehnsucht und Hoffnung aus“;

Komponist Stefan Obenaus und Pfarrer Ronald Ruthofer mit der Partitur zur biblischen Dichtung.

Foto: Edith Ertl



Hans Preitler macht Kirchenführungen, hier erklärt er die Statue des hl. Antonius. Foto: Edith Ertl

sagt Obenaus, der beruflich als Sozialpädagoge mit Menschen arbeitet, die am Rand der Gesellschaft stehen. Die Melodien fliegen dem Komponisten beim Spaziergehen zu.

Im Gespräch mit BEZIRKSREVUE-Mitarbeiterin Edith Ertl erklärte er den Faden, der sich durch das Oratorium zieht. „Es gibt Bewegung von schwer nach leicht und von der Dunkelheit zum Licht“.

Es sind nicht nur biblische Tragödien, die er in Noten packt. Die Sucht, die Menschen in den Abgrund zieht, Kriege mit unvorstellbarem Leid, Machtgelüste in undemokratischen Staaten, mit Füßen getretene Menschenrechte gibt Obenaus eine Stimme, aber auch der Zerstörung der Natur.

„Wie lange noch, Herr, vergisst du mich ganz?“, schreit im Psalm 13 ein Gläubiger zu Gott. Das Benedictus wird ein Ohrwurm, verspricht Obenaus. Das Oratorium endet hoffnungsfroh mit einem Halleluja voll kraftvoller Zärtlichkeit. E.E. ■■

Auszug aus dem Jubiläumsprogramm:

Fr, 14. April, 19:00 Uhr
Kirche auf den Weg: Wohin?
Vortrag von Leopold Neuhold

Sa, 22. April, 10:30 Uhr
Die Steine von St. Stefan
Kirchenführung mit Hans Preitler

Fr, 12. Mai, 19:00 Uhr
Der Kirchen-Narr im Kirchen-Jahr
Kabarett mit Josef Promitzer

Fr, 2. Juni, 19:00 Uhr
Ausstellungseröffnung
Geschichte der Pfarre

Mi, 14. Juni, ab 8:30 Uhr
Philatelietaf
650 Jahre Pfarre Gratkorn

Di, 31. Oktober, 18:00 Uhr
Nacht der 1000 Lichter

Sa, 4. November, 19:00 Uhr
Jubiläumskonzert
Uraufführung „Biblische Dichtung“

Wohnanlage bietet Garteln in Gemeinschaft

Während andere mit Rollrasen und ein paar Pseudostauden die Grünanlage in einer Wohnsiedlung schon als naturnahe Bebauung verkaufen, geht die Wohnbaugenossenschaft Ennstal in Gratwein-Straßengel neue Wege.

Gemeinsam mit der Natur-schwärmerei von Erika Saria und mit Architekt Martin Brischnik wird bereits in der Bauphase einer 63-Wohneinheiten großen Anlage mit den künftigen Mietern ein Gartengestaltungskonzept erarbeitet, das unter anderem eigene Gemüsebeete, Naschhecken, viele Bäume und Wildobststräucher umfasst.

„Wir schaffen Wohlfühloasen“, erklärt Saria ihre Überlegungen. Dazu gehören auch Sitzgruppen

mit schattenspendenden Bäumen, Spielgeräte für die Kinder und ein Gemeinschaftsraum, der das Zusammenhörigkeitsgefühl stärken soll. In einer eigenen Gartengruppe werden schon jetzt erste Erfahrungen unter den künftigen Mietern ausgetauscht.

Die neue Wohnanlage besteht aus sieben Gebäuden in Holz-Mischbauweise mit 63 geförderten Mietwohnungen, auf die man eine Kaufoption hat. Entworfen wurde das Bauvorhaben von Architekt Martin Brischnik aus



Gemeinsam mit Landesrätin Ursula Lackner, Bürgermeister Harald Mülle und Ennstal-Vorstand Wolfram Sacherer erfolgte kürzlich der Auftakt zur grünen Wohlfühloase.

Foto: BEZIRKSREVUE

Graz, der aus einem Architekten-wettbewerb als Sieger hervorgegangen ist. Die Wohnungen sind zwischen 50 und 90 Quadrat-

meter groß, haben einen eigenen Balkon oder eine Terrasse mit Gartenanteil und sind lichtdurchflutet. **W.K. ■■**

ENNSTAL

Bauen. Wohnen. Vertrauen.

Informationen und Vormerkungen:

03612/273-8100



Gratwein-Straßengel

WOHNEN AM GRÜNANGER

Geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption inkl. Tiefgarage

Jetzt
VORMERKEN
lassen!



Fertigstellung: Sommer 2023

50-90 m²

Ein Unternehmen der **wohnbaugruppe.at**



WEIZ • PASSAIL • FROHNLEITEN



Naturstein- AKTION!

Abverkauf!



z.B.
Alpenkalkstein

per m² ab **25.-**



**Pflasterstein
Reisinger Premium**

per m² **27.90**

Mehrformat-Pflasterstein, Nut- und Federverzahnung mit eleganter
Fase, PKW-befahrbar. Farbe: graumix. 3 Formate gemischt, Stärke: 5 cm.

**WEIZ 03172 / 37 77 • PASSAIL 03179 / 27 455
FROHNLEITEN/UNGERSDORF 03126 / 50 44
www.reisinger-bauen.at**

Preise sind Netto-Abholpreise und gültig bis 30.04.2023 bzw. solange der Vorrat reicht. Alle Preise inkl. MwSt.

SV Gratwein-Straßengel bekommt neue Kabinen

Nach 30 Jahren ist eine Generalsanierung angesagt. Um rund 300.000 Euro werden die bestehenden Kabinen rund erneuert und Platz für neue Kabinen geschaffen. Dies sei der immer größer werdenden Zahl an jungen Kickern geschuldet, wie Ausschussobmann Gernot Papst betont.



Foto: MG Gratwein-Straßengel

v.l. Gernot Papst, Bürgermeister Harald Mulle und SV-Obmann Martin Wusche planen den Umbau.

Die Planungen haben bereits begonnen, die Umbauarbeiten werden in enger Abstimmung mit den Verant-

wortlichen des Sportvereins vorgenommen und sollen noch heuer abgeschlossen werden. ■

Bewegungspark Stiwill: Entscheidung fällt am 19. April

Wie genau der geplante Begegnungs- und Bewegungspark in Stiwill ausgestaltet sein wird, wird der Gemeinderat in seiner Sitzung am 19. April entscheiden. Nach einer Bürgerbefragung ist er am Wort und muss das notwendige Budget für notwendige Arbeiten und den Ankauf von Geräten freigeben. „Es soll ein Bereich werden, in dem sich die Kleinsten der Ge-

meinde genauso wohl fühlen wie unsere älteren Mitbürger“, formuliert VP-Bürgermeister Alfred Brettenthaler das Ziel. Fix im Programm sollen jedenfalls ein Kinderspiel- und Volleyballplatz und Sitzmöglichkeiten zum Entspannen sein, alles weitere sei offen, so der Gemeindechef.

Am 20. April wissen wir mehr – wir werden darüber berichten. ■

Gratwein-Straßengel punktet mit Klimaschutz

Als eine von 13 österreichischen Städten und Gemeinden mit über 10.000 Einwohnern hat Gratwein-Straßengel die Projektzusage zum Thema „Klimaneutralitätsfahrplan für Städte und Gemeinden“ erhalten. In den kommenden 18 Monaten wird daher ein Plan mit Experten entwickelt,

damit die Gemeinde bis 2035 ein größtmögliches Maß an Klimaneutralität erreicht. Dieser Plan beinhaltet eine deutliche Reduktion des CO₂-Ausstoßes in den Bereichen Energie (Wärme, Strom) und Mobilität. Zusätzlich behandelt werden die Themen Raumplanung und Bodenschutz. ■

Stattegg hat viele Vorhaben im Köcher

Großes Interesse an den künftigen Projekten in Stattegg gab es bei der Bürgerinformationsveranstaltung, zu der Bürgermeister Andreas Kahr-Walzl und das Gemeinderatsteam geladen hatten. Dabei wurden jene Vorhaben präsentiert, die derzeit bereits in Planung sind: das Schulzentrum, ein neues Bürogebäude, leistbares Wohnen, Bionahwärme, die Schaffung von Räumlichkeiten für Dienstleister wie Friseur, Fußpflege und Kosmetik, aber auch ein Pumptrack

sowie der Ausbau des Kinderspielbereiches beim Rückhaltebecken Höllbach.

Kahr-Walzl sprach aber auch die medizinische Versorgung beziehungsweise das Thema Gesundheit an. Man müsse, so der Gemeindechef, über ein Gesundheitszentrum mit Ärzten, Therapeuten, Apotheke und Fitnessstudio nachdenken und überlegen, wie man am besten die Bedürfnisse der Stattegger befriedigen könne. ■■



Zur Bürger-Info waren rund 130 Interessierte gekommen. Foto: Gem. Stattegg

Neuer Radweg zum Fachmarktzentrum

Entlang des Schirningbachs, vom Kreisverkehr bei der Trafik in Gratwein bis zur Radbrücke über die Mur, wird gerade ein Radweg errichtet, der auch eine Durchquerung der Südbahnstrecke ermöglicht. Diese Infrastrukturmaßnahme ermöglicht nicht nur Radfahrer den Anschluss an den Murradweg,

sondern sorgt auch für eine Möglichkeit, das Fachmarktzentrum fußläufig und barrierefrei vom Ortszentrum Gratwein zu erreichen. Mit der Fertigstellung ist demnächst zu rechnen. ■■

Lokalausweis durch Gemeinderat Christoph Stangl (re), der für Mobilität in der Gemeinde zuständig ist.



Foto: KK

Tourismusverband beendet ÖBB-Service

Schlechte Nachrichten für ÖBB-Kunden in Frohnleiten: Mit 1. April hat der neu geschaffene Tourismusverband Region Graz den Verkauf von Zugtickets eingestellt. Bekannt wurde das Service unter dem Begriff „Bahnhof in the City“, wofür man 2010 einen Vertrag mit den ÖBB abgeschlossen hatte. Der Grund war damals die Umstellung von Fahrkartenschaltern am Bahnhof auf Kartenautomaten, die vor allem für ältere Menschen – noch



Foto: KK

immer – ein Problem darstellen.

Weiterhin erhältlich bleiben im Tourismusbüro Frohnleiten Ö-Tickets für Veranstaltungen aller Art. ■■

Stattegg: Juanitas Nähbox lockt mit kreativen Ideen

In ganz Europa waren am vergangenen Wochenende die Werkstätten und Ateliers der Kunsthandwerker geöffnet. Darunter auch jenes von Juanita Guerra Arrelano mit ihrer Nähbox im Talweg in Stattegg. Der Tausendsassa sprüht vor kreativen Ideen. In ihrer Werkstatt fühlt man sich binnen Sekunden in eine andere Welt versetzt. Und so gab Arrelano einer breiten Öffentlichkeit Einblick in ihre Handwerkskunst, die sich sogar in einem von ihr verfassten und im Juni erscheinenden Buch niederschlägt.



Foto: KK

Unter dem Titel *Lebende Stiche* erzählt sie 25 Geschichten über Architektur, Kultur und natürlich das Nähen.

Arrelano stammt aus Kolumbien, ist Innenarchitektin und lebt mit ihrem Mann, einem österreichischen Manager, und ihrer 15-jährigen Tochter Emilia in Stattegg. Wer bis Oktober keine Zeit hat, in ihrer Nähbox vorbeizuschauen, kann ihre Handwerkskunst vom 6. bis 8. Oktober auf der Kunst-, Design- und Handwerksausstellung auf Burg Rabenstein sehen. ■■

GAS
WASSER
HEIZUNG
ALTERNATIVE ENERGIE

SPENGLEREI
FACHMARKT
BÄDERSTUDIO

SEELOS
GmbH & Co KG

8112 Gratwein • Am Grünanger 11-13
Tel. 03124 / 51318 • technik@seelos-gratwein.at
www.seelos-gratwein.at



Trockenbau GmbH
KOWEINDL

Handelszentrum 1 / Top2
8472 Straß i.d. Steiermark
Tel.: 0664 / 43 20 135
E-Mail: office@koweindl-trockenbau.at

ROBERT AK KÖPPEL

Fenster • Türen • Sonnenschutz
Böden • Beläge • Parkettböden
Montage • Reparatur • Service

Murfeldstraße 10
8112 Gratwein-Straßengel
Tel: 03124 / 22 898
www.koepfel.at

Raiffeisen setzt Im

Das kürzlich eröffnete Regionalcenter der Raiffeisenbank Gratwein-Hitzendorf dient nicht nur als Bankstelle, sondern steht als Kommunikationszentrum auch für Veranstaltungen zur Verfügung.

„Wir setzen einen starken Impuls für die gesamte Region“, formulierte Gerald Polz, Obmann der Raiffeisenbank, anlässlich der Eröffnung. Und meinte damit die

bewusste Entscheidung, mitten im Ortskern das neue Servicecenter zu errichten. Dieses spielte alle Stückl, wie die beiden Geschäftsleiter Rudolf Hinter-



Der Servicepoint: Kundenempfang wie in einem Hotel.

Foto: BEZIRKSREVUE



FIEDER
Sonnen- & Insektenschutz



Wir beschatten Sie gerne!

Hauptplatz 6, 8111 Judendorf Straßengel
☎ 0664 / 13 55 782
www.sonnenschutz-fieder.at

pulse für gesamte Region

leitner und Gerhard Meditsch betonen. Dabei habe man sich an den Kundenwünschen orientiert: 99 Prozent der Kontobewegungen werden digital abgewickelt, folglich nur mehr ein Prozent am Bankschalter. Gleichzeitig wachse aber der Bedarf an Spezialberatungen, die man nun in angenehmer Atmosphäre mit bester technischer Ausstattung anbieten könne.

Und geht dabei noch einen Schritt weiter. So gibt es im Erdgeschoss ein eigens auf Familien ausgerichtetes Büro, mit direktem Zugang zu einem eigenen und abgesicherten Spielplatz im Freien. „Wir wollen die Erwartungen unserer Kunden nicht nur erfüllen, sondern mit neuen Konzepten begeistern“, so Hinterleitner.

Neues Raumkonzept

Dazu zählt auch ein offenes Raumkonzept, das in drei Ebenen umgesetzt wird. Im Erdgeschoß befindet sich der Servicepoint für alle klassischen Bankgeschäfte mit einer rund um die Uhr zugänglichen SB-Zone. In den Obergeschossen sind Büros für die Beratung sowie gemeinsame Team-Offices für mehr als 30 Mitarbeiter vorhanden. Architekt Franz Mugrauer hat die Bank so konzipiert, dass Erweiterungen und bauliche Änderungen jederzeit einfach umgesetzt werden können.

Regionale Betriebe beteiligt

Das neue Gebäude ist extrem ökologisch gebaut. Eine Luft-Wärme-Pumpe hilft Energie zu sparen, die am Dach montierte Photovoltaik-Anlage deckt einen Teil des Strombedarfs, heimisches Holz schafft eine angenehme Atmosphäre. Fast alle Bau- und Handwerksarbeiten wurden an Betriebe in der Region vergeben.

Die Standorte in Judendorf-Straßengel und Rein werden heuer noch zu SB-Bankstellen um-

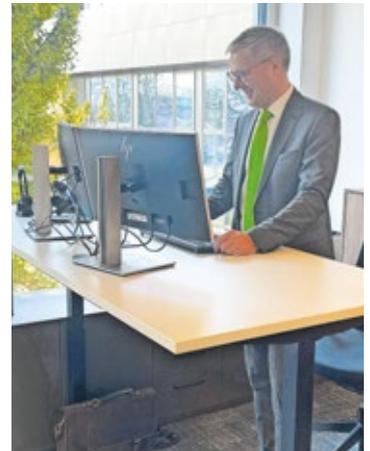
gebaut, man investiere über eine Million Euro in den Erhalt und die Modernisierung aller vier Standorte, betonte Meditsch.

Neues Veranstaltungszentrum

Raiffeisen bietet im Erdgeschoß auch einen Veranstaltungsraum an, in dem bis zu 100 Personen Platz finden. Und das nicht nur für Eigenveranstaltungen, sondern auch für Besprechungen, Ausstellungen und vieles mehr. Schulen, Vereine und Unternehmen sind eingeladen, diesen



Freundlich und ökologisch gebaut bereichert die neue Raiffeisen-Bankstelle das Ortszentrum von Gratwein. Foto: KK



Höhenverstellbare Arbeitsplätze für die Mitarbeiter. Foto: BEZIRKSREVUE



TISCHLEREI SCHÖNBACHER

Wir fertigen nach Ihren Wünschen

8112 Gratwein-Straßengel, Bahnhofstraße 46

Tel. + Fax: 03124 / 51 4 70

Mobil: 0676 / 755 69 01

tischlerei.schoenbacher@aon.at

Baumschule
HARYTSCH
Kaufen, wo's wächst!
BERATUNG großgeschrieben!

8112 Gratwein-Straßengel, Murfeldstraße 60
baumschule.haritsch@outlook.com • Tel.: 03124 / 52 131

PORR

PORR Bau GmbH . Tiefbau
NL Steiermark . Baugebiet Frohnleiten
 Parkweg 2, 8130 Frohnleiten
 T +43 50 626-3081
 porr.at

BAU-SYSTEM

Bauunternehmung | Holzbau | Projektmanagement

Massivbau und Holzbau. Alles aus einer Hand.
 Ihr Partner in Sachen Planung, Hausbau und Sanierung.

office@bau-system.at

☎ 0650/3226666



Bereich der Bank für alle Arten von Veranstaltungen zu nutzen.

Ab Herbst stehen zusätzlich rund 1.000 Quadratmeter Freifläche mit öffentlichem WC und Zugang zum Schirningbach – die alte Bankstelle wurde abgetragen – zur Verfügung. Damit zeige man, dass man über das klassische Bankgeschäft hinaus ein Platz zum Wohlfühlen für die Menschen und die Wirtschaft in der Region

sei, so die beiden Geschäftsleiter.

Wohlfühloase für Mitarbeiter

Auch die rund 40 Mitarbeiter sollen sich am neuen Standort wohlfühlen. Dafür gibt es höhenverstellbare Arbeitsplätze, in jedem Stockwerk eine Kaffeeküche, Gemeinschaftsräume und auf der begehbaren Terrasse einen Naschgarten – mit Früchten und Beeren und noch ohne Schokolade.... ■■



Lichtdurchflutete und großzügige Räumlichkeiten sorgen für eine angenehme Atmosphäre.

Foto: BEZIRKSREVUE



®

HSP

HOLZBAU
DACHDECKER
SPENGLER

8082 Kirchbach T: 03116 - 27390 hsp-holzbau.at



Ein starkes Raiffeisen-Trio: v.l. Geschäftsleiter Rudolf Hinterleitner, Obmann Gerald Polz und Geschäftsleiter Gerhard Meditsch.

Foto: BEZIRKSREVUE



SJ STAHLBAU & MONTAGE GMBH
JARITZ

Dorfstraße 3 • 8114 Friesach-Gratkorn

Telefon: +43 3127 42942

E-Mail: office@jaritz.at

www.jaritz.at

Intern. Mayr-Melnhof

Stadtlauf Frohnleiten

präsentiert von

Frohnleiten

REGION GRAZ
www.regiongraz.at

	Startzeit	Strecke	Runden	Nenngeld Vor Anmeldung	Nenngeld Nachmeldung
Nordic Walking	12:30 Uhr	7,3 km	1	€ 21,-	€ 27,-
Knirpse-Lauf	12:35 Uhr	300 m	1	€ 3,-	€ 3,-
Kinderlauf	12:40 Uhr	1,2 km	1	€ 7,-	€ 9,-
Jugendlauf	13:00 Uhr	2,4 km	2	€ 15,-	€ 19,-
Hobbylauf	14:00 Uhr	4,9 km	2	€ 18,-	€ 24,-
Hauptlauf	14:00 Uhr	9,8 km	4	€ 21,-	€ 27,-

Info + Anmeldung: www.stadtlauf-frohnleiten.at

22. April 2023

Voranmeldung bis 17. April 2023

powered by

SPLITTER

■ Marke & Münze

Bei freiem Eintritt findet vom **Freitag, 5. bis Sonntag, 7. Mai** (Fr und Sa 9 bis 17 Uhr, So 9 bis 13 Uhr) in der Stocksporthalle Seiersberg-Pirka die Fachmesse Marke & Münze statt. Neben der ÖVEBRIA'23, der Wettbewerbsausstellung des Verbandes Österreichischer Philatelistenvereine, bietet die internationale Händlerbörse für Briefmarken, Philatelie, Ansichtskarten und Münzen ein breites Spektrum. Die Post bringt zum Tag der Briefmarke eine Sondermarke, die einen Postwagen aus dem Jahr 1935 zeigt, heraus, sechs weitere Briefmarken feiern ebenfalls ihren Ersttag.

■ Startschuss

Mit einem Vortag von Horst Jöbstl, was es zum Gelingen eines großen Wettbewerbskürbisses braucht, startete kürzlich die Thaler Riesenkürbis-Meisterschaft. Erfreulich sei, betonte der Motor der Aktion, Oskar Rovensky, dass sich neben den Stamtteilnehmern auch viele neue Thaler, vor allem Familien mit Kindern, angemeldet haben. Demnächst erfolgt die Ausgabe der Kürbispflanzen.

■ Waldbaden

Waldbaden mit Barbara Zangl am **Samstag, 29. April** von 9 bis 12 Uhr beim Kraftplatz Hitzendorf. Waldbaden ist keine Sportart, sondern ein Eintauchen in die Waldatmosphäre zur Entschleunigung. Der Workshop beinhaltet Achtsamkeits- und Atemübungen, Meditation, Kreativübungen und Reflexion. Info: barbara3@yahoo.com.

■ Eisbach 2050

Der nächste Workshop der Bürgerbeteiligung ZOR (Zukunft Ortskern Rein) findet am **Donnerstag, 13. April** von 18:00 bis 21:30 Uhr im Freilichtmuseum Stübing statt. Dabei sollen die Erkenntnisse aus den bisherigen Workshops konkretisiert werden. Anmeldung: johannsattler2@gmail.com oder 0664 3382956. ■

Tricky Niki – Wenn das die Omi wüsste...

Das Multitalent Tricky Niki kommt im April mit seinem neuen Programm *Wenn das die Omi wüsste...* nach Kindberg und entführt



sein Publikum in eine wundersame Welt voller Mysterien und schräger Pointen.



Foto: Felicitas Matern

Der Entertainer bietet in seinem vierten Solo-Programm einen irrwitzigen Unterhaltungsmix aus Bauchreden, Stand-up-Comedy und Zauberkunst. Da gibt es einen Vampir, der kein Blut sehen kann, eine Ausbildung zum Jedi geht mächtig daneben, ein heißblütiger Drache fängt plötzlich selbst Feuer und Topflappen sorgen für ein kleines Wunder. ■

ZU GEWINNEN

Wer kommenden Freitag, **07.04.2023**, zwischen 12:10 und 12:15 Uhr die BEZIRKSREVUE-Hotline wählt, kann zwei Karten für TRICKY NIKI in Kindberg gewinnen: **03126 364011**

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich einverstanden, dass die Daten an die Veranstalter weitergeleitet werden.

INFO
Tricky Niki
Sa, 15. April, 19:30 Uhr
Volkshaus Kindberg
Karten:



www.trickyniki.com

Online-Umfrage zum Klimawandel

Die Klimawandel-Anpassungsmodellregion (kurz: KLAR!) startet eine online-Umfrage zum Thema Klimawandel. Eine Teilnahme ist bis 14. Mai möglich.

Die Folgen des Klimawandels sind in Österreich bereits angekommen. Hitze, Starkregenereignisse, Trockenheit, Waldbrände oder Muren kommen häufiger

und zum Teil intensiver vor als noch vor ein paar Jahrzehnten. Im Rahmen dieser Umfrage interessiert sich KLAR! für persönliche Sichtweisen und Erfahrungen zu den Folgen des Klimawandels und den Möglichkeiten der „Klimawandelanpassung“.

Die Umfrage ist ano-

nym und dauert rund zehn Minuten. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 16 Jahren, die in der Region GU-Nord wohnen, arbeiten oder zur Schule gehen. Teilnahme unter: <https://survey.lamapoll.de/KLAR-Befragung-2023-Graz-Umgebung-Nord/> oder Code einscannen und mitmachen ■



■ Aktiv-Treff 60Plus in Hitzendorf

Seit einem halben Jahr bietet SHitzendorf der Generation 60Plus ein attraktives Programm, das von Wissen über gesunde Ernährung über Gedächtnistraining bis zu Gesellschaftsspielen und leichten Wanderungen reicht.

Geleitet wird das Treffen, das 14-tägig im Haus der Pfarre stattfindet, von Monika Hubmann und Andrea Glehr-Schmit. Oberstes Ziel ist es, der älteren Generation Möglichkeiten für



Teilnehmer vom Aktiv-Treff 60Plus beim Waldbaden, das zur Entspannung beitragen kann. Foto: KK

gemeinsame Aktivitäten zu bieten. „Einsamkeit ist ein Problem, das ältere Menschen besonders betrifft. Die Pandemie und das

Social Distancing haben beigetragen, dass die Vereinsamung weiter vorangeschritten ist“, sagt Hubmann. E.E. ■

Gratwein-Straßengel: Neuer Treffpunkt für Bücher-Fans

Im Generationenhaus Gratwein wird am 6. April die neue Gemeindebücherei eröffnet. Bereits der Eröffnungstag soll zu einem bunten Tag der Offenen Tür werden.

Los geht es um 15 Uhr mit dem Ersten Stargast. Der Osterhase schaut vorbei und liest den Jüngsten eine Ostergeschichte vor. Ab 15:30 Uhr sorgt Christina Schinagl von Kreative Hände mit einem Handlettering-Workshop für die nächsten Akzente und dafür, dass Kinder, Jugend-

liche, aber auch Erwachsene in die Welt des Handletterings eintauchen und ihre ganz persönlichen Schriften verfassen können. Nach der offiziellen Eröffnung um 18:30 Uhr mit Gemeindevertretern sorgt dann Buchautor Robert Preis für ein weiteres Highlight dieses Eröffnungstages.



Auf rund 110 Quadratmetern warten in Zukunft über 6.000 Medien auf die Gemeindebürger. Darunter nicht nur Bücher, sondern auch die vor allem bei jüngeren Besuchern so beliebten Tonie-Hörbücher, unter-

Heide Wilding und Gertraud Hausegger-Grill betreiben die Gemeindebücherei.



„Libresso“ nennt sich die neue Gemeindebücherei, die ab 11. April jeden Dienstag von 9 bis 12 und 18 bis 20 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr geöffnet ist.

Fotos: KK

schiedliche Zeitschriften und das eine oder andere Brettspiel. Interessante Lektüre, Workshops, Vorlesenachmittage und Schreibaktionen sollen in Zukunft auch Spaß an Texten und am Texten vermitteln.

Erwachsene werden die aktuel-

len Neuerscheinungen in Belletristik und Literatur vorfinden, vielleicht bei einem Cappuccino aus dem Inklusions-Café Häferl einige Seiten des neuesten Bestsellers genießen und sich durch Lesungen und Buchgespräche zu neuen Leseabenteuern verführen lassen.

A.K. ■■

FREITAG,
07.04.

Oster-Fotocorner
+ Kinder-Olympiade
inkl. Bastel-Station,
Schoko-Karotten uvm.



BESUCH VOM
OSTERHASEN

Fleischweiehe: Sa., 08.04. 10.30 Uhr



SHOPPINGNORD.AT



SHOPPING
nord

NOTARIAT

Versicherungen im Verlassenschaftsverfahren

Für die Vererblichkeit von Versicherungen muss unterschieden werden, ob die Versicherung personen- oder sachbezogen war. Personenversicherungen wie Unfall- oder Krankenversicherungen sind unvererblich, da mit dem Tod des Versicherungsnehmers die versicherte Gefahr erlischt. Bereits entstandene Ansprüche gegen die jeweilige Versicherung, etwa gegen die Unfallversicherung wegen des Todes des Versicherten, sind hingegen frei vererblich.



Mag. Clemens
Kanhäuser
Notariatskandidat

Sachversicherungen können hingegen vererbt werden, da der Erbe mit dem Übergang der Sache auch in die versicherte Gefahr eintritt. Bei Haftpflichtversicherungen kommt es darauf an, ob die versicherte Gefahr überwiegend sach- oder personenbezogen ist: Bei einer Kfz-Haftpflichtversicherung ist die Vererblichkeit grundsätzlich zu bejahen, während bspw. eine Sporthaftpflichtversicherung nicht vererbt werden kann, da mit dem Tod des Versicherungsnehmers wiederum die versicherte Gefahr wegfällt. Ob der Tod des Versicherungsnehmers bzw. der Eintritt eines Erben einen wichtigen Grund darstellt, der zur Auflösung des Versicherungsverhältnisses berechtigt, sollte im konkreten Einzelfall geprüft werden.

Der Sonderfall der Lebensversicherung wird im nächsten Beitrag behandelt werden.

Bei Fragen zu diesem Thema steht Ihnen das Notariat Graf & Partner gerne zur Verfügung.

Graf & Partner ÖFFENTLICHER NOTAR

Hauptplatz 4, 8130 Frohnleiten
T +43 (0)3126/20 400
F +43 (0)3126/20 400-20
office@notar-graf.at
www.notar-graf.at

Hiden: Trachten für Outlet-Center

Um die Hauptgeschäfte in Übelbach und Bruck an der Mur mit neuester Ware ausstatten zu können, ist auch das Outlet Center der Firma Trachten Hiden im Gratwein-Straßengel wieder gut befüllt. Hiden verkauft hier seit knapp einem Jahr seine Trachten samt Zubehör besonders günstig. Das Outlet-Center ist Donnerstag und Freitag jeweils von 10 bis 17 Uhr durchgehend geöffnet. ■■

Günstige Ware bietet Michael Hiden in seinem Outlet-Center an.



Foto: BEZIRKSREVUE

Jungpflanzenmarkt in Sankt Oswald

Am Samstag, 29. April laden Caroline und Bertram Michor von 10 bis 18 Uhr zum Jungpflanzenmarkt auf ihren Hof der Vielfalt in Sankt Oswald bei Plankenwarth. Zu sehen sind auch Gartenkeramiken von Annas Kreativplatzl und Pflanzenraritäten der Gärtnerei Almer.

Mit viel Handarbeit zieht der Familienbetrieb Kräuter- und Gemüsepflanzen in Bioqualität für den Verkauf heran. Gestreifte Tomaten, violette Paprika, gelbe Zucchini – wer eine bunte Vielfalt in Altbewährtem und Neuem sucht, wird bei den Michors fündig. Großer Wert wird auf geschmackvolle Sorten und einen schonenden Umgang mit Natur und Umwelt gelegt.

Der Verkauf ab Hof ist jeweils freitags von 14 bis 18 Uhr, erstmals am Freitag, 14. April. www.hofdervielfalt.com.
E.E. ■■

Im Pflanzensortiment von Bertram und Caroline Michor finden sich 20 Paradeisorten, aber auch winterharte Feigen, Physalis und Süßkartoffel. Foto: KK



VP-Frauen: Auf zur Hutfabrik

Den internationalen Frauentag begangen die ÖVP-Frauen in der Hutmanufaktur Kepka in Deutscheifstritz. Sie ließen sich die Köpfe vermessen und genossen eine Führung durch die Fabrik. Doch auch der kulinarische Genuss kam nicht zu kurz, ließen sie doch den Tag im Gasthaus Schwarzbauer in Übelbach ausklingen. ■■

Auch ein paar Männer mischten sich am internationalen Weltfrauentag unter die weibliche Truppe. Foto: KK



Leistbares Wohnen

SANIERUNGS- FÖRDERUNG NEU

- Energie sparen - Klima und Geldbörse schonen
- Wertvolle Böden vor Versiegelung schützen
- Förderungen **zwischen 15% und 30%** der förderbaren Kosten
- Einfache Online-Beantragung

www.sanieren.steiermark.at



Entgeltliche Einschaltung

Nachhaltige
Steiermark

 Das Land
Steiermark

Sichtbare Zeichen des Glaubens

Zwei alte Pilgerwege führen hinauf zur Wallfahrtskirche Maria Straßengel. An den Wegen stehen insgesamt neun Bildstöcke, die kürzlich mit Beschreibungen der biblischen Szenen beschildert wurden.

Die vermutlich aus dem 18. Jahrhundert stammenden Bildstöcke wurden in den 1970er Jahren saniert und mit Relieftafeln vom Straßengler Künstler Fred Höfler ausgestattet. „Es sollte nicht bloß ein Kreuzweg mit der Gestaltung der Leidensgeschichte Jesu entstehen, sondern

man dachte an eine Ausgestaltung mit Szenen aus der Heilsgeschichte von der Erschaffung der Welt bis zur Auferstehung“, sagt Josef Leopold vom Pfarrgemeinderat.

Höfler (1934–2005) schuf 49 Relieftafeln aus Sandstein mit Szenen aus dem Alten und Neuen Testament. Diese Darstellungen erhielten jetzt Hinweistafeln, die bei einer Bildstockwanderung, musikalisch umrahmt von der Trachtenmusikkapelle Judendorf-Straßengel, feierlich ihrer Bestimmung übergeben wurden. **E.E. ■■**



v.l. Abt Philipp Helm, Bürgermeister Harald Mülle, Josef Leopold, Gemeinderätin Martina Auer und Prior Martin Höfler bei den tonernen Engeln im Pfarrhof von Straßengel am Schusspunkt der Bildstockwanderung. Foto: KK

Neue Führung für den Alpenverein

Mit Gerhild Hirzberger hat der Alpenverein Frohnleiten eine neue Obfrau. Sie folgt Heinz Paar, der neun Jahre lang die Geschicke des Vereins gelenkt hatte. Er bleibt jedoch als Stellvertreter mit an Bord. Elisabeth und Roman Kapp wurden für ihren umfassenden und jahrzehntelangen Einsatz mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Mit einem engagierten Team können die arbeitsaufwändigen Tätigkeiten des Alpenvereins weiterhin bewältigt werden. Neben Erhaltung und Instandsetzung des Wanderwegenetzes und der Markierung der Wege ist vor allem der Naturschutz ein wichtiges Anliegen. Für heuer sind 24 Wanderungen für alle Altersgruppen und sieben für die junge Alpingruppe vorgesehen.

Info unter www.alpenverein.at/frohnleiten **■■**

Die neue Obfrau Gerhild Hirzberger (2.v.r.) mit den Ehrenmitgliedern Elisabeth und Roman Kapp (li) sowie Stellvertreter Heinz Paar. Foto: KK



Zweite Chance für Mode, Geschirr und Spielzeug

In Hitzendorf feierte der Kostnixladen sein dreijähriges Bestehen. Zurückzuführen ist der Laden, bei dem es von Bekleidung bis Geschirr aus zweiter Hand alles kostenlos gibt, auf eine Initiative von Birgit Rönfeld.

„Ich habe gesehen, dass anderswo Kostnixläden gut funktionierten. In Hitzendorf hatten wir das noch nicht“, blickt die Pionierin auf den Anfang zurück. Rasch fand sie Gleichgesinnte, die den Laden zu einem kleinen Schmuckstück machten. 45 Mal im Jahr ist der Kostnixladen samstags von 9:30 bis 11:30 Uhr geöffnet und verzeichnet eine rege Besucherfrequenz. Unterstützung bekam das Team von der Gemeinde, die dafür beim Jugendzentrum (nach dem Haus der Pfarre) einen Raum zur Ver-

fügung stellte. In der nachhaltigen Nutzung fand auch das Repaircafe im Haus eine Bleibe.

Verwenden, statt wegwerfen und Ressourcen schonen

Gustieren, mitnehmen, plaudern, jeder ist im Kostnixladen willkommen. Auch gut erhaltene Stücke werden gerne angenommen. Die Lagerkapazität ist begrenzt, weshalb bei Bekleidung um saisonale Warenspenden gebeten wird. Gebeten wird auch, nichts vor die Tür zu stellen. Was viele nicht wissen: Man



Für das Engagement und die bisher erbrachten 2.000 Stunden Freiwilligenarbeit bedankte sich Bürgermeister Andreas Spari (2.v.li.) bei Birgit Rönfeld (li.) und ihrem Team. Foto: Edith Ertl

kann sich im Kostnixladen auch Sachen ausborgen. „Ein Erstkommunionkleid braucht man nur einmal, Geschirr bei einer größeren Familienfeier ebenfalls,

wenn wir das rechtzeitig wissen, reservieren wir das Gewünschte, das dann auch zurückgebracht werden kann“, sagt Rönfeld.

E.E. ■■

Klimaversum machte in Hitzendorf Station

Wie unterscheiden sich Klima und Wetter, wie funktioniert der Wasserkreislauf, welchen Einfluss haben Klimabedingungen auf die Landwirtschaft und was hat das Essen mit der Zukunft der Menschheit zu tun? Antworten darauf gab die Ausstellung Klimaversum, die kürzlich in Hitzendorf Station machte und von zahlreichen Schulklassen und Kindergärten, aber auch von Erwachsenen besucht wurde.

Die Ausstellung ist eine Initiative des Landes und wurde vom Kindermuseum Frida & Fred erstellt. In Hitzendorf wurde sie von Bürgermeister Andreas Spari, Pater Paulus Kamper sowie Angela Reiter und Franz Wenzl von der Klima- und Energie-Modellregion Oberes Liebochtal eröffnet.

Was hat Klima mit Kirche zu tun? Diese Frage stellte Pater



Friedrich Hofer/Geschäftsführer Klimabündnis (re) mit Bgm. Andreas Spari, Udo Hebesberger (Bildmitte) und Kommunalpolitikern bei der Eröffnung.

Paulus Kamper in den Raum, um sie auch gleich selbst zu beantworten. „Die Schöpfung ist schon im Glaubensbekenntnis verankert“, so der Zisterzienser, der zur Klimaerwärmung einen Vergleich parat hatte. „Schauen wir uns ein Fieberthermometer an. Man kann längere Zeit mit leicht erhöh-

ter Temperatur leben, bei einem Zuviel aber wird vieles implodieren“, sagte Paulus und erwähnte Dürren, Abholzung und vergiftete Meere.

E.E. ■■

Brachten die Ausstellung nach Hitzendorf: KEM-Managerin Angela Reiter und Gemeinderat Franz Wenzl.

Fotos: Edith Erl



Foto: Furgler

Harald Kogler ist Experte bei RED ZAC.

Im Sinne der Nachhaltigkeit

Der bevorstehende Osterputz gibt die Möglichkeit, einmal seinen alten Staubsauger unter die Lupe zu nehmen. Macht er Kratzer am Boden, ist er nicht sofort für den Elektromüll fällig. Im Gegenteil, betont RedZac-Mann Harald Kogler und verweist auf den einfach nur notwendigen Austausch der Bürste. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit. Deswegen gibt es bis 14. April die Minus zehn Prozent-Rabattaktion.

Und wer sein altes lautes Gerät gegen energiesparende leise Modelle eintauschen will, ist ebenfalls bei Kogler an der richtigen Stelle. Denn mit entsprechender Beratung kauft man immer bestens. PR ■■

Miele

Classic C1 Powerline

**Beutelstaubsauger
Farbe Mangorot**

Überlegene Reinigungsleistung dank PowerLine Gebläse max. 800 W

Vielseitig einsetzbar dank Universalbodendüse SBD 355-3

9 Meter Aktionsradius

Sehr gutes Staubrückhaltevermögen dank AirClean Filtersystem

Inkl. vollwertiges 3-teiliges Zubehör

Bedienung mittels 6-stufigem Drehregler

Perfekte Hygiene mit dem Hochleistungsstaubbeutel HyClean 3D GN

Jetzt nur
€ 169,00

Complete C3 Active

**Mit maximaler Saugleistung
Farbe Currygelb**

Überlegene Reinigungsleistung dank PowerLine Gebläse max. 890 Watt

Sehr gutes Staubrückhaltevermögen dank AirClean Filtersystem

Hochwertige Universal-Bodendüse SBD 365-3

12 Meter Aktionsradius

Elektronische Saugkraftregulierung

Comfort-Kabelaufwicklung - 1 x antippen genügt

Integriertes 3-teiliges Zubehör

Ergonomischer Handgriff und Comfort Teleskoprohr

Perfekte Hygienemit dem Hochleistungsstaubbeutel HyClean 3D GN

Jetzt nur
€ 239,00

Aktionstage von 05. – 14. April

– 10 Prozent auf Miele Staubsaugierzubehör!

Anton Scherübel Gasse 1
8112 Gratwein-Strazengel
Tel: 03124 / 53 6 22
E-Mail: avs.kogler@aon.at

Red mit uns.

Red Zac.

www.redzac.at/kogler

Alpenverein Hitzendorf feierte Jubiläum

Zum 25-jährigen Bestehen des Alpenvereins Hitzendorf hielt Obmann Hans Schrottner Rückblick, gab eine Vorschau auf Kommendes und ehrte Vereinsmitglieder.

1998 wurde der Alpenverein Hitzendorf von einigen Wanderfreunden gegründet, 25 Jahre später zählt der Verein 1.051 Mitglieder. Der Zuwachs boomt österreichweit, wo der Alpenverein mit 725.000 Mitgliedern das Ranking vor den Naturfreunden und dem ÖAMTC anführt. Der Grund liegt an der wiederentdeckten Freude an der Natur, aber auch an den vom Alpenverein betriebenen 243 Schutzhütten und dem guten Versicherungsschutz.

Mit 1.000 ist noch lange nicht Schluss

„Wir haben bei null angefangen, im Jahr 2000 hatten wir schon 261 Mitglieder. Da habe ich gesagt, ich mach' den Vorsitz bis wir 1.000 sind, dann leg' ich alles zurück“, sagt Schrottner. „Ich hab' noch keinen gefunden,

der den Chefposten übernehmen will“, setzt der bald 75-jährige humorvoll nach.

In Hitzendorf betreut der Verein 84 Kilometer Wanderwege und 101 Sitzbänke, wofür sich Schrottner bei den Wegewarten Alois Tauber und Hans Rothschedl bedankte. Gemeinsam mit Hitzendorfs Bürgermeister Andreas Spari und Hans Fink vom Landesverband ehrte Schrottner 30 Mitglieder, die dem Alpenverein seit 25 Jahren die Treue halten.

Im Jubiläumsjahr zur Kirschblütenwanderung

Die größte Veranstaltung im Jubiläumsjahr wird die Kirschblütenwanderung am Sonntag, 16. April sein. Der Start zu Streckenlängen von 9 bis 17 Kilometer erfolgt zwischen 8 und 11 Uhr bei der Kirschenhalle. Auf die Wanderer warten vier Labestationen und eine große Startkartenverlosung mit schönen Sachpreisen. Info 0664 5021635. **E.E. ■■**

Zum Passend zur Fastenzeit verschaffte sich Hans Schrottner mit der Österratische Gehör. Alle Fotos: Edith Ertl



Hans Schrottner (li) sowie Bürgermeister Andreas Spari und Hans Fink (rechte) mit Mitgliedern, die seit 25 Jahren dem Alpenverein die Treue halten.



Elisabeth Lackner war einst die Wirtin vom Gasthaus Graschi, wo der Alpenverein Hitzendorf im Jahr 2003 im Keller sein erstes Vereinslokal errichtete. Als das Gasthaus verkauft wurde, siedelte der Verein 2013 in das umgebaute ehemalige Kühlhaus in Hausdorf.



Franz Schmiedtbauer ist wie Elisabeth Lackner Gründungsmitglied des Hitzendorfer Alpenvereins. Der Uhrmacher war schon immer ein leidenschaftlicher Wanderer und blickt auf viele schöne Touren, die teilweise auch auf seine Initiative hin erfolgten, zurück.



Auch Alois Gogg ist seit einem Vierteljahrhundert Alpenvereins-Mitglied. „Man lernt hier schöne Flecken kennen, wo man seinen Fokus noch nie hingeworfen hat“, sagt der Prokurist der Raiffeisenbank Hitzendorf, der auch bei fast allen Kirschblütenwanderungen mit dabei ist.



St. Oswalds Vizebgm. Leo Klimacsek und seine Gattin Christine sind seit 25 Jahren Mitglied. Mit Pensionsantritt im Herbst will Klimacsek sich mehr Zeit für Wanderungen nehmen.



Rosa und Edmund Durstmüller meldeten sich vor 25 Jahren beim Alpenverein an. „Wir haben gesehen, wie sie die Wege herrichteten und sich für die Natur einsetzen“, sagt das Hitzendorfer Ehepaar.

Shopping Nord erfüllte Wünsche

Seit 15 Jahren nunmehr sorgt das Shopping Nord als Nahversorger, Anlaufstelle, Treffpunkt und Shopping-Paradies im Norden von Graz für zufriedene Kunden. „Was uns glücklich macht, sind glückliche Kunden“, betonte Centerleiterin Heike Heinisser und hat für das halbrunde Jubiläum genau in diese Kerbe geschlagen und erfüllte – anstatt

selbst beschenkt zu werden – 15 Wünsche von 15 Kunden zum 15. Geburtstag. Und so wurde 15 Kunden ihr teils sehr kreativer Herzenswunsch erfüllt. **■■**

Die Zaubershow für Kids und darüber die Wunsch-dir-was-Ballons. Centerleiterin Heike Heinisser begab sich damit auf Wunschsuche und machte so 15 Kunden glücklich. Foto: RIPIX



WEIZ • PASSAIL • FROHNLEITEN



+ Garage gratis!

Husqvarna Automower® 430X
Mähfläche bis zu 3200 m², Steigung bis 45%, Automower Connect, GPS-unterstützte Navigation, Geräuschpegel 58 db(A) Art.Nr. 212393, 145343

2.990,-



Stefan Jeitler
Gartenexperte Frohnleiten

Unsere
Garten-Profis.

Gültig bis 06.05. 2023, bzw. solange der Vorrat reicht.



Akkutrimmer DUR 1812
für 18 V-Li-Ionenakku. Ohne Akku und Ladegerät, inkl. Tragegurt
Art.Nr. DWG172

statt 119,-
nur **69,90**

Elektro-Vertikutierer EVT1231-3

Arbeitsbreite 31 cm,
1200 Watt Art.Nr. 264463

89,90



statt 64,99
54,90



Vertikutierermix
8 kg Art.Nr. 186853



Gardena Hochbeet Bewässerung
Micro-Drip-System, UNICEF Edition, Komplettsset, inkl. Bewässerungsuhr
Art.Nr. 264731

statt 129,-
nur **89,90**

Führerscheinfrei!



Aktionspreis
nur **2.890,-**

Förderungen in der Höhe von € 850,- möglich

TUK-TUK „Cargo 500“ E-Lastenrad, 3-spurig, ca. 45 km/h, Reichweite ca. 30 km, Kippwinkel-Ladefläche, Farben: blau u. grün.
Art.Nr. 271508, 271509

Auszeichnung

Mit dem Ehrenzeichen in Gold der Gemeinde Gössendorf wurde kürzlich FPÖ-Landesparteiobmann Mario Kunasek für sein kommunalpolitisches Wirken ausgezeichnet.

Kunasek war jahrelang als Vizebürgermeister tätig und sichtlich angetan von dieser Ehrung. „Als Minister und Landesparteiobmann kommt man öfters in den Genuss, eine Auszeichnung oder Ehrung empfangen zu dürfen. In der eigenen Heimatgemeinde ist es jedoch etwas Besonderes, schließlich hat hier mein politischer Weg begonnen und wir haben die Gemeinde über Jahre hinweg mitgestal-



Bürgermeister Gerald Wonner (re) überreichte die Auszeichnung. Foto: FPÖ Steiermark

tet“, war der FPÖ-Chef sichtlich stolz. FPÖ-Bezirksparteiobmann LAbg. Stefan Hermann betonte, dass mit dieser Ehrung die Arbeit der freiheitlichen Funktionäre auch über Fraktionsgrenzen hinweg gewürdigt werde. ■■

Straßenbau: Millionen für den Steirischen Zentralraum

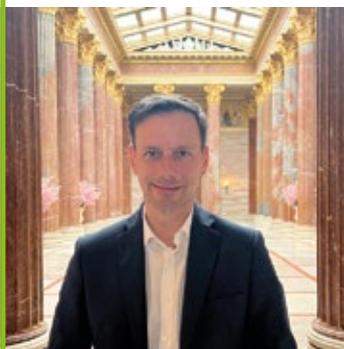
Auch 2023 wird im steirischen Straßennetz vieles in Angriff genommen. Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang investiert mit seinem Verkehrsressort insgesamt rund 85 Millionen Euro in den Ausbau und die Instandhaltung der steirischen Straßen. „Genauso wie es den Ausbau des öffentlichen Verkehrs braucht, so braucht es auch den Erhalt und Ausbau des steirischen Straßennetzes“, betonte Lang, der auf moderne Infrastruktur auch im Straßenbau setzt.

Konkret in Angriff genommen wird heuer in der Region die Sanierung der sogenannten Hochsteinerbrücken

in Frohnleiten auf der B 64, der Rechbergstraße. Geschätzte Kosten: 630.000 Euro. ■■



LH-Vize Anton Lang und Bundesrätin Elisabeth Grossmann verkündeten die Bauvorhaben für den Zentralraum. Foto: Peter Drechsler



Kommen Sie zu einem exklusiven Besuch ins Parlament

Sie planen einen privaten (Familien-)Ausflug nach Wien und möchten dabei auch das Parlament besichtigen?

Als Abgeordneter zum Nationalrat aus dem Wahlkreis Graz und Umgebung möchte ich Ihnen einen exklusiven Besuch im Parlament ermöglichen:

Persönlich führe ich Sie durch das sanierte Parlament, informiere nicht nur über dessen Geschichte und die geniale Architektur, sondern gebe auch einen umfassenden Einblick in die politische Arbeit und diskutiere gerne über aktuelle Themen.

Samstag, 6. Mai 2023

Führungen um 9 Uhr | 12 Uhr | 15 Uhr

Treffpunkt: direkt vor dem Besuchereingang zum Parlament

Eintritt und Führung sind natürlich kostenlos

Ich bitte um Anmeldung per E-Mail (ernst.goedl@parlament.gv.at) oder telefonisch (0316/60744 1711 – Bezirksbüro ÖVP Graz-Umgebung) bis 25. April 2023. Maximale Teilnehmerzahl pro Führung 25 Personen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ernst Gödl

Mag. Ernst Gödl
Abgeordneter zum Nationalrat



Parlament
Österreich

#mitERNSThaftemBemühen

VP-Erfolg: Biomasse bleibt erneuerbare Energieform

Einen großen Erfolg vermeldet EU-Abgeordnete Simone Schmiedtbauer aus Brüssel. Holz, das direkt aus den steirischen Wäldern kommt und für Biomasse genutzt wird, gilt weiterhin als erneuerbare Energieform. Eine Einschränkung hätte sich potenziell negativ auf die Absatzmärkte und damit auf die gesamte Forstwirtschaft ausgewirkt, so Schmiedtbauer.

lenwert, denn sie ist mit über 4.500 Arbeitsplätzen ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Allein die Biomasse-Heizwerke und -Nahwärmanlagen sparen in der Steiermark jedes Jahr 150 Millionen Liter Heizöl und damit 500.000 Tonnen CO₂. „Nur mit der Biomasse haben wir eine realistische Chance, die Energiewende in dieser kurzen Zeit zu schaffen“, betont die EU-Abgeordnete.

serer Epoche. „Deswegen ist es umso wichtiger, dass der Schildbürgerstreich rund um die Verteufelung der Biomasse ein Ende genommen hat. Die EU ist endlich von ihrem Holzweg abgewichen“, so der Landes-Erste. Und lobt Schmiedtbauers unermüdelichen Einsatz, mit starken Argumenten das Beste herauszuholen. ■■

Biomasse in der Steiermark
Die Biomasse hat in der Steiermark einen enorm hohen Stel-

Für Landeshauptmann Christopher Drexler ist der Klimaschutz eine herausragende Aufgabe un-

Ziehen an einem Strang: Drexler und Schmiedtbauer.



Foto: Kanizaj

GRÜNE kritisieren Anrufsammeltaxi GUSTmobil

Mit dem Klimaticket bis zur Haustüre – diese Forderung erhoben kürzlich der grüne Landtagsabgeordnete Lambert Schönleitner und Bezirkssprecherin Sabine Sill – sie ist auch Gemeinderätin in Stattegg.

dringende Notwendigkeit, betonte Schönleitner und kritisierte das 2017 eingeführte GUSTmobil-System. Dieses habe massive Schwächen und sei in dieser Form nicht erfolgreich, es müsse für die Menschen noch attraktiver werden, so der grüne Mobilitätssprecher.

sein, der im Mostviertel Mikro-ÖV-Angebote zur Verfügung stellt. Diese können ohne Aufpreis mit dem Klimaticket oder auch zum Normaltarif des Verkehrsverbundes genutzt werden.

„Der Bezirk Graz-Umgebung bietet sich für eine solche Lösung perfekt an, man muß nur etwas tun“, fordert das grüne Urgestein die Landesregierung zum Handeln auf. W.K. ■■

Zusätzlich zum Bahn-Bus-Bim-Angebot sollen Anrufsammeltaxis und Mikrobuslinien steiermarkweit in das Tarifsystem des Klimatickets eingebunden und damit die Lücken im regionalen Nahverkehr geschlossen werden. Gerade in Graz-Umgebung sei dies eine

Insbesondere für die sogenannte erste und letzte Meile, also die Strecke zwischen Wohnort und Haltestelle eines öffentlichen Verkehrsmittels, ortet Schönleitner dringenden Handlungsbedarf. Vorbild könnte dafür der Verkehrsverbund Ost-Region



Schönleitner und Sill fordern beim Mikro-ÖV mehr Geld vom Land und damit eine finanzielle Entlastung der Gemeinden. Foto: BEZIRKSREVUE

Frohe Ostern!

**EIN FEST DER HOFFNUNG
IN EINEM LAND MIT ZUKUNFT.**

Ihr Landeshauptmann
Christopher Drexler

Gratkorn punktet bei Gewerbe, Handel und Industrie

Dank der günstigen Lage zur Landeshauptstadt und der guten Erreichbarkeit hat sich Gratkorn zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort entwickelt.

„Eine besonders wichtige Rolle spielt die Gemeinde, die für uns immer ein offenes Ohr hat und auf unsere Bedürfnisse als Unternehmen eingeht“, lobte NXP Austria-Chef Markus Stäblein anlässlich einer Pressekonferenz die lokale Verwaltung.

Was NXP als zweitgrößter Arbeitgeber in der Gemeinde sagt, bestätigen auch viele andere Betriebe. Die Gemeindepolitik sei sehr wirtschaftsfreundlich, was sich auch in der Zahl an jährlichen Betriebsansiedelungen zeigt. „Aktuell haben wir mehr als 250 Unternehmen“, betont Bürgermeister Michael Feldgrill. Gratkorn zeichne sich durch einen bunten Branchenmix aus vielen Industriebetrieben und zahlreichen Klein- und Mittelbetrieben sowie Jungunternehmen aus.

„Als Gemeindevertreter ist es uns ein Anliegen, diese Vielfalt in der heimischen Wirtschaft zu unterstützen, ein offenes Ohr für die kleinen und großen Sorgen der Gewerbetreibenden zu haben und darauf zu reagieren“, sagt Feldgrill.

Weichenstellung 1844

Mit dem 24. Oktober 1844 wurden in Gratkorn die Weichen in ein neues wirtschaftliches Zeitalter gestellt. Die Teilstrecke der Südbahn zwischen Mürzschlag und Graz wurde eröffnet und bot mit dem Verkehrsanschluss ungeahnte Möglichkeiten der regionalen Entfaltung. Gratkorn, bislang rein agrarisch dominiert, entdeckte die Industrie und ein neuer Stand hielt langsam Einzug in das gesellschaftspolitische Leben: die Arbeiterschaft.

Weltkarriere

Bereits am Beginn des 19. Jahrhunderts wurde in der am alten Mühlengang gelegenen Trattenmühle Papier geschöpft. Carl Cleber gründete 1839 dann die Papierfabrik, 30 Jahre später wurde die „Leykam-Actien-Gesellschaft für Papier- und Druckindustrie“ aus der Taufe gehoben. Es sollte der Grundstein für eine Weltkarriere werden. Die Expansion der Fabrik lockte Arbeiter aus der ganzen Monarchie nach Gratkorn, die zunächst in Wohn-

baracken, später dann in eigens gebauten Arbeiterwohnhäusern nahe der Fabrik untergebracht wurden.

Das Leben in Gratkorn veränderte sich ebenso wie die siedlungsgeographischen Gegebenheiten. Der Kirchweiler verlor seine Bedeutung als Ortskern, die Fabrik rückte immer mehr ins Zentrum. 1907 entstand deshalb aus dem Ort St. Stefan am Gratkorn die Gemeinde Gratkorn. Die geänderten sozialen Verhältnisse trugen dazu bei, dass sich der Ort sichtbar im Wandel befand. Wirtschaftshäuser florierten, konnten aber nicht über die Not und Kargheit des Arbeiterlebens hinwegtäuschen. Trotzdem war der Weg zur Industriegemeinde unaufhaltsam.

Lebensqualität

Seit der zweiten Hälfte der 1990er Jahre hat Gratkorn einen erheb-

lichen Wandel durchgemacht, um zu einem „schönen Platz zum Leben“ zu werden. Konsequenterweise wurde die Infrastruktur ausgebaut, zahlreiche neue Wohnanlagen geschaffen, dazu kamen Parkanlage und Kinderspielplätze. Mit dem Wohn- und Geschäftszentrum Andreas Leykamplatz erhielt die Marktgemeinde ein Ortszentrum.

Dem gestiegenen Bedarf an Wohnungen begegnete man mit einer Wohnbauoffensive. Zugleich wurde durch gezielte Maßnahmen die Lebensqualität in der Gemeinde erhöht und die Entwicklungsmöglichkeiten für die Menschen verbessert.

Dies trug wiederum dazu bei, dass sich immer mehr Betriebe in Gratkorn niederlassen und die Menschen im eigenen Ort einen Arbeitsplatz finden. „Und es geht weiter stetig bergauf“, blickt Feldgrill optimistisch in die Zukunft. PR ■■



Sappi als größter Arbeitgeber prägte jahrzehntelang den wirtschaftlichen Aufschwung von Gratkorn. Foto: SAPPI



Michael Feldgrill setzt als Bürgermeister die wirtschaftsfreundliche Politik seiner Vorgänger fort. Foto: BEZIRKSREVUE



Hier im Gemeindeamt werden die Weichen für die künftige Entwicklung von Gratkorn gestellt. Foto: BEZIRKSREVUE



Jan Köppel, Holzner, Mulle und Robert Köppel verstanden zu feiern.
Foto: Theresa Reichart



Auch Nationalratsabgeordnete Karin Greiner und der Deutschfeistritzer Bürgermeister Michael Viertler (Mitte) stellten sich als Gratulanten ein.
Foto: BEZIRKSREVUE



Robert Köppel wird von seiner Partnerin voll unterstützt.
Foto: BEZIRKSREVUE

Gratwein-Straßengel: Robert Köppel feierte Jubiläum

Mit Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern feierte kürzlich das Fensterunternehmen Robert Köppel sein 20-jähriges Firmenjubiläum. Noch heute sei der – mittlerweile pensionierte – Vater ein wichtiger Teil des Betriebes, streute Köppel so wie seiner Frau, die alle seine „Aktionen“ mitmache, Rosen. Aber auch die nächste Generation ist mit Sohn Jan schon mit an Bord.

von rund 30 Mitarbeitern abgearbeitet werden, sei eine solide wirtschaftliche Basis gegeben.

Beim Feiern mit dabei: Abgeordnete Karin Greiner, Bürgermeister Harald Mulle an der Spitze einer starken Gemeinderatsabordnung, WKO-Obmann Michael Hohl mit einer Ehrenurkunde der Wirtschaftskammer sowie Schlagersternchen Nathalie Holzner. ■■

In einer guten Mischung aus Klein- und Großaufträgen, die

Eine große Abordnung des Gemeinderates gratulierte zum Firmenjubiläum.



Foto: Theresa Reichart

Graz-Umgebung: 221 neue Stars of Styria



Freudestrahlend wurde der Stern samt Urkunde entgegengenommen.

Foto: Fischer, Graz

Zu einem großartigen Fest entwickelte sich die heurige Stars of Styria-Veranstaltung im Dieselkino in Lieboch. Junge Menschen mit ausgezeichneter Lehrabschlussprüfung, deren Ausbilder, neue Meister und jene, die eine Befähigungsprüfung abgelegt haben, wurden vor den Vorhang geholt und mit

einer Urkunde und Trophäe ausgezeichnet.

In Graz-Umgebung haben im vergangenen Jahr 1.525 Menschen eine Lehre absolviert, ausgebildet wurden sie in 546 Betrieben. Trotz dieser hohen Anzahl appellierte WKO-Regionalstellenobmann Michael Hohl an die

Politik: „Wir müssen heute dafür sorgen, dass morgen genügend Fachkräfte zur Verfügung stehen. Die Situation verschärft sich allen wirtschaftlichen Herausforderungen zum Trotz immer mehr. Wacht die Politik nicht in Bälde auf, fahren wir als Standort mit Vollgas und ohne Airbag gegen die Wand“, so der kämpferische

Kammerfunktionär.

Die Auszeichnung zum Star of Styria sei ein kräftiges Zeichen der Wertschätzung gegenüber jenen Menschen und Unternehmen, die in besonderem Maße in die Ausbildung und damit in die Zukunft unseres Landes investieren, bekräftigt Hohl. ■■

Gütesiegel für das Sappi-Gesundheitsprogramm

Zum siebenten Mal in Folge erhielt Sappi Gratkorn das Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF). Die Auszeichnung gilt jeweils für drei Jahre und umfasst sämtliche Aktivitäten zum Thema Gesundheit am Arbeitsplatz.

Die Wiederverleihung ist dem jahrelangen Einsatz des betriebsinternen Gesundheitsteams geschuldet und zeigt, dass im Werk Gratkorn das Thema Ge-

sundheit mit unterschiedlichen Aktivitäten und Maßnahmen seit mehr als 20 Jahren fix in der Unternehmensphilosophie verankert ist. Sappi ist ein Vorbildbetrieb in der Betrieblichen Gesundheitsförderung in der Steiermark, aber auch österreichweit. Das Angebot reicht vom Lehrlingssport über Bewegungsgruppen und Physiotherapie bis hin zu Vorsorge- sowie fachärztliche Untersuchungen und Impfungen. **E.E. ■■**



Werksärztin Elke Graf, Andrea Reinisch und Max Oberhumer (Bildmitte) übernehmen für Sappi die Auszeichnung von Klaus Ropin, von Fonds Gesundes Österreich (IG) sowie Josef Harb, Vinzenz Harrer und Matthias Krenn (alle ÖGK Steiermark).

■ Stiwoll: Man „tafelte“ mit dem Präsidenten

Agarpolitische Themen standen – neben kulinarischen – auf der Agenda eines Präsidentenstammtisches, zu dem Landwirtschaftskammer-Boss Franz Titschenbacher nach Stiwoll ge-

laden hatte. Zuvor ließ man sich noch den ausgezeichneten Milchviehbetrieb von Alfred und Veronika Brettenthaler, seines Zeichens auch Bürgermeister der 700 Einwohner-Gemeinde, zeigen. **■**



Foto: KK

Kessel tauschen,
Förderung
kassieren! *über*
10.500.-

Bundesförderung: Raus-aus-dem-Öl-Bonus bis € 7.500,-
Fördermodelle Land Stmk bei Umstieg auf: Pellets- & Hackschnitzel € 2.400,-. Scheitholz- & Kombikessel € 2.000,-. Erd-/Grundwasserwärmepumpe € 2.400,-. Luftwärmepumpe € 1.000,-.
Gemeindeförderung bis zu € 700,- möglich.

Deine Idee.
Unser Know-how.

REISINGER - IHR STARKER PARTNER!

- Biomasseheizungen
- Wärmepumpen
- Photovoltaik / Solar
- Planung / Berechnung
- Demontearbeiten
- Installationsarbeiten
- Inbetriebnahme
- Servicearbeiten

„Bei einem Kesseltausch sollten gleich alte Rohre, Zuleitungen & Armaturen gedämmt werden“
Franz Niederl
Heizung, Solar

Alle gängigen Kessel-Marken erhältlich:

PASSAIL 03179 / 27 455
www.reisinger-bad.at

in Partnerschaft
 Die Neuen
BAU & HAUSTECHNIK

...BEI UNS SPIELEN SIE LEGAL!



Casino

JOKER'S

**OSTER
GEWINNSPIEL!**

**RUBBELN UND
GEWINNEN!***

**VON 1. BIS
10. APRIL**

**IN JEDER
CASINO JOKER'S
FILIALE!**

* Von 01. bis 10. April 2023 in der APP einmalig vor Ort
in einer Casino Joker's Filiale in Oberösterreich oder Steiermark
ein Osterei freirubbeln und bis zu € 100,- Spielguthaben gewinnen.
Nur am selben Tag einlösbar. Keine Barablöse möglich.
Kein Zutritt unter 18 Jahren. Zum Glück braucht's Verantwortung.
www.glueckundverantwortung.at
Kostenlose Helpline 0800 20 6000

mehr unter www.casino-jokers.at



Gratkorn: Gleichenfeier für 12-Millionen-Bau

Bis Ende des Jahres wird das neue Kompetenzzentrum der Firma NXP, einer der größten Halbleiterhersteller weltweit, fertiggestellt. Gemeinsam mit Gratkorns Bürgermeister Michael Feldgrill fand kürzlich die Gleichenfeier statt.

Das Unternehmen beschäftigt weltweit rund 31.000 Mitarbeiter, davon rund 670 in Gratkorn, bis Ende kommenden Jahres werden es knapp 900 sein. Begonnen hat man am Standort Gratkorn als Forschungszentrum für kontaktlose Zutrittssysteme mit rund 15 Mitarbeitern unter dem Firmennamen Mikron.

Beim Bau des neuen sechsstöckigen Gebäudes, in dem künftig

neuartige Sicherheitskonzepte entwickelt werden, setzte man auf Nachhaltigkeit. „Das beginnt bei PVC-freien Decken, Wänden und Böden und endet bei der Wärmerückgewinnung durch die Lüftungsanlagen“, betonte CEO Markus Säblein. Dazu kommen Photovoltaikanlagen am Dach des neuen Gebäudes sowie begrünte Terrassenflächen, der Anschluss an das Fernwärmenetz und natürlich LED-Beleuchtung.



Foto: BEZIRKSREVUE

Gleichenfeier mit NXP-Technikchef Wolfgang Steinbauer, Gratkorns Bürgermeister Michael Feldgrill und NXP Austria CEO Markus Säblein (v.l.).

Fertigstellung schon 2023

Mit dem Bau des 12 Millionen-Investments wurde im August

des Vorjahres begonnen, fertiggestellt soll er bis Ende heurigen Jahres sein. **W.K. ■■**

Semriacher Experten warnen: IT-Branche kurz vorm Kollaps

Miese Arbeitsbedingungen und unmenschlicher Stress führen zu vollständiger Erschöpfung bei selbstständigen IT-Experten in der Steiermark. Die in Semriach gegründete Erste Steirische IT-Genossenschaft ESIT sagt diesen haarsträubenden Entwicklungen den Kampf an und hat kürzlich ein weiteres Büro in Graz eröffnet.



Genossenschaftspioniere Thomas Rauch (li) und Gerald Harrer. Foto: KK

Steiermarkweit fehlen weit über 2.000 IT-Fachkräfte und auch in der Landeshauptstadt Graz sind es mehrere Hundert. Im Rahmen einer Pressekonferenz sprachen die ESIT-Gründer und Pioniere Thomas Rauch und Gerald Harrer über die existenzbedrohenden Probleme der heimischen IT-Experten.

Beide waren vor Gründung ihrer Genossenschaft selbstständige IT-Experten. Sie kennen das Leid der meisten Ein-Personen-Unternehmen: 70- bis 100-Stunden-Arbeitswochen sind die Regel,

die ständige Rufbereitschaft, auch am Wochenende, zermürbt und die inexistente Work-Life-Balance schreit nach Burn-out. Als Reaktion auf diese prekären Arbeitsbedingungen gründeten Rauch und Harrer ESIT und bieten nun ihren Kollegen Abhilfe an. Die Vorteile der IT-Genossenschaft liegen auf der Hand: Vertretung bei Urlaub, Krankheit oder Karenz sowie die Sicherheit einer Genossenschaft. Die unabhängige Selbstständigkeit mit dem eigenen Unternehmen bleibt bei einem Beitritt zur ESIT jedoch erhalten. ■■

Wir suchen DICH

Die Stadtgemeinde Frohnleiten sucht zum sofortigen Eintritt:



Lehrling Verwaltungsassistent (m/w/d) auf Vollzeitbasis (40 Stunden/Woche)

Die wichtigsten Tätigkeiten auf einen Blick:

- Dokumentation über EDV-Systeme, Computerarbeiten
- Unterstützung Marketing und Social Media
- Daten für Buchhaltung und Kostenrechnung aufbereiten

Wir bieten:

- Bruttomonatsgehalt: 1 LJ € 800,00, 2 LJ € 1.025,00, 3 LJ € 1.300,00



Bademeister / Eismeister (m/w/d) auf Vollzeitbasis (40 Stunden/Woche)

Deine Aufgaben:

- Aufsicht über die Betriebsanlage + Beckenpflege
- Instandhaltungsarbeiten, Grünflächenpflege, Eisaufbereitung
- Umrüstung der Anlage von Winter- auf Sommerbetrieb & umgekehrt

Dein Profil:

- B-Führerschein sowie gute Deutschkenntnisse erwünscht

Wir bieten:

- Regelmäßige Arbeitszeiten – Schichtplan / 5 Monate KEIN Wochenenddienst
- Bruttomonatsgehalt ab € 2.650,00



Reinigungskraft mit Kassatätigkeiten (m/w/d) auf Teilzeitbasis (20 Stunden/Woche)

Deine Aufgaben:

- Reinigungstätigkeiten in Betriebsstätten (Sport- und Freizeitpark, Sporthalle, Volkshaus, ABEZ, Technologiepark etc.)
- Einsatz im Kassadienst (Verkauf der Eintrittskarten im Sport- und Freizeitpark bzw. in der Telefonzentrale vor Ort)

Dein Profil:

- EDV-Grundkenntnisse ▸ Bereitschaft zur Sonn- und Feiertagsarbeit

Wir bieten:

- Regelmäßige Arbeitszeiten – Schichtplan
- Bruttomonatsgehalt ab € 1.080,70

© Obersteirische Rundschau



Bewirb dich JETZT!

Per Mail an: julia.thir@frohnleiten.com

Wir freuen uns auf dich!

Stadtgemeinde Frohnleiten KG
Brucker Straße 2, 8130 Frohnleiten

03126/5043-304
frohnleitenkg@frohnleiten.com

Coaching mit Lehre statt Leere

Der aktuelle Stellenmarkt stellt uns vor große Herausforderungen. Denn aktuell stehen steiermarkweit den 3.550 offenen Lehrstellen nur rund 1.300 Lehrstellensuchende gegenüber. Prognosen des AMS deuten darauf hin, dass gerade in jenen Branchen, wo Fachkräfte mittels Lehre sichergestellt werden, umfangreiche Vorarbeit zu leisten ist.

Auch in den Lehrbetriebscoachings, wo die in Hitzendorf wohnhafte Unternehmens-, Lebens- und Sozialberaterin Kornelia Braunhuber mit dem kostenlosen vom Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft unterstützten Förderprogramm „Lehre statt Leere“ tätig ist, wird ein allgemeiner Rückgang von Bewerbungen festgestellt.

Wollen Unternehmen mit Lehr-



Kornelia Braunhuber ist in Graz, Graz-Umgebung und in der West- und Südsteiermark für das Coachingprogramm zuständig. Foto: KK

lingen im Sinne der Nachhaltigkeit eine erfolgreiche Ausbildung gestalten, sodass das Investment „Lehrlingsausbildung“ schlussendlich top Fachkräfte und lukrative Arbeitsplätze sichert, brauche es von beiden Seiten die Bereitschaft und Offenheit

daran zu arbeiten, weiß Braunhuber.

Insbesondere in Kleinbetrieben fehlt hier oftmals die zeitliche Ressource, allgemein gesehen sind auch nicht immer ausreichend finanzielle Mittel für eine längere externe Begleitung vorhanden.

„Lehre statt Leere“ bietet Begleitung

Eine Reflexion des Miteinanders und des eigenen Beitrags, verbunden mit einer persönlichen Zieldefinition für eine erfolgreichen Verlauf der Ausbildung sei ein wichtiger Beitrag für die Qualitätssicherung in der Lehrlingsausbildung, betont die Expertin.

Im anonymen, diskreten und kostenlosen Coaching werden Lehrlinge in unterschiedlich-

ten Situationen, auch präventiv, unterstützt. Manchmal sind es nämlich Themen, die sehr persönlich sind und gar nichts mit dem Arbeitsumfeld zu tun haben. Aussagen wie „Weißt du, ich habe niemanden, mit dem ich reden kann“ zeigen die Wichtigkeit des Angebots von „Lehre statt Leere“ auf.

Lehrlingsabbrüche zu verhindern, subjektiven Lerndruck zu vermeiden, Selbstsicherheit für eine Präsentation zu gewinnen oder sich endlich getrauen, telefonische Anfragen souverän zu beantworten sind einige Beispiele, wofür Lehrlinge ein Coaching in Anspruch nehmen können und auch sollen.

2022 begleitete es rund 200 Lehrlinge und 60 Lehrbetriebe mit professionellem Coaching. Mehr auf www.lehre-statt-leere.at ■

THOMAS GANSCH

Supergroup

WAS IST BLASMUSIK?

CHRISTOPH MOSCHBERGER

RUDI GANSCH

JÖRG BROWN

CHRISTOPH HABER-KOBISS

SEBASTIAN HÖGLER

TOBIAS HÖGLER

ALBERT WIEGLER

JOHANNES HÖGLER

THOMAS SCHWAIBLMAIR

JOHANN HÖGLER

ALOIS EBREL

MICHAEL HÖGLER

GERHARD FISSL

PHILIPP FELLNER

BERNHARD HILL

MICHAEL HÖGLER

JOHANN HÖGLER

MICHAEL HÖGLER

MO, 03. JULI 2023 - 19:00 UHR

SPORT - UND FREIZEITPARK FROHNLEITEN

KARTEN ERHÄLTICH IN ALLEN Ö-TICKET STELLEN, WWW.ÖTICKET.COM

Betriebsbesuch



Fotos: Wirtschaftsbund

Einen Überblick über die wirtschaftliche Lage im Bezirk verschaffte sich kürzlich Wirtschaftsbund-Generalsekretär NRBg. Kurt Egger (Mitte).

Dabei ließ er sich nicht nur einen Lagebericht durch einzelne Unternehmen geben, sondern auch

das eine oder andere Handwerk erklären. So gab Tobias Högler aus Gratwein-Strabergel einen Einblick in die Welt des Messerschmiedens, ehe man der neuen Raiffeisen-Bankstelle einen Besuch abstattete. Mit dabei auch WKO-Regionalstellenobmann Michael Hohl. ■

Club Steiermark bringt Licht für die Welt

Auf Einladung von Landeshauptmann Christopher Drexler eröffneten der Club Steiermark und der Club Niederösterreich die Ausstellung MENSCH im Grazer Landhaus.

Noch bis 13. April sind Bilder von Birgit und Peter Kainz sowie Irene Mischak im Steinernen Saal zu sehen. Zur Vernissage versteigerte Club Steiermark-Obmann Walter Hiesel zwei Bilder, 1.700 Euro gehen an „Licht für die Welt“. Ist Irene Mischak eine Meisterin in

der Darstellung von Menschen in Alltagssituationen, porträtiert das Ehepaar Kainz den Ausnahmezustand. Die Kunst öffne Augen und Gedanken, betonte Landesrat Werner Amon in seiner Festrede. Die Laudatio hielt der Präsident der Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs, Armin Nimra-Ruckerbauer, philosophisch-literarische Gedanken kamen von Arnold Mettnitzer.

Die Präsidenten der beiden Clubs, Franz Tonner und Paul Nemecek, sowie Hiesel setzen sich

mit ihren Teams ehrenamtlich für Menschen in Not ein. So half der Club Steiermark seit 1991 mit über 1,4 Millionen Euro, vielfach auch vom Glück nicht begünstigten Menschen im Bezirk.

Zur Vernissage versteigerte Club Steiermark-Obmann Walter Hiesel zwei Bil-



Werner Amon, Arnold Mettnitzer, Irene Mischak und Walter Hiesel bei der Vernissage zur Ausstellung MENSCH im Grazer Landhaus. Foto: Edith Ertl

der, 1.700 Euro gehen an „Licht für die Welt“. E.E. ■■

1.000 Sänger bringen Graz zum Klingen

Beim Chorfestival *Voices of Spirit* beschallen internationale Chöre Graz mit Musik. Mit dabei auch das renommierte britische Vokalensemble THE SWINGLES.

Eröffnet wird das Festival mit einem vokalen Paukenschlag, der „Langen Nacht der Chöre“, bei der etwa 40 Chöre und damit rund tausend Sänger die Grazer Altstadt zum Klingen bringen. Es folgt ein dichter Reigen unterschiedlichster Konzerte, die von Festivalchören aus dem In- und Ausland gestaltet werden.

Internationale Spitzenchöre wie „The Happy Disharmonists“ aus Berlin, „Mestari Laujats“ aus Finnland oder die „Chorakademie Dortmund“ bringen internationales Flair nach Graz.

Zahlreiche Workshops

Ein Schwerpunkt von „Voices of Spirit“ ist das Angebot von Workshops mit namhaften Vortragenden für Chöre, Ensembles und interessierte Einzelpersonen. Dabei findet man spannende Themen wie etwa Chormusik aus Brasilien, Gospels, Barockmusik, Kärntnerlied und vieles mehr. Der gefeierte Komponist und Dirigent Carsten Gerlitz (DE) gibt einen Intensivkurs in Popchorleitung, Simone Kopmajer eine

dreitägige Masterclass in Jazzgesang und Edgar Wolf wird mit der Generation 60+ singen.

Neben dem Festivalpass für alle Tage können auch Tagespässe zu erworben werden.

Einzelne Sänger gesucht

3 Songs – 4 Proben – 1 Auftritt: Wer nicht mit seinem Ensemble oder Chor kommen kann, kann dennoch bei *Voices of Spirit* mitmachen. Begeisterte Einzelsänger bilden unter der Leitung eines Swingles-Mitglieds den Single Singers Choir. Für die Teilnahme ist ein Festivalpass notwendig, Anmeldungen unter www.voicesofspirit.at. Gemeinsam mit anderen Chören ist ein Auftritt beim Abschlusskonzert am Samstag, 20. Mai, im Minoritenosaal geplant.

Chorfestival in Stübing

Am Sonntag, 21. Mai, findet das Festival nach einem Gottesdienst um 9 Uhr im Stift Rein seinen Abschluss im Freilichtmuseum Stübing. In der einzigartigen Atmosphäre des Museumsgeländes mit seinen historischen Häu-



Die Organisatoren von *Voices of Spirit*: v.l. Alfred Hudin, Alex Pflieger, Franz Herzog, Miriam Ahrer und Dominikus Plaschg. Foto: Voices of Spirit

sern werden die Chöre in einem und 13:30 Uhr ihre Programme OpenAir Konzert zwischen 11 präsentieren. ■■

Das Fleisch als Innereien und Verkörperung...

...präsentiert Daniel Toporis im April im Kunst-Off Space Narrenkastl Frohnleiten. Der österreichische Bildhauer ist vielseitig als Künstler und Kunstvermittler tätig und stellt regelmäßig im In- und Ausland aus. In der aktuellen Ausstellung im Narrenkastl zeigt er Skulpturen,



Daniel Toporis studierte Bildhauerei am Mozarteum Salzburg. Foto: Catalina Codreanu

denen das Menschliche anzusehen ist. Das Fleisch liegt seiner Kunst unmittelbar zugrunde und er verschränkt gekonnt die Sujets Portrait und Körper. Die Kunstwerke sind mit maximal 20 cm Höhe handlich und zeugen trotzdem von großem Detailreichtum. ■■

Schauspielhaus: Letzte Gelegenheit für Wilde und Molière

Nicht versäumen sollte man die beiden gelungenen Produktionen *Bunbury. Ernst sein ist everything!* von Oscar Wilde und *Der Menschenfeind* von Molière. Zum letzten Mal werden sie im April zu sehen sein.

Bunbury. Ernst sein ist everything! ist Oscar Wildes berühmteste Komödie. Die beiden Dandys Algernon und Jack führen ein Doppelleben, um ihren leichtsinnigen Lebenswandel mit ihren gesellschaftlichen Verpflichtungen vereinbaren zu kön-

nen. Die sich daraus ergebenden Verwicklungen sorgen für eine perfekt gebaute Komödie.

Beim *Menschenfeind* war Molière als Vergnügungsdirektor von Ludwig XIV. ein Experte darin, sein Publikum zum Lachen



Für Molières *Menschenfeind* fällt am 19. April der letzte Vorhang Foto: Lex Karely



Bunbury – dekadent und witzig

Foto: Lex Karely

zu bringen. Selbst Schauspieler, und damit mehr Bühnenpraktiker als Schreibtischliterat, erschuf der Meister der Komödie mit dem Misanthropen Alceste eine tragisch-komische Figur, die als Außenseiter der Gesellschaft die Mechanismen des sozialen Gefüges entlarvt. Mit seiner kunstvoll gewitzten, verspielten Sprache, die bis heute auch in den Übersetzungen großes komödiantisches Potenzial entfacht und zu lustvollem Spiel verführt, schuf der Dichter ein Monument in der Gattungsgeschichte der Komödie

A.K. ■■

INFO

Bunbury. Ernst sein ist everything!

zum letzten Mal am
Di, 18. April um 19:30 Uhr
HAUS EINS

Der Menschenfeind

zum letzten Mal am
Mi, 19. April um 19:30 Uhr
HAUS ZWEI

Info, Programm und Tickets:

www.schauspielhaus-graz.com

Premierenlesung mit Robert Preis am 20. April

Der Grazer Journalist und Autor Robert Preis liest aus seinem neuesten Krimi *Grazer Hexenjagd – der 8. Fall für Armin Trost*.

Die Steiermark wird vom düstersten Kapitel ihrer Geschichte eingeholt. Eine grausame Mordserie löst eine mediale Hexenjagd nach dem Täter aus. Sonderermittler Armin Trost steht unter Druck, dabei hat er eigentlich ganz andere Sorgen: Sein Sohn Jonas wird erwachsen und will ausziehen. Als eine Spur nach Bellezza in Italien führt, reisen er und Jonas gemeinsam dorthin. Doch von einem entspannten Vater-Sohn-Urlaub kann keine Rede sein. Die Ereignisse überschlagen sich und bald



Foto: Stephan Pelizzari

geraten Trost und Jonas selbst in die Schusslinie.

Erste Lesung in Frohnleiten

Preis und sein Verlag starten in Frohnleiten mit der Präsentation des neuen Krimis, was auch eine Auszeichnung für die

kleine, aber feine Bibliothek am Hauptplatz ist. „Es gelingt immer wieder, namhafte Autoren – von Glattauer, Raab über Wehrschütz bis Preis nach Frohnleiten zu holen“, weiß Buch & Co-Obmann Wolfgang Kasic, der mit einem engagierten Team ehrenamtlicher Mitarbeiter im vergangenen Jahr rund 50 Veranstaltungen organisiert hat.

Auch für heuer ist schon vieles geplant. Nach Preis steht eine Lesung mit Iny Lorentz und Lutz Kreuzer anlässlich des Fine Crime Festivals am Donnerstag, 15. Juni, am Programm. Davor gibt es noch Lesecafés zum Thema „Garteln“ und „Liebe“ jeweils am letzten Donnerstag im

April beziehungsweise Mai von 10 bis 11 Uhr. Und man arbeitet schon am Programm für den Literaturherbst. ■■

INFO

Grazer Hexenjagd

Do, 20. April, 19:00 Uhr
Buch & Co.

Bibliothek Frohnleiten
Hauptplatz 22

Karten:

VVK 13 Euro / AK 17 Euro
unter 0676 7667003



Musikverein: Vom feinen Liederabend bis zu Ricardo Muti

Viel Abwechslung erwartet Konzertbesucher im April im Musikverein Graz. Neben Stardirigent Ricardo Muti mit den Wiener Philharmonikern gibt es ein Programm mit vielen Highlights.

Konzert-Termine:

Mi., 12. April

Liederabend

Christiane Karg, Sopran
Anneleen Lenaerts, Harfe

Do., 13. April

Kammerkonzert

Goldmund Quartett
Florian Schötz, Pinchas Adt,
Violine
Christoph Vandorv, Viola
Raphael Paratore, Violocello

Mo., 20. April

Festkonzert

Mitglieder der Berliner und
Wiener Philharmoniker und
Freunde

Di., 25. April

Festkonzert

Riccardo Muti
Wiener Philharmoniker

Alle Konzerte finden im
Grazer Congress statt.
Beginn um 19:30 Uhr.

Karten: Konzertkasse,
Sparkassenplatz 2,
8010 Graz, 0316 822455
tickets@musikverein-graz.at

Der April beginnt mit einem feinen Liederabend. Sopranistin Christiane Karg interpretiert gemeinsam mit Harfinistin Anneleen Lenaerts *Vier letzte Lieder* von Richard Strauss. Ursprünglich für große Orchesterbegleitung konzipiert, kommt die textliche und musikalische Qualität dieser Lieder aber ebenso in der intimeren Fassung zur Geltung.

Unter dem Titel *Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...* und



Kammermusik auf höchstem Niveau präsentiert das Goldmund Quartett. Zu hören gibt es eine Auswahl aus Johann Sebastian Bachs *Kunst der Fuge*, Alfred Schnittkes *3. Streichquartett* sowie Ludwig van Beethovens *Quartett Nr. 13 in B-Dur*.
Foto: KK



Stardirigent Riccardo Muti konzertiert mit den Wiener Philharmonikern erstmals im Musikverein.
Foto: Dieter Nagl

eine Ouvertüre widmen sich The Philharmonic Brass der vielfältigen Brass Musik. Musizierende der Wiener und Berliner Philharmoniker beweisen, dass sie es bei den Ouvertüren von Schos-

takowitsch, Gershwin, Borodin und anderen verstehen, ihre solistischen Qualitäten auch ganz in den Dienst der intimen Form der Kammermusik vollständig zu übertragen.

Es war ein Millionenpublikum, welches bei der Übertragung des Neujahrskonzerts 2021 nicht nur Riccardo Mutis Dirigat verfolgte, sondern auch seiner bedeutsamen Botschaft lauschte: „Musik ist keine Unterhaltung, sondern eine Mission, die Gesellschaft besser zu machen“. Mit diesem Anspruch steht Muti seit Jahrzehnten den bedeutendsten Orchestern der Welt vor – und nun darf sich das Grazer Publikum auch auf das langersehnte Debüt des Maestros im Musikverein gemeinsam mit den Wiener Philharmonikern freuen. A.K. ■■

Jugendorchester Stattegg spielt auf

Am 7. Mai teilt das Jugendorchester Stattegg eine ganz besondere Erinnerung mit dem Publikum: Ostern 2022 war ein Orchester aus Norwegen zu Gast in Stattegg und es gab zwei gemeinsam gespielte Konzerte. Im heurigen Sommer kommt es nun zum Gegenbesuch mit einem neu erarbeiteten Programm. Die jungen Musiker aus Stattegg präsentieren aber schon vorab ihr musikalisches Reisegepäck. ■■



INFO

Konzert

So, 07. Mai, 19:30 Uhr
Lässerhof Stattegg

Karten: 13,-, Mitglieder: 10,-
Jugend bis 18 und
Studierende bis 24:
50 % Ermäßigung.

office@kulturinstattegg.at
oder 0681/10736996

Erinnerung an den Sommer 2022:
Jugendliche aus Norwegen und Stattegg musizieren gemeinsam. Foto: KK

FROHE OSTERN...

wünschen Ihnen...



ÖVP

Graz-Umgebung

Abg.z.NR Mag. Ernst Gödl

Landesrätin

MMag.^a Barbara Eibinger-Miedl

Europaabgeordnete
Simone Schmiedtbauer

LAbg. Dr. Matthias Pokorn

**STEIRISCHE
VOLKSPARTEI**

Gemeinde
St.Oswald b. Pl.

Bürgermeister
Ing. Jürgen Konrad

Gemeindevorstand
Gemeinderat
und Gemeinde-
bedienstete

SORIAN

kamin SOS GmbH

8130 Frohnleiten

Hauptplatz 20

03126 5096



Europaabgeordnete
Simone Schmiedtbauer

"In Vielfalt geeint"

evp

www.eppgroup.eu/de



**SEMRIACHER
HOF**

Ferien- und Seminarhotel****
Sylvia Loidolt

Am Wiesengrund 1, 8102 Semriach
03127 8341

www.semriacherhof.at

FPÖ

DIE SOZIALE HEIMATPARTEI



LAbg. Stefan Hermann
und die
FPÖ Graz-Umgebung
wünschen Ihnen und
Ihren Familien ein
schönes Osterfest
und erholsame
Feiertage!

**REGION
GRAZ**

www.regiongraz.at

#visitregiongraz

wohnllich macht's ihr



Tapezierer-Meisterbetrieb
Raumausstatter

Franz Illmaier

Hauptplatz 7, Frohnleiten
Tel. 03126 4768

ROBERT AK KÖPPEL

Fenster • Türen • Sonnenschutz
Böden • Beläge • Parkettböden
Montage • Reparatur • Service

Murfeldstraße 10
8112 Gratwein-Strabergel
Tel: 03124 / 22 898
www.koepfel.at



Der KULTUR-Tipp
von Juliane Oberegger

BENEFIZKONZERT FÜR DIE UKRAINE

Am **Sonntag, 4. Juni** musiziert die Capella Leopoldina Johann Sebastian Bachs Messe in h-Moll in der Basilika Rein. Die Leitung obliegt Jörg Zwicker. Das Besondere an dem Konzert: Es wird nicht nur in der Basilika Rein zu hören sein, sondern auch live nach Kyiv übertragen, wo ein Public Viewing stattfinden wird. Die Musiker der Capella Leopoldina, die Sänger der Camerata Styria und die renommierten Solisten (Anna M. Auzinger, Kathrin Auzinger, Mario Lerchenberger und Wilfried Zelinka) verzichten auf ihr Honorar, die Einnahmen kommen vollständig der Ukraine-Hilfe zu Gute.

Der aus Judenburg stammende Musiker Jörg Zwicker engagiert sich seit Kriegsbeginn für die Menschen im Krisengebiet und hilft ganz besonders ukrainischen Musikern, in Österreich Fuß zu fassen. Seine Kontakte, die er in seiner jahrelangen Konzerttätigkeit in der Ukraine knüpfen konnte, nutzt er nun aus, um ein großes kulturelles Projekt zu realisieren: Den Wiederaufbau des zerbombten *House of Culture* in Irpin. Dieses Projekt wird unter anderem vom österreichischen Außenministerium unterstützt und findet in Kooperation mit dem ukrainischen Kulturministerium statt.

Wer am Konzert nicht teilnehmen kann und das Projekt trotzdem unterstützen möchte, kann mit einer Spende an das Konto AT75 3813 8000 0103 7662 helfen.

INFO

Benefizkonzert

So, 04. Juni, 18 Uhr
Basilika Rein

Karten: 46,- / 35,-
an der Abendkasse oder auf
www.capellaleopoldina.at

Theaterfahrten zu *Mamma Mia* und *Carmen*

Auch heuer gibt es wieder die beliebten Theaterfahrten mit dem Bus nach Mörbisch und St.Margarethen.

Die Seebühne Mörbisch hat sich in den vergangenen Jahren von der Operetten- zur Musical-Freiluftbühne entwi-

ckelt. Mit *Mamma Mia* und den Tophits von Abba steht heuer ein wahrer Top-Seller auf dem Programm. Wer kennt und kann sie nicht mitsingen, die Hits von ABBA.

Termin: **Mittwoch, 09. August** mit Abfahrt

Mamma Mia! verbindet die Tophits von ABBA mit einer schwungvollen Geschichte rund um die Powerfrau Donna und drei ihrer ehemaligen Liebhaber zu einem mitreißenden Jukebox-Musical.

um 14:20 Uhr ab Graz, Zustiegmöglichkeiten auf der Strecke nach Frohnleiten in Absprache, Abfahrt in Frohnleiten ist um 15 Uhr. Preis für Karte inkl. Fahrt: 105 Euro.

In St.Margarethen steht George Bizets *Carmen* auf dem Programmzettel. Die Oper ist wie gemacht für das wild-romantische Ambiente des Steinbruchs in Margarethen. Termin: **Freitag, 14. Juli**. Ein Top-Sitzplatz inkl. Fahrt kostet 145 Euro. Die Fahrzeiten sind ident mit jenen nach Mörbisch. ■■

INFO

Weitere Informationen
und Anmeldung:
0676 7667003



Foto: KK

Evolution of Music in Frohnleiten

Der Musikverein Frohnleiten präsentiert am **Samstag, 22. April um 19:30** in der Sporthalle ein bunt gemischtes Programm.

Mit von der Partie ist die aufstrebende Musikerin Astrid Hirzberger, mit Künstlernamen Fraeulein Astrid, und die sich gerade international etablierende Funk-Pop Band Candlelight Ficus. Der Abend verspricht eine Reise durch die Geschichte des Musikvereins – begonnen von der k.u.k.-Zeit bis zu Ausschnitten aus großen Opern ist

für jeden etwas dabei. Wie bei den Themenkonzerten des Musikvereins Tradition, zeigen die mitwirkenden Gäste, wie junge aufstrebende Künstler heute klingen. ■■



Foto: KK

Die 20-jährige Musikerin Astrid Hirzberger holte sich mit Felix Paschke Verstärkung an den Drums.

INFO

Konzert

Evolution of Music

Sa, 22. April, 19:30 Uhr
(Saaleinlass 18:30 Uhr)
Sporthalle Frohnleiten

Candlelight Ficus bringen im Oktober ihr erstes Album *Golden Life* auf den Markt.
Foto: Reithofer Media



In Frohnleiten „wachsen“ die Eier auf Bäumen

In der Osterzeit wird Frohnleiten, die Stadt in der goldenen Mitte der Steiermark, zu einem Ausflugsziel der besonderen Art. Wer durch die romantische Stadt schlendert, will unwillkürlich schätzen: Wie viele Ostereier hängen in unterschiedlichsten Größen und Farben auf Sträuchern und Bäumen? Wie viele Stunden hat man hier wohl gearbeitet, um wie im Advent auch zu Ostern den Ortskern bunt und farbenfroh zu gestalten? Kindergärten und Schulen haben knapp ein Meter hohe Eier-Kunstwerke geschaffen, kleine Küken räkeln sich in einer entzückenden Ostererlebniswelt und ein geschmückter Weiden-

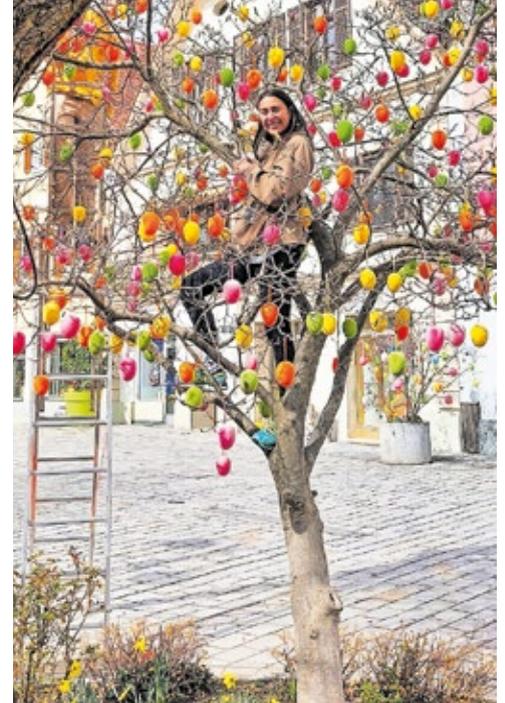


In Frohnleiten „wachsen“ die Eier auf Bäumen.

Foto: Harry Schiffer/Region Graz

baum ziert den Kirchplatz. Die Fotomotive stehen bereit. ■■

Eier mit Schneehäubchen – auch so kann Ostern sein. Foto: KK



Jung-Gemeinderätin Elena Weninger und viele helfende Hände verwandeln Frohnleiten in ein Osterparadies. Foto: BEZIRKSREVUE



Die Osterwelt in Frohnleiten, eine Aktion der Stadtgemeinde, begeistert auch Bürgermeister Johannes Wagner. Foto: KK



Foto: BEZIRKSREVUE

Überall begegnet man von Schülern kunstvoll gestalteten Osterhasen.

Großer Zustrom zum Reiner Ratschenbaukurs

Über 40 Kinder und Jugendliche aus dem Seelsorgeraum Rein nahmen das Angebot der Pfarre Rein in Kooperation mit dem Reiner Handwerk an, um das kirchlich-religiöse Brauchtum des Ratschens wieder lebendig zu machen. Johann Beer, Tischler und Drechsler in Rein und mit viel Gefühl für Kunsthandwerk, stellte seine Werkstatt und sein Können zur Verfügung. Mit viel Vorarbeit und pädagogischem

Geschick leitete er drei Workshops und begeisterte die teilnehmenden Kinder zum Basteln für eine eigene Ratsche. Diese werden ab Gründonnerstag, wenn die Glocken verstummen, bis zum Karsamstag beim Osterfeueraustragen und bei der Fleischweihe eingesetzt. ■■

Reiner Ministranten mit Ratschenbauer Johann Beer. Foto: KK



FROHE OSTERN...

wünschen
Ihnen...



Frohe Ostern
wünscht
SPÖ-Klubobmann
Hannes Schwarz!



Klubobfrau
Sandra Krautwaschl

HIDEN

www.trachten-hiden.at
Übelbach

www.tieber-kies.com

TIEBER



Frohe
Ostern!

NRAbg.
Ernst Gödl

STEIRISCHE
VOLKSPARTEI



www.schlosserei-deutsch.at

DEUTSCH SCHLOSSEREI

Stahl- und Maschinenbau
Planung - Konstruktion - Montage - Reparaturen

Römerstrasse 33
8130 Frohnleiten
Tel.: 03126 4688

Gemeinderat
und Bedienstete der
Marktgemeinde
Gratwein-Straßengel
mit Bürgermeister
Harald Mülle



...BEI UNS SPIELEN SIE LEGALI!



Casino JOKER'S

www.casino-jokers.at

LIMARUTTI

clean drive

www.limarutti.at
Frohnleiten



BRM

RECYCLING

www.brm-recycling.at

FROHE OSTERN...



GAS • WASSER • HEIZUNG
Schaffler
LÜFTUNG • KLIMA • SOLAR
Frohnleiten
www.schaffler.at



Bürgermeister
Gottfried Rieger
und der Gemeinderat von
Semriach

Gemeinderat
der Marktgemeinde
Deutschfeistritz
und Bürgermeister
Michael Viertler



Gemeinde
Stiwoll



Bürgermeister
Alfred Brettenthaler
mit seinem
Gemeinderats- und
Mitarbeiterteam

Bürgermeister
Mag. Johannes Wagner
mit Mitarbeiter:innen
und Gemeinderat



Frohnleiten
Stadtgemeinde



HEIZ
Brennstoff
Badl 30, 8130
Tel. 03



Gemeinde
Stattegg ... Lebenort und Lebensort
Bürgermeister
Andreas Kahr-Walzl
mit allen
Gemeindebediensteten und
den GemeinderätInnen



Marktgemeinde
Hitzendorf
Bürgermeister
Andreas Spari
und Gemeinderat



Gemeinde
**Sankt
Bartholomä**



Bürgermeister
Josef Birnstingl
und Gemeinderäte

LIECHTENSTEIN
MOHIK
wertholz
Frohnleiten
www.mohik.at

wünschen Ihnen...



Redstone OG
Möbel für's Leben

MASSIVHOLZMÖBEL
PLANUNG - MONTAGE
A-8131 Röthelstein 67
Tel. 0664 / 58 76 320
www.tischlerei-redstone.at



SPAR

wünscht
frohe Ostern!



Tieber see
... so RAN ... so GUT ...

**Tieber
Freizeit-Zentrum**
Grubenweg 46
8131 Röthelstein



BLITZ

stoffe GmbH
30 Frohnleiten
127 2214



**Maler
BLEIMUTH**

8160 Weiz
Marburger Str. 71
03172/3973
www.maler-bleimuth.at

Gemeinde
Pernegg a.d.Mur



Bürgermeisterin
Eva Schmidinger
mit Gemeinderat

Marktgemeinde
Peggau



mit
Bürgermeister
**Hannes
Tieber**



**Gasthaus
Thomahan**
Fam. Leben

Grazer Bundesstraße 15
8114 Friesach bei Peggau
Tel. 03127 41555
www.thomahan.at



SPÖ Graz-Umgebung
Voitsberg

wünscht allen
FunktionärInnen und
Mitgliedern
schöne Osterfeiertage



**Marktgemeinde
Übelbach**
mit
Bgm. Ing. Markus Windisch
mit Gemeinderäten
und MitarbeiterInnen



Übelbach.info

FROHE OSTERN...

wünschen Ihnen...

Marktgemeinde
Gratkorn

Bürgermeister
Michael Feldgrill
mit allen Gemeinde-
bediensteten und
GemeinderätInnen



GENERALI

Regionaldirektion Stmk.
Mag. Wolfgang Raggautz
Tel. 0316 823727-86420

SCHLAGER
ALLES UNTER EINEM HUT

Rauchfangkehrer
Meister Michael Schlager e.U.
Kühau 24
8130 Frohnleiten
Tel. 0664 3088754
office@schlager-stmk.at



**steinmetz
PIRSTNER**

Römerstraße 31
8130 Frohnleiten
03126 5078
www.pirstner.at

DACH-FISCHER

DACHDECKEREI
SPENGLEREI
FLACHDACH

www.dach-fischer.at

AUTOHAUS
Bocskay

Wir sind andreas!

Frohnleiten
Tel. 03126 2351

Klubobfrau
LAbg. Barbara Rieni
und der Landtagsklub
der Steirischen Volkspartei



WKO
Unternehmensservice & Regionen
STEIERMARK

Regionalstellen-
obmann

Kommerzialrat
**Michael
Hohl**



ZIMMEREI
KONRAD GmbH
WWW.KONRAD-ZIMMEREI.AT

A-8130 FROHNLEITEN, TYRNAU 3
INFO@KONRAD-ZIMMEREI.AT
MOBIL: 0664 / 203 8 011

PORR
porr.at

Feuerwehrmusik lädt zum Konzert

Bei den Int. Steirischen Masters Meisterschaften in Leibnitz sorgten vier Frohnleitner Aktive für einen wahren Medaillenregen. Das Quartett hamsterte nicht weniger als 17 (!) Medaillen.

Erstmals in ihrer Geschichte geht die Feuerwehrmusik Eisbach-Rein fremd. Ihr Frühlingkonzert kann wegen des Umbaus der Turnhalle des Bundesgymnasiums Rein nicht am gewohnten Platz stattfinden. Die Musiker unter der Leitung von Kapellmeister Ewald Schacherl

spielen am Samstag, 15. April um 19:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Gratwein. Mit dabei auch das Jugendblasorchester und die Big Band, die von Nicole Urdl und Erwin Reichart geleitet werden. Durch das Programm führen Obmann Manfred Heß und Laura Konrad
E.E. ■



Beim Frühlingkonzert bringt die Feuerwehrmusik Eisbach-Rein gern gehörte Melodien.
Foto: KK

Marlena Martinelli präsentiert neues Album

Am Samstag, 15. April ist es wieder soweit: Der Semriacher Schlagerstar Marlena Martinelli veröffentlicht ihr siebentes Studioalbum mit dem Titel *Bleib dir selber treu*.

Seit 20 Jahren ist Martinelli fixer Stern am Schlagerhimmel. Jeder, der sie kennt, weiß, dass sie mit dem Titel des Albums ihr eigenes Lebensmotto besingt. „Mach, was dir Spaß macht, sei du selbst und lass dich nicht verbiegen“, erklärte sie im Vorfeld der Präsentation im Gespräch mit der BEZIRKSREVUE.

Das Album mit 15 Songs ist sehr vielseitig ausgefallen. Von vielen schönen Titeln zum Thema Liebe ist bis zu Partyongs wie *BLOND* alles dabei. Einige der Songs sind zwar bereits vor ei-

niger Zeit erschienen, jedoch auf Longplayern bisher noch nicht erhältlich gewesen.

Eines dieser besonderen Schmuckstücke am neuen Album wird das Duett mit Schlagersänger Udo Wenders *In einem nächsten Leben* sein.

Kindheitstraum erfüllt

Martinelli startete ihre Karriere schon in jungen Jahren und erfüllte sich spätestens mit der erfolgreichen Finalteilnahme am Grand Prix der Volksmusik 2003 mit ihrem Hit *Wenn Män-*

ner wüssten einen Kindheitstraum. Ihren Beruf als Zahnarztassistentin hängte sie schon bald an den Nagel und widmete sich ausschließlich ihrer geliebten Musik. Bereits sechs Produktionen sind erschienen, der Titel *Romeo* war lange Zeit unter den Top 10 der Airplaycharts.

Lassen wir uns also am 15. April ab 19:30

Uhr im Café Rauch in Semriach überraschen, was das neue Album bietet. ■



Marlena Martinelli ist wandlungsfähig: von romantischen Balladen über fetzige Stimmungstitel bis zu lustigen Nummern.
Foto: KK

■ Krampuslauf Rein: Keine Zusage für weitere Förderung

Keine Einigung gab es trotz überfraktioneller Gespräche in der jüngsten Gemeinderatssitzung von Gratwein-Straßengel über die Durchführung des Krampuslaufes in Rein.

Mit einem Dringlichkeitsantrag wollte die ÖVP Klarheit über die künftige Finanzierung des Laufes in Rein erreichen, nachdem in der Vergangenheit notwendige Fördermittel ausgeblieben sind. „Als Ergebnis mehrerer überfraktioneller Sitzungen,

die letzte davon auch mit Beteiligung des betreffenden Vereines, wurde ein Kompromissvorschlag ausgearbeitet, der von allen Beteiligten als gangbare Lösung in Betracht gezogen wurde“, betonte VP-Vizebürgermeister Mario Schwaiger.

Der Antrag der ÖVP lautete: Der Krampuslauf in Gratwein am 5.12. jeden Jahres bleibt als jährliche Gemeindeveranstaltung fix bestehen, während der Krampuslauf in Rein nur mehr alle zwei

Jahre durchgeführt wird. Dafür sollte er jedoch mit 20.000 Euro statt der ursprünglich vorgesehenen 11.000 Euro, allerdings jährlich, unterstützt werden.

In der Gemeinderatssitzung war dann alles anders. SPÖ und GRÜNE schlugen vor, den Lauf in Gratwein und Rein abwechselnd zu veranstalten, was allerdings von der ÖVP abgelehnt wurde. „Eine Wohlstands-Debatte“, wie ein Zuhörer anmerkte und auf weit größere Probleme wie Teue-

runge bei Lebensmitteln und Energie verwies. „So notwendig haben wir das Spektakel nicht“, platzte schließlich Kulturreferentin Martina Auer der Kragen. Und betonte deutlich, dass man sich nicht erpressen lasse. „Wer zahlt, schafft an“, so Auer. Und das gelte auch für den Krampuslauf in Rein.

Das Abstimmungsergebnis war vorhersehbar: SPÖ und Grüne lehnten den Dringlichkeitsantrag ab, wie es weitergeht, bleibt also weiterhin offen.
W.K. ■



Run4Fun!
STRASSEGLER LAUF

07. Mai 2023
Hauptplatz Judendorf

Zeitplan

09:00 Uhr	Zwergenlauf	270 Meter
09:15 Uhr	Kinderlauf	1,2 km
09:30 Uhr	Jugendlauf	2 x 1,2 km
10:00 Uhr	Team-Run-for-4	1,2 km/Pers.
10:30 Uhr	Siegerehrung	
11:30 Uhr	Nord. Walking kurz	4,7 km
11:30 Uhr	Nord. Walking lang	2 x 4,7 km
11:30 Uhr	Hobbylauf	4,7 km
11:30 Uhr	Hauptlauf	2 x 4,7 km
13:30 Uhr	Siegerehrung	

Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Alle Informationen und Details unter:

[www.gratwein-strassengel.gv.at/
service/strassengler-lauf](http://www.gratwein-strassengel.gv.at/service/strassengler-lauf)

Anmeldung unter my.raceresult.com/231375



Unterstützt durch:

Raiffeisenbank
Gratwein-Hitzendorf



RACE RESULT



Marktgemeinde
Gratwein-Sträßengel

REGION
GRAZ

Da lachen ja die Hühner...



Die Volkstanzgruppe Friesach ladet zu einem unterhaltsamen Abend. Foto: KK

Unter diesem tierischen Motto lädt die Volkstanzgruppe Friesach am Samstag, 15. April um 19:30 Uhr zum Steyrischen Abend nach Peggau. Im Festsaal Hochhuber erwartet die Besucher ein Abend voller Volkskultur: Bei der Gastgruppe „Sauzechn & Co“ aus Frohnleiten ist nicht nur der Name außergewöhnlich. Mit eindrucksvollen und vielleicht überraschenden Klängen werden sie für Schwung sorgen.

Damit an diesem Abend neben den Hühnern auch die Gäste lachen, gibt es von den Friesacher-FrauenZimmern lustige Gstanzln zu hören.

Die Volkstanzgruppe führt wieder traditionelle Tänze und Plattler auf. Ein Highlight ist heuer die Kindertanzgruppe: Nach nur wenigen Wochen Probenzeit haben sie an diesem Abend schon ihren ersten Auftritt. ■■



Frohe Ostern
PIRSCH-GÖSSLER
AUTOHAUS GRATKORN KG

Sportplatzgasse 4
8101 Gratkorn
Steiermark, AUSTRIA

Tel: +43 3124 22196
Email: office@pirsch.at
Web: www.pirsch-gössler.at



Das Team der Marktgemeinde
Thal wünscht frohe Ostern!



FROHE OSTERN...

wünschen Ihnen...



LANDHAUS ROIS
www.landhausrois.at
Frohnleiten
03126 8217



Manuela's
TAVERNETTA
Hauptplatz 20, 8130 Frohnleiten
Tel. 03126 50967
Pächterin:
Manuela Brunner



ZARNHOFER
HOLZBAU GMBH
www.zarnhofer.com



Steiermärkische
SPARKASSE



Österliche
Grill-Grüße!
Big Green Egg®
*Alice im
Feuerland*
Hauptplatz 30 • 8130 Frohnleiten
03126 50 96 30
www.aif.shopping



SPÖ Graz-Umgebung
Voitsberg
Landesrätin Mag.® Ursula Lackner
Bundesrätin Mag.® Elisabeth Grossmann
NRAbg. Mag.® Karin Greiner
LAbg. Udo Hebesberger
Bundesrat Horst Schachner



Frohnleiten
Freizeit | Sport | Kultur
www.frohnleiten.com



Dein Freizeitpark
wellwelt
kumberg
www.wellwelt.at



DORRONG
Offsetdruckerei
Kärntner Straße 96
8053 Graz
www.dorrong.at

Orientierungslauf in Gratkorn

Der Oster-Orientierungslauf hat beim Bundesheer eine lange Tradition und wird seit rund vier Jahrzehnten in unterschiedlichen Gemeinden ausgetragen.

Heuer fand die sportliche Veranstaltung mit Heeresteilnehmern von Aigen bis Straß in Gratkorn statt. Eingeladen waren auch Schüler der Volks- und Mittelschule Gratkorn sowie eine Gastmannschaft vom ATUS Gratkorn.

Wo geht's lang?

Für Gratkorns Schüler war der Orientierungslauf eine Premiere. Für Kinder und Jugendliche ging's im Dreier-Team im Gemeindepark von Punkt zu Punkt. Als Orientierungshilfe erhielt die Jugend eine Karte, gezählt wurde elektronisch. Der Startschuss für die Soldaten erfolgte nach der Siegerehrung der Schüler.



Stabswachtmeister Dominik Hartner (li) und Vizeleutnant Riccardo Skringer organisierten den Oster-Orientierungslauf.



Auch wenn das Team einige Zeit bei der Suche nach Punkt 15 im Gemeindepark brauchte, Spaß hat der Orientierungslauf Alexander, Toni und Rinor gemacht, Platz 2 für die Schüler der MS Gratkorn, die in 49:41 Minuten verschwitzt, aber glücklich ans Ziel kamen.



Mit Freude halten Gratkorns Volksschüler ihre Orientierungslauf-Urkunden in die Kamera.

Alle Fotos: Edith Ertl

Auch hier bildeten drei Mann ein Team, aber die Teammitglieder mussten hintereinander an den Start, Laufzeit je Läufer: 45 Minuten. Auf Karten im Maßstab von 1:15.000 waren die Punkte eingezeichnet, wo sich in Kapseln Zettel mit Informationen zum nächsten Ziel befanden.

Rauf auf die Jasen, rüber zum Hausberg

Die Kapseln waren knifflig im Höllgraben, Forstgraben und Felbergraben versteckt, von einem Gratkorn, der das Gelände ausgezeichnet kennt. Organisiert wurde der Orientierungslauf von Vizeleutnant Riccardo Skringer (52). Der Gratkorn arbeitet im Heer in jener Abteilung, die sich als Bindeglied zwischen dem Militär und zivilen Organisationen versteht. „Der Orientierungslauf zählt zu den Basisfähigkeiten eines Soldaten, da geht es um die Erweiterung soldatischer Fähigkeiten und um eine tolle Sportart“, sagte



Riccardo Skringer (li) mit Schülern der Mittelschule Gratkorn bei der Siegerehrung.

Skringer. Ihm zur Seite stand Stabswachtmeister Dominik Hartner (28), dem Heeresmeister im Orientierungslauf 2022, was sportlich wohl einem Staatsmeister beim Bundesheer gleichkommt.



Gar nicht so einfach, sich auf einer Karte zu rechtzufinden. Armin, Jana-Lea und Lara meisterten den Orientierungslauf im Team und erreichten Platz 4 der Wertung.

Urkunden und Geschenke

Platz 1 bei den Volksschülern ging an das Team mit Jonathan, Antun und Mika, die den Orientierungslauf in einer Zeit von 13:57 Minuten bewältigten, bei den Mittelschülern hatten Tomas, Florian und Amar in 42:44 Minuten die Nase vorn.

Die Erwachsenenwertung gewann das Gästeteam vom ATUS Gratkorn mit 1.298 Punkten.



Über den Sieg vor den Zweitplatzierten von der Hackher-Kaserne freuten sich Christian Marko, Axel Koppert und Helmut Gremmel. Hauptmann Stefan Nachbagger überreichte die Urkunden, Gratkorns Bürgermeister Michael Feldgrill und sein Vize Günther Bauer sowie Gemeinderätin Alexandra Brunnthaller gratulierten.

Die Einnahmen am Orientierungslauf spendete das Bundesheer den beiden Gratkorn Schulen. **E.E. ■■**

Für Jonathan, Antun und Mika von der VS Gratkorn gab es zur Siegerurkunde und Geschenken vom Bundesheer und Gratkorn Wirtschaftstreibenden auch einen Eis-Gutschein der Konditorei Handl.



Tomas, Florian und Amar gewannen die Wertung der Mittelschüler, Günther Bauer, Stefan Nachbagger und Alexandra Brunnthaller gratulierten.

Genuss, Kultur und Sport in Semriach

Die Mittelschule Semriach ist äußerst aktiv und ermöglicht den Kindern erinnerungswürdige Projekte.

Dem Thema Gesundheit widmete man sich in allen Klassen. So stand im Fokus der ersten Klassen die Themen Gütesiegel und richtiges Einkaufen am Programm. Mit dem Eingekauften wurde dann auch fleißig gekocht und gebacken und ein großes gesundes Frühstück aufgetischt. Während sich die zweiten Klassen mit Kalorien und Zuckerkonsum beschäftigten und einen ausgewogenen Lebensstil erforschten, war das Thema der dritten Klassen die Sucht. Besonderes Augenmerk lag auf Handy- und Mediensucht.

Die Bewegung darf an Gesundheitstagen natürlich nicht zu kurz kommen, weswegen in Zusammenarbeit mit Christina Gabalier der Puls der Kinder in die Höhe getrieben wurde.

Zum Abschluss hieß es aber „An die Mikros-fertig-los!“. Bei Antenne Steiermark verbrachten die Kinder einen unterhaltsamen und lehrreichen Vormittag und konnten im Anschluss ihr Wissen über Graz bei einer



Es wurde fleißig gebacken....

Innenstadtrallye erweitern.

Skirennen auf der Weinebene

Einen wahren Medaillenregen gab es für die Skifahrer bei den Grazer Skispielen. Lena Schwar, Tino Gscheidbauer und Paul Schinnerl standen in ihrer Alterskategorie ganz oben am Stockerl und freuten sich über eine Goldmedaille. Florentina Harb überzeugte mit einem starken dritten Platz. Eine weitere Bronzemedaille gab es im Teambewerb der Burschen für Florian Steiner, Paul Schinnerl, Moritz Rieger und Timo Kröger.



Ein Besuch von Schloss Schönbrunn durfte beim Wien-Besuch nicht fehlen.

Wienwoche

Anfang März ging es per Zug in die Hauptstadt. Dort absolvierten die Kinder ein intensives und abwechslungsreiches Programm. Mit Time Travel, Rätsel Rallye, Kabarett, Harry Potter, Stephansdom,

Haus des Meeres, Kino, Dialog im Dunkeln oder dem Technischen Museum waren die Tage gut gefüllt. ■■



Die Mädchen der zweiten Klassen erkämpften sich den zweiten Platz im Futsal-Turnier.

Alle Fotos: MS Semriach

Rätsel um das Ei geknackt

In der Woche vor Ostern beschäftigten sich Schüler der 7. Schulstufe der Mittelschule Gratkorn im Fach Ernährung und Haushalt mit dem Ei. Besprochen wurden die Bedeutung, Symbolik und der Einsatz von Eiern in der Küche.

An vier unterschiedlichen Stationen wurde Wissen vermittelt und mit Eiern experimentiert. Besonders beeindruckend fanden die Schüler, dass es kaum möglich ist, ein rohes Ei zu zerbrechen, wenn man es mit der Hand umschließt und gleichmäßigen Druck ausübt.

Wie erkennt man ein frisches Ei

Eier, die nicht mehr für den Verzehr geeignet sind, steigen in einer Schüssel mit Wasser an die Oberfläche. Der Grund liegt in der Luftblase im Ei, die sich vergrößert, je älter das Ei ist. Wenn sich dann auch noch Faulgase bilden, wirken diese wie Schwimmflügel, die man auch riechen kann.

Gekocht oder roh?

Dreht man ein gekochtes Ei wie einen Kreisel, bewegt es sich ganz rasch. Ein rohes Ei hin-



Es ist angerichtet. Nach allen Experimenten mit Eiern kamen diese in eine Pfanne und wurden zur köstlichen Eierspeise: mit Tomaten, Schinken und Schnittlauch. Foto: KK

gegen kommt wenig in Schwung. Der Grund liegt im hohen

Flüssigkeitsanteil im rohen Ei. E.E. ■■

Mit dem Koffer in Berlin

Mit Unterstützung des Erasmus-Programms der EU besuchten acht Schüler des Bundesgymnasiums Rein eine Woche lang Berlin. Die Reise war der Ausklang eines Kulturprojekts, an dem neben BG Rein-Schüler auch Partnerschulen aus acht Ländern teilnahmen.

Schüler wohnten nämlich bei Gastfamilien.

Neben einer Stadtbesichtigung, dem Besuch des Jüdischen Museums und des Fluchttunnels von Ost- nach Westberlin war einer der Höhepunkte die Teilnahme am Filmfestival *Kulturale*.

E.E. ■■

Wie die Currywurst stand auch die Gastfreundschaft bei Berlinern an der Tagesordnung, die

Selfie in Berlin: Schüler des BG Rein erkundeten Berlin. Foto: KK



Schüler auf geschichtlicher Spurensuche

Eine Woche lang begaben sich Schüler der 4. Klassen der Mittelschule Frohnleiten auf Spurensuche in die Vergangenheit. Dabei wurde die Zeit des Nationalsozialismus aufgearbeitet. Das umfangreiche Projekt umfasste neben Themen wie die Nürnberger Rassegesetze, Menschenrechte, Diktatoren unserer Zeit und die Geschichte rund um die Widerstandskämpferin der Weißen Rose Sophie Scholl auch

das Thema Frohnleiten zu dieser Zeit. Die Schüler diskutierten mit der Zeitzeugin Ingrid Portenschlager vom Verein Lila Winkel, die die Geschichte ihres Vaters Ernst Reiter erzählte, der 1940 ins KZ Flossenbürg eingeliefert wurde. ■■

Ein trauriger Höhepunkt der geschichtlichen Projektwoche war für die Schüler der Besuch im KZ Mauthausen. Foto: MS Frohnleiten / Sabine Marak



VS Stiwoll wird digital



Foto: KK

Mit rund 18.000 Euro wird die zweiklassige Volksschule auf digitale Schultafeln umgerüstet. Die knapp 30 Kinder werden also nur mehr wenige Tage und Wochen mit Kreide auf der Tafel schreiben, ehe sie auch

in der Schule in das „neue“ Zeitalter rutschen. Bürgermeister Alfred Brettenthaler hat aus diesem Grund nochmals die Schulbank gedrückt – zur Erinnerung, wie es einmal war... ■■

Training mit dem Vize-Weltmeister

Kids der Arnold Schwarzenegger Volksschule Thal konnten kürzlich mit dem frischgebackenen Snowboard-Vizeweltmeister Arvid Auner ein Training absolvieren. Auner ist in Thal aufgewachsen und großgeworden und übt daher eine besondere Faszination auf die Jugendlichen aus. Sport ist Auners Leidenschaft, was er auch laufend bei der beat the city-Serie in Graz, Linz und Innsbruck unter Beweis stellt. Auch den Grazathlon lässt er sich nicht entgehen. „Das tolle Gefühl, von Familie, Freunden und Bekannten von zu Hause unterstützt zu werden, will ich den Kids ver-



Foto: Sportgraf/CompanyCode

Man muss sich manchmal über oder unter coole Hindernisse hanteln. Arvid Auner beim Grazathlon 2022.

mitteln“, so der Spitzensportler. Das Training mit den Schülern aller Altersstufen sollte eine Vorbereitung auf den Junior Grazathlon am 16. Juni sein. ■■

Volksschule Thal punktet beim Bezirksjugendsingen

Mit dem Lied von einer Handvoll Erde ernteten die jungen Sänger einen tosenden Applaus.

„Es ist so wichtig, dass die Kinder die Möglichkeit haben, ge-

meinsam zu singen, und dass sie wieder vor Publikum auftreten können“, sagt Chorleiterin Andrea Loos, die mit 19 Kindern aus anreiste. Helena (9) ist eine begeisterte Sängerin mit einer schönen Stimme. Gemeinsam mit Henriette (10) sang sie souverän die Überstimme beim Lied *Eine Handvoll Erde*.



Lehrerin Andrea Loos übernahm für die VS Thal die Urkunde beim Bezirksjugendsingen.

Der Chor aus Thal ist klassenübergreifend für alle Schüler offen. Es gibt keine Auswahlkriterien, bestä-



Der Chor der Volksschule Thal sang das Lied von einer Handvoll Erde.

tigt Loos, wer Freude am Singen hat, ist willkommen. Da passt das Bezirksjugendsingen gut ins

Konzept, denn es ist kein Wettbewerb, gesungen wird aus purer Freude. **E.E. ■■**

Frohnleiten: Vorlesetag in der Mittelschule

Das Lesen wurde von den Schülern der Mittelschule Frohnleiten am Österreichischen Vorlesetag in den Mittelpunkt gestellt. Dabei wurde die Schulbibliothek zum Hotspot des Vorlesens und Zuhörens von unterschiedlichsten Geschichten und Texten. Neben externen Gästen wie Frohnleitens Bürgermeister Johannes Wagner und Bibliotheksleiterin Alexandra Kasic waren Eltern und Schüler zum Mitmachen eingeladen. Organisiert wurde die Aktion von

Deutsch-Fachkoordinatorin Heidi Triebel-Barth gemeinsam mit dem Deutsch-Team der Schule.

Die spannenden Geschichten machten den Vormittag zu einer Reise durch die Fantasie. „Wiederholungspotential ist hier gegeben, denn wer gut lesen kann, hat einen besseren Zugang zu Bildung und Ausbildung am Arbeitsmarkt und bessere Chancen auf ein gutes Leben“, meint Organisatorin Triebel-Barth zur gelungenen Aktion. **■■**



Spannende Geschichten gab es in der Mittelschule Frohnleiten am Österreichischen Vorlesetag. Foto: MS Frohnleiten

Musikschule Frohnleiten feiert große Erfolge

Im März wurde der traditionelle Musikschulwettbewerb *Prima la Musica* abgehalten, in dessen Zentrum heuer solistische Blasmusik stand. Alle sieben Schüler der Musikschule Frohnleiten, die von Martina Stadler, Christian Klöckl und Mario Rösler am Klavier begleitet wurden, wurden dabei mit Preisen ausgezeichnet: Marie Windhaber, Klarinette, (1. Preis mit Auszeichnung), Emma Fröhwein, Tuba, (1. Preis), Marie Pirstinger, Klavierbegleitung (Ausgezeichneter Erfolg), Anna

Osenjak, Oboe, (1. Preis), Nadine Hirsch, Klarinette, (2. Preis), Sandra Dobersek, Saxophon, (1. Preis), Christoph Brunnegger, Tenorhorn, (2. Preis), Dominik Zettel, Tuba, (Bronze). **■■**

Großartige Ergebnisse: Beim Leistungsabzeichen konnten die Bläser und Schlagwerker punkten. Von insgesamt 85 Prüflingen in GU-Nord stammten 34 aus der Musikschule Frohnleiten und sind in den Musikvereinen Frohnleiten, Deutschfeistritz-Peggau, Übelbach, Röthelstein, Pernegg, Großstübing, Semriach und Judendorf-Straßengel aktiv. Foto: KK



An die Säge, fertig, los

Die Landjugend Graz-Umgebung und Leibnitz traten gemeinsam zum Kräfteressen mit Motorsäge und Axt beim Forstentscheid in Lebring an.

Wer ist der Beste in den Kategorien Präzisionsschnitt, Kombinationsschnitt, Fallkerb- und Fällschnitt? Wer kann Ziel-

hacken und kennt sich in Theorie und Waldlehrpfad bestens aus? Es ist eine junge Dame. Elisa Prietl von der Landjugend Großstübing hatte „a guate Schneid“.

Die 20jährige Vorjahressiegerin holte sich den ersten Platz in der Kategorie Burschen Ü18. Platz zwei ging an Hans Prietl (Groß-

stübing), Bronze an Jakob Erber von der Landjugend Dobl. Bei den Burschen U18 setzte sich Lukas Schmölder aus Hitzendorf an die Spitze vor Lukas Baier aus Wundschuh **E.E. ■■**



Martin Pöllabauer, Hans Prietl, Elisa Prietl und Stefan Annabith von der Landjugend Großstübing stellen sich dem Forstbewerb.
Foto: KK

Name für Lastenrad gesucht

Du bist zwischen 6 und 15 Jahre alt, bist kreativ und interessierst dich für die Themen Umwelt und Klimaschutz? Dann bist du beim Kreativwettbewerb von KEM und KLAR! genau richtig.

Gesucht werden ein neues Logo, eine Infografik und ein toller Name für das KEM-Lastenrad. Die Teilnahme aus den Regionen

Deutschfeistritz, Frohnleiten, Peggau, Semriach und Übelbach ist sowohl für Schulklassen als auch für Einzelpersonen möglich. Einreichungen sind bis Ende Mai möglich.

Die besten Arbeiten jeder Gemeinde werden Anfang Juni von einer Jury ausgewählt und in einer Wanderausstellung in allen fünf Gemeinden präsentiert. Ab

Herbst können die Gewinner, die auch einen kleinen Preis bekommen, ihre Einreichungen im Einsatz sehen!

Einreichungen sind in mehreren Kategorien möglich, Weitere Informationen unter www.energiegunord.at. **■■**



Für das neue Lastenrad, das kürzlich von den Bürgermeistern am Frohnleitner Hauptplatz präsentiert wurde, wird ein Name gesucht.
Foto: KK



Because opportunity
needs talent.



KOMPTECH

komptech.com

Tennisclub Frohnleiten verstärkt Jugendarbeit

Eintauchen in die Faszination des Tennissports können Kinder und Jugendliche, aber natürlich auch Erwachsene, beim Tag der offenen Tür am Samstag, 15. April ab 10:30 Uhr auf der Tennisanlage des TC Frohnleiten. Mit Übungen und Spielformen für Groß und Klein können erste Erfahrungen gemacht und bei Absolvierung aller aufgebauten Stationen sogar ein Preis gewonnen werden.

Gruppentraining und Sommercamp

Wer noch intensiver Tennis-

luft schnuppern möchte, hat bei einem Gruppentraining – maximale Gruppengröße vier bis sechs Kinder – die Möglichkeit dazu. Von 24. April bis 7. Juli gibt es elf Einheiten um 70 Euro, ab dem zweiten Kind eine Ermäßigung von 50 Prozent.

Drei Kurse werden auch im heurigen Sommer angeboten: vom 17. bis 21. Juli, 24. bis 28. Juli und vom 4. bis 8. September. Die Trainingseinheiten sind halbtags von 9 bis 13 Uhr oder ganztags von 9 bis 16 Uhr. Info und Anmeldung unter jugend@tc-frohnleiten.at **■■**

Neuer Obmann für Landjugend

Ein Führungswechsel gab es bei der Landjugend Großstübing. Der langjährige Obmann Sefan Annabith trat zurück, ihm folgte Andreas Schutti. Geblieben ist Sophie Herzog, die damit für Kontinuität sorgt.

Das neue Führungsduo hat auch gleich die erste Bewährungs-

probe zu bewerkstelligen: den Ostertanz, der am Ostersonntag, 9. April, in der Großstübingener Stub'n ab 21 Uhr stattfinden wird. Eingelesen werden nur alle über 16, für gute Unterhaltung sorgt das Trio Junge Power sowie die Ballermann Tour in der Disco.



■ Andreas Schutti und Sophie Herzog führen die Landjugend Großstübing an. Foto: KK



Der KINO-Tipp

MANTA MANTA – ZWOTER TEIL

Bertie (Til Schweiger) hat schon vor einiger Zeit seine Rennfahrerkarriere an den Nagel gehängt und betreibt mehr schlecht als recht eine Autowerkstatt und eine angeschlossene Kart-Bahn. Als er mit der Tilgung eines Darlehens in Rückstand gerät und die Bank mit Zwangsversteigerung des Grundstückes droht, fasst Bertie einen waghalsigen Plan: Die Siegerprämie beim anstehenden großen 90er-Jahre Rennen auf dem Bilster Berg könnte seine finanziellen Probleme auf einen Schlag lösen. Ein Wettrennen gegen die Zeit beginnt: Einen Monat hat er Zeit, um aus seinem alten Opel ein Geschoss aus alten Manta-Tagen zu machen. Als dann noch Ex-Frau Uschi (Tina Ruland) plötzlich in Berties Leben tritt, mit der Bitte, sich um den gemeinsamen Sohn Daniel (Tim Oliver Schultz) zu kümmern, ist der Chaos-Monat komplett.



© 2023 Constantin Film

MANTA MANTA – ZWOTER TEIL
Jetzt im Kino!

ZU GEWINNEN

Wer kommenden Freitag, **07.04.2023**, zwischen 12:00 und 12:05 Uhr die BEZIRKSREVUE-Hotline wählt, kann zwei Kinogutscheine gewinnen:
03126 364011

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich einverstanden, dass die Daten an die Veranstalter weitergeleitet werden.



DEIN TRAUMJOB IN FROHNLEITEN

Werde GEBÄUDE- UND INSTALLATIONSTECHNIKER m/w/d

Gas-Wasser-Heizung

LEHRLINGSENTSCHEIDUNG 1. LEHRJAHR: lt. Kollektivvertrag rd. EUR 950,00 mtl. inkl. Zulagen
KRISENSICHERER ARBEITSPLATZ mit guten Aufstiegchancen



www.graetzhoferundvoetsch.at

Info:
ANDREA REINHOFFER 0664 4652488
reinhofer@graetzhoferundvoetsch.at

Deutschfeistritz: Medizinische Versorgung wird großgeschrieben

Mit dem 2020 eröffneten Ärztezentrum Deutschfeistritz und einem Team von Allgemeinmedizinern, Fachärzten und Therapeuten ist die gesundheitliche Nahversorgung im Ort gewährleistet.

Neben den drei Allgemeinmedizinern sorgen Fachärzte für Unfallchirurgie, Innere Medizin, Psychotherapie oder Logopädie für ein umfangreiches Gesundheitsangebot in einem Haus, nur unweit von der Marien-Apotheke entfernt.

Mittlerweile ist das Gesundheitszentrum zu einer wichtigen Einrichtung für die gesamte Re-

gion geworden und darf sich auch 2023 über Zuwachs freuen. Seit Ende 2022 ordiniert der Neurologe Robert Sackmaier und seit Jänner heurigen Jahres der Augenarzt Matthias Wröhllich.

Deutschfeistritz will die medizinische Versorgung noch weiter ausbauen. Wer hier seine Praxis eröffnen will oder eine neue berufliche Herausforderung sucht,

ist jederzeit willkommen, noch gibt es freie Kapazitäten.

Umfangreiches Gesamtangebot

Massageinstitute, Physiotherapeuten, Ernährungsberater, Mentalcoaches sowie ein Fußpflegeinstitut runden das Gesundheitsangebot im Ort ab.



Bürgermeister Michael Viertler begrüßt das Ehepaar Sackmaier im Ärztezentrum.

Foto: KK

Gesundheit wird aber auch in den Schulen großgeschrieben. So ist Gesundheit auch ein zentrales Element im Pflichtschulcluster, ausgezeichnet mit dem Gütesiegel „Gesunde Volksschule“.

Letzte Ruhestätte: Der Friedensforst in Straßengel

Vor rund zehn Jahren wurde der erste Friedensforst in Kärnten eröffnet, nun ist ein solcher in Gratwein-Straßengel im Entstehen.

Die Gespräche mit Stift Rein und Gemeinde sind bereits weit gediehen. Auf einem rund zwei Hektar großen Waldareal unter der Kirche Maria Straßengel, nahe dem Friedhof, ist der

erste steirische Friedensforst geplant. Mit der zuständigen Behörde werden gerade die notwendigen Rodungen besprochen, ehe man noch heuer mit den Adaptierungsarbeiten beginnen will.

Das Konzept eines Friedensforstes ist grundsätzlich relativ simpel, wird aber den Anforderungen einer modernen Bestattungsform gerecht. Bei der sogenannten Baumbestattung werden Bio-Urnen an den Wurzeln von Laubbäumen bestattet.

Die Asche des Verstorbenen wird schnell von den Wurzeln des Baumes aufgenommen und man kehrt so in den Kreislauf des Lebens zurück. Andere Menschen wiederum finden die Vorstellung tröstlich, im Baumgrab unter einem schützenden Blätterdach zu ruhen.

Das gesamte Areal bleibt naturbelassen, nur ein schlichter Gedenkplatz mit einem Holzkreuz und Namenstafeln der Verstorbenen zeigen, dass es sich um einen „Waldfriedhof“ handelt. Bänke laden die Besucher zum Verweilen und Innehalten ein.

Rechtzeitig Baum auswählen

Wer sich für eine Baumbestattung im Friedensforst entscheidet, kann schon zu Lebzeiten seinen Urnenplatz und damit seinen Baum aussuchen. Das Nutzungsrecht kann mit einer Einmalzahlung auf bis zu 90 Jahre erworben werden. Alle Friedensforst-Bäume werden mit einem forstlichen Sachverständigen ausgewählt und bleiben für die Angehörigen als natürliches Grabmal und als Ort des Gedenkens und Erinnerns bestehen.



Ein Gedenkplatz im Friedensforst ladet zum Verweilen ein.

Foto: Gerhard Maurer

INFO

Informationen:

www.friedensforst.at
Edith Köppel 050 199 6767
office@friedensforst.at

PR ■■



Unter der Kirche Maria Straßengel, nahe dem Friedhof, wird der erste Friedensforst in der Steiermark entstehen.

Foto: Martin Höfler

Gemeinwohl in Gratwein-Straßengel

Wilhelm Gürtler gilt als Gemeinwohl-Pionier in Graz-Nord. Was versteht man unter Gemeinwohl und was bringt das dem Bürger? Darüber sprach BEZIRKSREVUE-Mitarbeiterin Edith Ertl mit dem Philosophen aus Gratwein-Straßengel.

Gürtler: Wir alle erleben derzeit eine unruhige Zeit und spüren, dass wir vor größeren Veränderungen stehen, die nicht nur uns, sondern auch unsere Kinder und Enkel betreffen werden. Ich bin als Wegbereiter überzeugt, dass wir nur im gemeinsamen Miteinander eine gute Zukunft in unserer Region haben und selbst wesentlich dazu beitragen können.

BEZIRKSREVUE: Und was will uns Gemeinwohl als gemeinsames Miteinander vermitteln?

Gemeinwohl stützt sich auf einen Wertekatalog im Wissen, Verhalten und Handeln, der in unserem aktuellen Ego-Verhalten oftmals vergessen wird. Die wichtigsten Werte sind die Würde des Mit-

menschen und aller Lebewesen auf unserem Planeten, das Streben nach Gerechtigkeit durch Teilen und genügsames Verhalten, mehr Solidarität durch Hilfe und Zivilcourage, mehr Mitbestimmung und Transparenz durch Mut und Offenheit sowie das nachhaltige Verhalten und Tun im täglichen Alltag. Zusammengefasst verringert sich unsere Zukunftsangst durch das Spüren und das Wissen um unsere Verbundenheit.

Was wurde bisher schon erreicht?

Als regionales Team haben wir gemeinsam vor sieben Jahren die Gemeinwohl-Bürgergruppe Gratwein-Straßengel gegründet. Wir organisieren und be-

treiben seitdem einen Kostnixladen, ein Repaircafé und organisieren Veranstaltungen wie Vortragsabende, Workshops, Stammtische und Diskussionsrunden. Außerdem gibt es im Internet einen kostenlosen Selbsttest sowie ein Handbuch unter dem Titel „Ich und das Gemeinwohl“ (auf austria.ecogood.org/privatpersonen).

Was steht aktuell an?

Derzeit planen wir eine Mitmachkonferenz für Freitag, 12. Mai mit einem Impulsvortrag

über Gerechtigkeit und Diskussionen über die Fragen, wie wir in Zukunft leben wollen und was wir selbst dafür tun können. ■



Wilhelm Gürtler, geboren 1940 in Troppau/Österreich-Schlesien, wohnt seit 1978 in Gratwein-Straßengel. Er ist Vortragender, Berater, Netzwerker und Philosoph, seit 2012 Mitglied der Gemeinwohl-Ökonomie sowie Genossenschaft für Gemeinwohl in Österreich.

Foto: Edith Ertl



Gesundheitszentrum Deutschfeistritz 1. Stock



Dr.med.univ. Barbara Ablasser
Ärztin für Allgemeinmedizin
Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Terminvereinbarung unter:
Tel.: 0664/ 39 25 310 oder 03862/ 58599
Web: www.deutschfeistritz.gv.at

Dr.med.univ. Julia Ghahramani
Ärztin für Allgemeinmedizin und Akupunktur

Terminvereinbarung unter:
Tel.: 0680/ 5538422
Mail: office@ghahramani.at
Web: www.ghahramani.at

Mag.a Simone Krickler
Psychotherapeutin, Klinische- und Gesundheitspsychologin

Terminvereinbarung unter:
Tel.: 0664/ 888 308 47
Mail: kontakt@psychotherapie-krickler.com
Web: www.psychotherapie-krickler.com

Dr.med.univ. Rober Sackmaier
Arzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Neurologie

Terminvereinbarung unter: Tel.: 0664/ 75 01 28 06
Mail: kontakt.neuro-gu.at, Web: www.neuro-gu.at

Dr.med.univ. Thomas Thaller
Arzt für Allgemeinmedizin
Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde

Terminvereinbarung unter: Tel.: 0664/ 53 60 011
Web: www.deutschfeistritz.gv.at

Dr.med.univ. Matthias Wröhlich
Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie

Terminvereinbarung unter: Tel.: 0660/ 15 08 529
Web: www.dr-wroehlich.at

Ing. Theresa Krenn, BEd, BSc, MA
Diätologin, Ernährungspädagogin, Gastrosophin

Terminvereinbarung unter: Tel.: 0664/ 99 54 42 24
Mail: ordination@med-proaktiv.at
Web: www.med-proaktiv.at

Dr.med.univ. Dr.scient.med. Ingrid Lafer, MSc

Fachärztin für Innere Medizin,
Fachärztin für Medizinische Genetik,
Master für Ernährungsmedizin

Terminvereinbarung unter: Tel.: 0664/ 184 54 30
Mail: praxis@ingrid-lafer.at
Web: www.ingrid-lafer.at

Mag.a Eva Maria Strunz
Existenzanalyse und Logotherapie

Terminvereinbarung unter: Tel.: 0650/ 224 26 66
Mail: evastrunz@outlook.com
Web: www.strunz-psychotherapeutin.stadtausstellung.at

Dr.med.univ. Michaela Trummer
Ärztin für Allgemein- und Arbeitsmedizin
Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Terminvereinbarung unter: Tel.: 0676/ 53 88 467
Mail: trummer@gesundehaut.at
Web: www.gesundehaut.at

JOBS MIT ZUKUNFT



„Jeder fängt mal klein an.
Aber hier werd' ich groß!“

**Lehrlinge
gesucht!**

Jetzt bewerben:
www.spar.at/lehre

JOBS MIT ÖSTERREICH DRIN.

SPAR als 100% österreichisches Unternehmen ist nicht nur einer der größten heimischen Arbeitgeber, sondern auch größter privater österreichischer Lehrlingsausbildner. Jedes Jahr beginnen 700 – 900 junge Menschen ihre Karriere bei SPAR in 23 spannenden Lehrberufen und nützen die vielfältigen Ausbildungsangebote, die ihnen den Weg zu einer zukünftigen Karriere ebnen. Wer Freude am Kontakt mit Menschen hat und offen für Neues ist, ist bei SPAR genau richtig. Prämien während und Aufstiegschancen nach der Lehre gibt's genug.



Hitzendorf startete die Ehrenamtsbörse

In Hitzendorf treffen Zeitspender auf Hilfesuchende, Anfang April startete die Ehrenamtsbörse.

Schulen, Seniorenheim, Bibliothek – viele Einrichtungen können nicht jeden Service selbst leisten und sind auf Freiwilligenarbeit angewiesen. Zeitspender bieten ihre Hilfe an. Das Projekt läuft unter dem Namen mfd – miteinander, füreinander da sein.

Hilfesuchende nehmen direkt mit Zeitspendern, die mit ihrem Angebot aufgelistet sind, Kontakt auf. So hat sich Alfred Hubmann bereit erklärt, als Lesepate zu

fungieren, unterstützt aber gerne auch bei PC-Tätigkeiten. Eleonore Lackner-Niggas begleitet auf Wunsch zu Arztbesuchen, würde aber auch Haustiere im Urlaub versorgen. Günter Schwarz hat den Grünen Daumen, der Hitzendorfer ist bereit, bei Gartenarbeit einzuspringen. Wer pro Woche zwei oder mehr Stunden ehrenamtlich aufbringen kann und will, meldet sich bei Monika Hubmann 0664 75075081 oder im Gemeindeamt. **E.E. ■■**



Hitzendorfer Zeitspender setzen ihre unterschiedlichen Talente ehrenamtlich ein. Foto: KK

Frohneiten: Hospizteam sucht Verstärkung

Das Hospizteam Frohneiten bietet ein Einführungsseminar an, bei dem neben der Vorstellung der Hospizidee auch Einblick in die ehrenamtliche Hospizarbeit gegeben wird. Ein Leitfaden soll Orientierung im

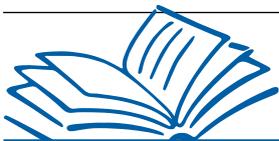
Umgang mit Krankheit, Tod und Trauer geben. Zudem soll das Seminar eine Entscheidungshilfe für den Besuch des Hospiz-Grundseminars sein. Hospiz-Teamleiterin Melitta Deutschmann begleitet das Se-

minar, das am Freitag, 16. Juni von 16 bis 20 Uhr und am Samstag, 1. Juli von 9 bis 15 Uhr bei der Rotkreuz-Dienststelle Frohneiten stattfindet. Kostenbeitrag: 48 Euro, Info 0664/5993880, Anmeldungen bis 2. Juni. **E.E. ■■**

Melitta Deutschmann begleitet das Einführungsseminar, Referentinnen sind Petra Gablbüttner und Gundi Meixner-Klauber.



Foto: KK



BÜCHER – TIPPS ZUM LESEN



Drei Sommer
Margarita Liberaki,
352 Seiten, € 15,50,
Arche Verlag

Eine zärtliche und dennoch kraftvolle Geschichte des Erwachsenwerdens dreier Schwestern im Verlauf von drei Sommern. Zugleich ist es eine Liebeserklärung an die Natur und an die schönste Zeit des Jahres. In zauberhafter Sprache erkundet Liberaki die große Frage weiblicher Selbstbestimmung.

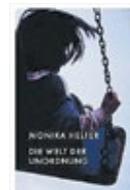
Wasser. Keiner von beiden würde dem anderen seine Kinder anvertrauen. Damit die Geschwister nicht auseinandergerissen werden, ziehen die ungleichen Väter einfach zusammen. Das berührende, mit feinem Humor erzählte Porträt einer Frau, die über ihren Tod hinaus die Menschen, die sie lieben, verbindet.



Die zweite Schwester
Chan Ho-Kei,
592 Seiten, € 14,40,
Atrium Verlag

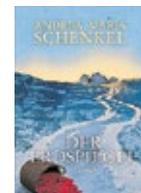
Ein fesselndes Katz-und-Maus-Spiel durch die Stadt Hongkong und ihren digitalen Untergrund. Siu-Man, ein Hongkonger Schulmädchen, stürzt sich aus einem Fenster. Einige Zeit zuvor wurde sie Opfer eines sexuellen Übergriffs in der U-Bahn. Ihre

ältere Schwester Nga-Yee setzt alles daran, herauszufinden, wer für Siu-Mans Tod verantwortlich ist.



Die Welt der Unordnung
Monika Helfer,
176 Seiten, € 12,30,
Kampa Verlag

Die Schriftstellerin macht eine Entdeckung: Auf dem Friedhof, den sie jeden Tag besucht, hängt ein totes Baby im Geäst einer Thuja. Ist es der kleine Bruder von Samira, den das neunjährige Mädchen bei der Polizei als vermisst meldet? Inspektor Swini hat Talent zur Tragödie, er wird zu Samiras Beschützer, aber er weiß auch, wie schwer eine Schuld wiegen kann, die einem ein Leben lang keiner abnimmt.



Der Erdspiegel
Andrea Maria Schenkel,
192 Seiten, € 22,60,
Kampa Verlag

Gemeinhin glauben die Leute, was der Bichel sagt. Er redet wie ein gelehrter Mann – und ist doch nur ein einfacher Viehhändler. Einen magischen Spiegel soll er besitzen, so hört man. Darin könne man geliebte Menschen sehen. Und der Spiegel sage einem die Zukunft voraus. Hübsche und fleißige Töchter armer Tagelöhner glauben ihm. Bis eine nach der anderen plötzlich verschwindet... **■■**



Louma
Christian Schnalke,
400 Seiten, € 14,40,
Kampa Verlag

Als Louma viel zu jung stirbt, hinterlässt sie vier Kinder von zwei Vätern. Die beiden Männer sind wie Feuer und

Wenn Augen unter hohem Druck leiden

Ein Glaukom (Grüner Star) ist eine der häufigsten Ursachen für Erblindung. Rund zwei Prozent der Österreicher sind davon betroffen, mehr als die Hälfte weiß davon nichts. Darauf machten am Welt-Glaukom-Tag Ärzte der Grazer Augenklinik aufmerksam. Mit dabei auch Pater August Janisch, der Zisterzienser ist selbst ein vom Grünen Star Betroffener.

Das Risiko, an Grünem Star zu erkranken, steigt mit dem Alter. Die Augenkrankheit schädigt den Sehnerv, führt zu Gesichtsfeld-Ausfällen und Sehstörungen. Heilen lässt sich ein Glaukom nicht, mit rechtzeitiger Behandlung kann der Verlauf verlangsamt oder gar gestoppt werden. Meist ist ein erhöhter Augendruck schuld. Zu den Risikofaktoren zählt Diabetes oder eine hohe Kurzsichtigkeit. Auch wenn jemand in der Familie ein

Glaukom hat, ist das Risiko, daran zu erkranken, stark erhöht. Es gibt keine Operation, „was man ändern kann, ist den Augendruck zu senken“, sagt Lukas Höflechner, Assistenzarzt an der Augenklinik Graz.

Aufzug zur Vorsorge

„Ich bin seit meinem 16. Lebensjahr Brillenträger, bin also schon früh zum Augenarzt gegangen“, sagt Pater August. Das Glaukom hat man bei ihm vor 20 Jah-

ren festgestellt. Behandelt wird er mit Augentropfen, um den Augendruck zu senken und so das Voranschreiten der Erkrankung einzubremsen. „Beim Lesen tu ich mir schwer, Autofahren geht nicht mehr“, sagt Janisch. Mit dem Schicksal hadert er nicht. „Ich habe so viel Schönes gesehen und alles abgespeichert“.



Pater August Janisch. Er machte seine Augenkrankheit publik und motivierte Leute, sich einer schmerzfreien und kostenlosen Untersuchung zu unterziehen.

Foto: Edith Ertl

E.E. ■■

Vortrag: Diabetes, die unentdeckte Gefahr

Am Freitag, 28. April um 19 Uhr, startet der ÖAAB Gratwein-Sträßengel seine Veranstaltungsreihe „Wissen für alle“ mit einem Vortrag über Diabetes mellitus. Jeder zehnte Österreicher ist davon betroffen, aber nur ein Drittel weiß über die Erkrankung Bescheid. Der Eintritt ist frei, Informationen gibt es bei Gertrud Zwicker unter 0699 11151489.

Die Veranstaltung findet im Foyer des neuen Raiffeisen Regionalcenters Gratwein statt. ■■



Dr. Abdullah Gharibeh, Präsident der Steirischen Diabetes Gesellschaft, informiert und beantwortet Fragen des Publikums.

Foto: KK

Periodenschmerzen: Von Graz aus in die Welt



Andrea Langthaler wollte etwas bewegen. Mit ihrer neuen Marke ist sie dabei, die Welt zu erobern.

Foto: KK

Die Steirerin Andrea Langthaler erobert mit neu gegründeter Marke Julie & Rose den Markt.

Als Frau, die seit Beginn ihrer Periode an starken Schmerzen litt und auch nach der Diagnose Endometriose und erfolgreicher Operation weiterhin leichte Schmerzen verspürte, war es der nun in München lebenden Andrea Langthaler ein Anliegen, ein Produkt zu entwickeln, das Abhilfe verschafft. Wichtig

war ihr dabei, kein medizinisches Produkt zu entwickeln, sondern etwas, das die Schmerzen lindert. „Ich will mich ja nicht fühlen, als wäre ich krank. Ich will etwas, das mich nicht einschränkt und mir guttut“, so Langthaler.

Das Endprodukt langer Testphasen und sorgfältiger Auswahl der Inhaltsstoffe ist ein Calming Period Roll-On mit CBD-Öl, das ab sofort bei BIPA erhältlich ist. Das Produkt verströmt beim Auftragen einen angenehmen

Rosenduft und soll zwischen Parfum, Wimperntusche und Handcreme in der Handtasche nicht herausstechen. Darum ist es in einem zarten Flacon abgefüllt, das Langthaler an ihr Lieblingsparfum erinnert.

Ihre Tipps für junge Menschen mit Ideen? „Machen. Ausprobieren. Geht raus und spricht Leute an! Sprecht sie einmal an, ein zweites Mal an und noch ein drittes Mal – das Schlimmste, was passieren kann ist, dass niemand antwortet.“

J.O. ■■

WUNDERBAR WANDERBAR

ERLEBNISREGION GRAZ

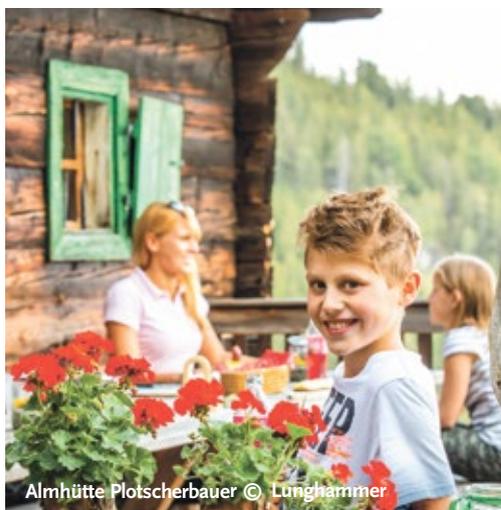
Zurecht kann man die Erlebnisregion Graz als Wanderparadies bezeichnen. Kaum eine Region bietet so eine Vielfalt an unterschiedlichsten Landschaftstypen und attraktiven Naturerlebnissen. Wohin der Weg auch führt: Jeder Teil der Region versprüht seinen ganz eigenen Charme und ist eine Wanderung wert. Überzeugen Sie sich selbst – ob alleine oder mit Gleichgesinnten – bei einer unserer geführten Touren.

regiongraz.at/wandern

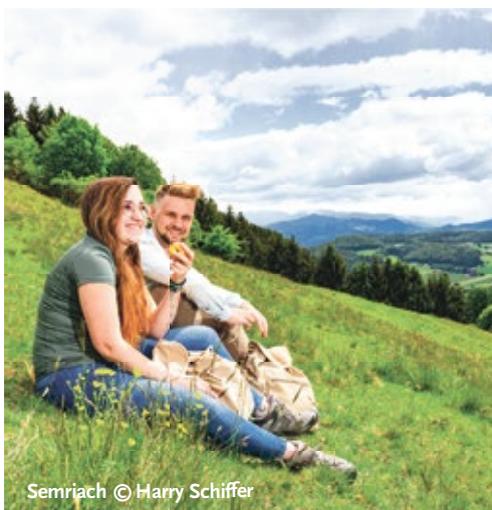


REGION
GRAZ
www.regiongraz.at

Altes Almhaus, Lipizzanerheimat © Mias Photoart



Almhütte Plotscherbauer © Lunghammer



Sernriach © Harry Schiffer



Hirzmann Stausee © Harry Schiffer



Der KINO-Tipp

DIE DREI MUSKETIERE – D'ARTAGNAN

D'Artagnan, ein temperamentvoller junger Gascogner, kommt nach Paris und verbündet sich dort mit den drei Musketieren des Königs: Athos, Porthos und Aramis. Gemeinsam kämpfen sie gegen die dunklen Mächte des Kardinals Richelieu. Als sich D'Artagnan in Constance Bonacieux, Vertraute der Königin, verliebt, bringt er sich wirklich in Gefahr: Denn seine Leidenschaft treibt ihn direkt in die Fänge der ebenso geheimnisvollen wie gefährlichen Milady de Winter. Vom Louvre zum Buckingham Palace, von den Gassen von Paris zur Belagerung der Festung La Rochelle in einem Königreich, das durch Religionskriege gespalten und von einer britischen Invasion bedroht ist, kreuzen eine Handvoll Männer und Frauen die Schwerter und binden ihr Schicksal an das Schicksal Frankreichs.



© 2023 Constantin Film

DIE DREI MUSKETIERE – D'ARTAGNAN
Ab 14. April **NUR im Kino!**

ZU GEWINNEN

Wer kommenden Freitag, **07.04.2023**, zwischen 12:05 und 12:10 Uhr die BEZIRKSREVUE-Hotline wählt, kann zwei Kinogutscheine gewinnen:

03126 364011

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich einverstanden, dass die Daten an die Veranstalter weitergeleitet werden.

TERMINE

April

Mo, 17. Montagsakademie Klimarat
Live-Übertragung mit Birgit Bednar-Friedl
Ort: Frohnleiten, Bibliothek
Beginn: 19:00 Uhr
Eintritt: frei

Do, 20. Lesung -Robert Preis
Grazer Hexenjagd, der 8. Fall für Armin Trost
Ort: Frohnleiten, Bibliothek
Beginn: 19:00 Uhr
Eintritt: VVK € 13 / AK € 17



Fr, 21. Preisschnapsen
V: ÖVP Frohnleiten
Ort: Frohnleiten, Hoaterwirt
Beginn: 17:00 Uhr
Nenngeld: € 15,-

Konzert
Swinging Dinner
V: Jakob Wöhler-Chor
Ort: Kulturhaus Gratkorn
Beginn: 19:00 Uhr

Sa, 22. & So, 23. Fetzenmarkt
Ort: Thal, Musikhalle
V: MMV Thal
Info: wolfgang.voetsch@aon.at oder 0664 8529857

Sa, 22. Konzert
Evolution of Music
V: MV Frohnleiten
Ort: Frohnleiten, Sporthalle
Beginn: 19:30 Uhr



So, 23. Krämermarkt
Ort: Frohnleiten, Adriach
Beginn: 07.00 Uhr

Mo, 24. Krämermarkt
Ort: Frohnleiten, Hauptplatz
Beginn: 07:00 Uhr

Spork
Christof

DAHAAM

21. APRIL 2023
19:30 Uhr
Mehrzweckhalle Gratwein

Tickets unter www.tickets-gs.at oder im Verwaltungszentrum

Eine Veranstaltung der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel

Do, 27. Lesecafé
Garteln im Frühjahr
Ort: Frohnleiten, Bibliothek
Zeit: 10:00 bis 11:00 Uhr
Eintritt frei
Info: 0699 12361080

ZEITLOS – Kaffeetratsch
Ort: Gratwein-Straßengel, Generationenhaus
Beginn: 15:00 Uhr
Eintritt frei
Info: 0676 86632456

Fr, 28. Theater bis Mo, 1.5.
V: Stern-Thaler
Ort: Thal, Sporthalle
Beginn 19:00 Uhr
Info: 0664 4652382

Sa, 29. Frühlingsfest 2023
V: Sunrise-Liners
Musik: Jeff Forester
Ort: Gratkorn, Kulturhaus
Beginn: 17:00 Uhr
Eintritt: Spende
Info: 0664 2033844

So, 30. Maibaumaufstellen
V: D'Oberlander z' Frohnleiten
Ort: Frohnleiten, Hauptplatz
Beginn: 17:00 Uhr
Mit Schuhplattler- und Musikeinlagen
Info: 0664 81111207

V: Veranstalter

OSTER TANZ

Die Junge Power
Großstübinger-Stub'n

9. April
21 Uhr Eintritt: €5,-

Einlass ab 16 Jahren
Begrenzte Besucherzahl

www.balramann-tour.com

Einladung zum **2. Osterlauf & Walk**

SEELSORGERAUM REIN GOOD VIBES

10.4. StIFT REIN April 9!

Für Läufer/innen, Walker und Bewegungssaffine.

DGS ALPHA - Lauf nulleins

Gartenausstellung **Angartl'n**

Klostergarten Frohnleiten

Samstag 13. Mai 9 - 20 Uhr
Sonntag 14. Mai 9 - 17 Uhr

Eintritt: € 3,- Kinder frei

Das Gartennetz 2023 wieder bei der Gartenausstellung im Klostergarten Frohnleiten und lädt Sie ein, den Vielfalt der zartensten Angartler zu bewundern und Ihre eigenen Ideen auf zu entwickeln.

Willst du mit mir Wandern gehen?

Geführte Erlebnistouren ermöglichen das Erkunden der Region in Gesellschaft gleichgesinnter Wanderer.

Angeboten werden Touren von unterschiedlicher Weglänge und differenziertem Schwierigkeitsgrad von April bis Oktober. Alle Treffpunkte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und ermöglichen so ein umweltfreundliches Abenteuer.

Die erste Wanderung führte am vergangenen Samstag auf den Kreuzkogel, am 6. Mai wird die Hochtrötsch-Rundwanderung in Angriff genommen. Tour drei erkundet am 3. Juni das Gebiet Semriach-St. Radegund, am 1. Juli geht es zur Stubalpe. Am 4. August wird der Hirzmannstau-



Die Lipizzanerheimat als Teil der Region Graz lockt ebenfalls mit geführten Wanderungen.
Foto: Die Abbilderei - Lipizzanerheimat

see umwandert, am 1. September steht eine Reinischkogel-Rundtour am Programm. Abschließend führt die letzte Tour im heurigen Jahr am 7. Oktober auf die Fensteralm.

Wanderfreudige Leser können unter regiongraz.at/wandertouren genauere Informationen fin-

In kleiner Gruppe startete am vergangenen Samstag die geführte Wanderung mit Karoline Eisenberger (2.v.r.).
Foto: BEZIRKSREVUE

den. Eine Anmeldung für die geführten Touren muss spätestens drei Tage vor der Wanderung vorgenommen werden. Kosten: 15 Euro.

Damit das Wandern noch mehr Spaß macht, kann man Wanderpunkte und digitale Wandernadeln sammeln, um sich dann die Wandernadel in Gold an den Hut oder an den Rucksack zu stecken. Wie's funktioniert, erfährt man ebenfalls auf der Homepage der Region Graz. ■■



Gaukler Fest

präsentiert von:



Internationales
Straßenspektakel

Sa. **03.**
Juni '23
ab 10 Uhr

**Frohnleiten
Hauptplatz**

Eintritt frei!

Feuerschlucker · Pantomime · Märchenerzähler · Wahrsager · Hochradshow · Stelzengänger · Jongleure · Musikanten · Kinderanimation · Radakrobaten ...

■ Erfolge für Kürbiskernöl-Produzenten

Auch in diesem Jahr hat die Landesprämierung für Kürbiskernöl stattgefunden. Dabei wird die Qualität professionell überprüft und bewertet. Als sichtbares Zeichen wird das Kernöl dann mit dem Flaschenaufkleber „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2023“ gekennzeichnet. Manfred Rompold aus Frohn-

leiten wurde dabei bereits zum 15. Mal, Renate Gruber aus Thal zum 20. Mal ausgezeichnet.

Prämiert wurden weiters Andreas Sieder aus Deutschfeistritz, Christina Ebner aus Friesach, Alois Prügger aus Gratwein-Straßengel sowie Josef Aichinger, Karl Pentscher

und Stefan und Tanja Wenzl aus Hitzendorf, Martin Fürpass aus St. Bartholomä und Gertraud Gruber aus Stattegg. ■■

Alois Prügger weiß, wie man richtiges Kernöl produziert.

Foto: LWK



■ Die Region Graz in Wien oder „Steiermark-Frühling“

Mit regionalen Genüssen war die Erlebnisregion Graz am Steiermark-Frühling in Wien vertreten.

Vorsitzende Sylvia Loidolt, auch Chefin des Semriacherhofes, verstand es perfekt, die Kids zu animieren, den Kochlöffel zu schwingen und für die sympa-

thische Region zu werben. In Wien ebenfalls dabei: das ÖFM Stübing, der Trachtenverein Almrausch aus Semriach und die Band „Alle Achtung“ aus Thal, die die Bühne rockte. Und auch Regions-Geschäftsführerin Susanne Haubenhofner, die für den perfekten Auftritt verantwortlich zeichnet. ■■



Foto: Harry Schiffer

Staberu
UNTER FREIEM HIMMEL

Blumen ELKE KAMARITSCH

8130 Frohnleiten | Mayr-Melnhofstraße 30
Mobil 0664 1518481 | www.blumenelke.at



- Schnittblumen & Co
- Gemüse und Kräuter aus biologischem Anbau / Graz
- heimische Blütenstauden aus der Steiermark
- Nadel- und Laubgehölze
- Gefäße und Accessoires

Alles was Haus und Garten verschönert

Genusshauptstadt Graz: Die Kids kochen auf

Mit Freude und Spaß kochen ist das Motto, unter dem die Kinderkochkurse der Genusshauptstadt Graz stehen.

In ausgewählten Partnerbetrieben können Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahre mit den Küchenchefs ein 3-Gänge-Menü auf den Teller zaubern.

Die nächsten Termine:

Mi, 5. April, 14:30 – 17:00 Uhr
Aiola im Schloss

Mi, 19. April, 14:30 – 17:00 Uhr
Steirerstub'n

Sa, 13. Mai, 10:00 – 13:30 Uhr
Kitchen 12, mit Besuch des Marktes am Kaiser-Josef Platz

Mi, 24. Mai, 14:30 – 17:00 Uhr
Schlossberg-Restaurant

Eine qualifizierte Betreuung durch die Genusshauptstadt Köche ist garantiert, Kochzutaten, Getränke für die Kinder, Kochhaube, Kochschürze, Kochlöffel, eine Urkunde, das Rezept und eine Sammelmappe für die schönsten Erinnerungen werden zur Verfügung gestellt. Und natürlich werden die zubereiteten Köstlichkeiten gemeinsam mit den Großen „verputzt“.



Im Glöcklbräu kochte man traditionell: Rindsuppe mit Frittaten, Wiener schnitzel vom Schwein mit Kartoffelsalat und als Nachspeise Palatschinken auf Marillen-Ragout.
Foto: Graz Tourismus/Paul Stajan

Details gibt es unter www.genusshauptstadt.at. Eine Voranmeldung ist unbedingt notwen-

dig, begrenzte Teilnehmerzahl. Preis pro Kind inkl. Begleitperson: 38 Euro. ■

Frohnleiten: Neuübernahme in der Gastroszene

Da seit einiger Zeit die Gerüchteküche in der Frohnleitner Gastroszene brodelt, gibt es nun eine erfreuliche Nachricht.

Hans Sorian übergibt seine Beef Bar am Frohnleitner Hauptplatz dem bewährten Team Marcel Gaube und Eva Kahr.

Sorian, der das Lokal aufgebaut und mit seinem unverwechselbaren Stil eingerichtet hat, ist froh, sein „Schmuckstück“ in guten Händen zu wissen.

Das Restaurant mit dem besonderen Ambiente ist weit über die Ortsgrenzen für seine ausgezeichnete und innovative Küche rund ums Rind bekannt, zaubert doch Gaube immer wieder kreative Köstlichkeiten auf die Teller, Kahr kredenzt charmant die besten Weine dazu.

Im April wird nun einmal urlaubsbedingt zugesperrt, ab 1. Mai mit frischem Wind, neuen und altbewährten Kreationen durchgestartet. A.K. ■

Marcel Gaube und Eva Kahr freuen sich schon auf alte und neue Gäste in der Beef Bar.
Foto: BEZIRKSREVUE



- Städtereisen
- Abenteuer oder
- Strandurlaub

Jetzt in Peggau mieten

10%
Rabatt bei Buchung bis 30.04.2023

ROAD-RUNNER
Rent a Camper

Infos sowie Buchungsanfragen unter: www.road-runner.at

Nachwuchs trickste beim La Cucina Cup in Peggau

Es war ein Fußballfest für die Jugend. Beim La Cucina Cup am Sportplatz Peggau wurde zeitgleich auf sechs Kleinfeldern gespielt. In sechs Altersklassen von U7 bis U15 wurden die Sieger ermittelt.



Jugendleiter und Turnier-Organisator Ali Pospischil packte überall an, wo er gebraucht wurde. Foto: Harry Hörzer

Bei der 7. Auflage nahmen 80 Teams, darunter viele aus der Region, am Turnier teil. „Es war ein Rekord-Teilnehmerfeld“, freute sich der Peggauer Jugendleiter Ali Pospischil. An den beiden vergangenen Wochenenden herrschte stets Hochbetrieb, galt es doch neben hungrigen, jungen Kickern auch jede Menge Fans, darunter Eltern und Großeltern, zu versorgen.

Die Teams aus unserer Region legten sich natürlich auch mächtig ins Zeug. Einen Lokal-Schlagler sah man im spannenden U7-Finale, das der FC Gratkorn gegen TuS Rein A mit 5:3 für sich



Das spannende U13-Gruppenspiel zwischen dem SV Peggau (in Hellblau) und dem SV Frohnleiten endete 1:1. Am Ende belegte Frohnleiten Rang zwei, Peggau wurde Vierter.

Foto: Harry Hörzer

entscheiden konnte. Im kleinen Finale sicherte sich der SV Gratwein-Straßengel Platz drei durch einen glatten 5:2-Sieg gegen Hausmannstätten.

Über den U11-Turniersieg jubelte die Mannschaft des SV Thal A,

nach einem 2:1-Sieg gegen das JAZ Leoben. Den U15-Turniersieg sicherte sich der SV Gratwein-Straßengel in überlegener Manier: Alle fünf Spiele gewonnen, Torverhältnis 14:1. Der SV Peggau landete auf dem dritten Platz. **H.H. ■■**

Bergrallye-Cup: Dieter Holzer verlängerte Siegesserie

Was für ein Auftakt! Der Pernegger Dieter Holzer gewann im Vorjahr alle neun Rennen seiner Klasse. Zum Saisonstart war er auch in Lödersdorf erfolgreich. Mit Stefan Mehlmaier gibt ein weiter Pernegger im Cup Gas – diesmal landete er auf Rang elf.

Klar wurde die Rennpause genutzt, brachte Holzer seinen Mitsubishi EVO 8 in den Winter-

monaten auf den neuesten Stand. Vor dem Start in Lödersdorf fuhr er noch bei der Rallye in Leutschach, „um die Reifen zu testen“, erklärte der Titelverteidiger im Cup. Auf der 1.150 Meter langen Strecke in Lödersdorf war Holzer dann wieder in seinem Element. Er gewann in der Kategorie I, Tourenwagen „Modern“ die Klasse 4a. „Auftakt gelungen“, freute sich der Seriensieger, der sich bei seinen Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung bedankte.



Titelverteidiger Dieter Holzer verlängerte seine eindrucksvolle Siegesserie im steirischen Bergrallye-Cup. Foto: KK



Foto: Whitewall Pictures

Stefan Mehlmaier mit Freundin Janine und Familie bei der Fahrzeug-Präsentation, die als Party mit Gastro und Livemusik zu einem Event wurde.

Starke Präsentation

Der erst 19jährige Nachwuchsfahrer Stefan Mehlmaier will heuer im Cup ebenfalls richtig durchstarten. Seine Fahrzeug-Präsentation war schon einmal mega-cool: Am Vorplatz der Pernegger Frauenkirche/Dorfstub'n enthüllte er seinen optisch und technisch optimierten Golf 4 TDI.

In Lödersdorf brachte er die PS

noch nicht so richtig auf den Boden. In der Klasse 5b der Tourenwagen „Modern“ landete er auf Rang elf. „Naja, es war durchwachsen – ich hatte Probleme zurechtzukommen“, zog der Junior nachher Bilanz. Beide Fahrer, Holzer und Mehlmaier, freuen sich schon auf kommende Rennen. Wobei der Klassiker am heimischen Rechberg besonders im Fokus steht. **H.H. ■■**

Junge Statteggerin auf den Spuren von Conny Hütter

Viktoria Neudeck ist ein sportliches Multitalent mit ehrgeizigen Zielen: Sie hat eine Teilnahme an der Mountainbike-Jugend-Europameisterschaft im Visier und träumt vom Ski-Weltcup. Das Talent dazu hat die 13-Jährige Gymnasiastin ganz bestimmt.



Der Ski-Weltcup ist für die Sportkannone aus Stattegg das erklärte Fernziel.



Viktoria kann auch mit dem Bike auf Erfolge verweisen. Fotos: KK

Im Raiffeisen Ski Bezirkscup dominierte Viktoria die Klasse Schüler U14. Sie gewann alle Rennen, bei denen sie startete. Für den Skiclub Stattegg ist sie eine Sieges-Bank. Sie ist auch begeisterte Mountainbikerin beim Bikeclub GIANT Stattegg. Ihre Referenzen in dieser Sportart: Steirische U13-Vizemeisterin und Siebente im Austria Youngsters Cup.

Viktoria Neudeck tanzt im wahrsten Sinne des Wortes auf mehreren Hochzeiten. Mit ihrem Tanzpartner Daniel Mitteregger aus Peggau ist sie steirische Meisterin im Turniertanz in der Junioren Kombination. Die Kombi umfasst Samba, Cha Cha Cha, Rumba, Jive, Langsamer Walzer und Quick Step.

Intensives Training

Viktoria will alle drei Sportarten

weiterhin aktiv betreiben. „Es ist zwar anstrengend, aber sie macht das alles richtig ordentlich“, erzählt Mama Gundula Neudeck. Drei bis vier Mal wöchentlich steht ein zweistündiges Tanz-Training auf dem Programm. Da ist es zumindest ein Vorteil, dass sich Bike- und Skitraining saisonbedingt abwechseln.

Die BEZIRKSREVUE wird den Werdegang von Viktoria Neudeck natürlich genau beobachten. Nur allzu gerne würden wir über das Weltcup-Debüt einer weiteren Athletin aus dem Skibeziirk X, der Graz und Graz-Umgebung umfasst, berichten. H.H. ■



Viktoria Neudeck ist mit ihrem Schulkollegen vom BG Carnerigasse, Daniel Mitteregger, im Turniertanz erfolgreich. Foto: KK

■ Kegeln: Tandem-Staatsmeister mit Rekord

In Schneegattern (OÖ) holte sich das Pernegger Duo Jutta Hiebler/Gerhard Luttenberger bei der österreichischen Staatsmeisterschaft im Sportkegeln-National-Breitensport den Titel im Tandem-Mixed. Es war ein überlegener Sieg des Duos, das mit 944 Kegel bei 200 Wurf einen neuen österreichischen Rekord aufstellte. Auf dem dritten Platz landeten ihre Clubkollegen

Petra Düreger/Manfred Kornthaler (855). In der Damenklasse wurde das Duo Düreger/Hiebler (851) ebenfalls Dritter. H.H. ■

Jutta Hiebler und Gerhard Luttenberger vom ESC Pernegg 1960 trumpften bei der Staatsmeisterschaft auf. Bei 200 Wurf (Volle und Abräumen) waren nur vier Fehlwürfe dabei.



Foto: KK

Der Zeigefinger

von Harry Hörzer

Freibier und Verbot

Zum Rückrundenstart in der Oberliga interessierte mich explizit das Faninteresse. TuS Rein, SV Frohnleiten und FC Gratkorn starteten mit ihren Heimspielen zeitgleich am Freitag-Abend um 19 Uhr. Für mich war diese Terminsetzung schon im Herbst verwunderlich. Jedoch nur so lange, bis mich der zuständige Liga-Referent Michael Paier erklärte: „Das war ein ausdrücklicher Wunsch der Vereine, die diese Termine so wollten.“ Okay, soll so sein.

Frohnleiten startete mit Freibier für alle Fans, die VOR dem Ankick gegen Rebenland in der Imbiss-Hütte im Stadion aufkreuzten. Die Einladung dazu erging durch Obmann Mario Hörzer über die WhatsApp-Gruppe an die Freunde des SV Frohnleiten. Der Erfolg? Bescheiden! Der Spielbericht auf der Verbands-Homepage wies 100 Zuseher aus. Zum Vergleich: Bei Gratkorn gegen Tillmitsch und Rein gegen Tobelbad waren jeweils 150 Fans. Wobei man schon anmerken muss, dass Herbstmeister Tillmitsch viele Fans nach Gratkorn mitbrachte.

Aber woran lag das? Blieben die Leute wegen der ORF-Dancing Stars daheim? Ich glaube nicht. Vielmehr war es ein ungemütlich kühler Abend. Der Samstag-Nachmittag war dann sonnig und warm. Wir alle erinnern uns nicht gerne an die Zeiten mit Einschränkungen zurück. Da sah ich einmal bei einem Fußballspiel im Bezirk, zu Zeiten als maximal 100 Zuseher erlaubt waren, sehr viele Fans. Im Spielbericht las ich dann von genau 99 – so ein Zufall! Das Verbotene reizt – das kennen wir schon aus der Geschichte seit Adam und Eva. Mehr fällt mir dazu gerade nicht ein ... ■



Harry Hörzer

Torlawine: Zehn Treffer bei Deutschfeistritz gegen Thal

In der zweiten Frühjahrsrunde der Unterliga Mitte trafen der SV Deutschfeistritz und der SV Thal aufeinander. Zwei Teams, die dringend Punkte im Kampf gegen den Abstieg benötigen. Am Ende jubelten die Gäste aus Thal über einen 7:3-Sieg.

Es gab viele Parallelen: Beide Clubs waren nach der Hinrunde im unteren Tabellenbereich angesiedelt. Deutschfeistritz als Elfter mit zehn Punkten, Thal einen Punkt dahinter auf Rang 12 unter 14 Teams. Beide Teams wechselten in der Winterpause den Trainer und beide verloren ihr erstes Spiel der Rückrunde. Thal unterlag daheim Feldkirchen mit 0:4, Deutschfeistritz verlor in Eggersdorf 0:2.

Im direkten Aufeinandertreffen schien schnell klar, in welche Richtung es gehen wird. Nach dem Motto (fast) jeder Schuss ein Treffer führte Thal nach 31 Minuten bereits mit 4:0. Der neue Deutschfeistritz-Trainer Otmar Ranftl war entsetzt, sein Gegenüber



Alexander Pettinger hingegen wohl erstaunt, wie seine Jungs aufspielten. Kurz vor dem Pausenpfiff traf erstmals Deutschfeistritz.

Nicht zu stoppen

Knapp nach der Pause stellte Thal auf 5:1. Als der SVD innerhalb von zwei Minuten auf 3:5 herankam keimte noch einmal kurz Hoffnung auf. Doch Thal traf noch zweimal zum 7:3-Endstand und freute sich über fünf verschiedene Torschützen, von denen Nico Stoff und Johannes Egi im Doppelpack trafen.

Wie verhext

„Wir probieren wirklich alles, holten im Winter fünf neue Spie-

Deutschfeistritz-Obmann Helmut Gössler hofft, dass „endlich der Knoten aufgeht.“ Foto: Harry Hörzer



Der SV Thal (in Weiß) hatte alles unter Kontrolle. Diesen schön getretenen Freistoß von SVD-Kapitän Philipp Vorraber schnappte sich Thal-Torhüter Jakob Neubauer. Foto: Harry Hörzer

ler und wechselten den Trainer“, wirkte SVD-Obmann Helmut Gössler nach diesem Debakel schon beinahe ratlos. Auch eine Spieler-Umfrage wurde gemacht, um herauszufinden, was eventuell nicht passt. Das Echo: „Alles bestens ...“ Im Training würde es auch gut laufen, doch im Match ist plötzlich der Knoten drin. **H.H. ■**

Zwei neue Trainer trafen aufeinander: Thals Alexander Pettinger (li), dem das Lächeln am Ende klarerweise leichter fiel und Otmar Ranftl vom SVD. Foto: Harry Hörzer



Erfolge für Murhof-Golfer

Titelverteidiger Fabian Lang gewann die steirischen Meisterschaften bei den Herren vor Simon Austin. Bei den Damen wurde Sophia Raab Zweite, punktgleich hinter Siegerin Lana Malek.

Kaderspieler notierte am Finaltag im GC Erzherzog Johann in Maria Lankowitz eine 69er-Runde (-3) und verwies mit dem Total von 136 Schlägen (-8) seinen Murhof-Clubkollegen Simon Austin (138/-6) auf Platz zwei.

Für Fabian Lang lief es perfekt. Der ÖGV-A-

„Es ist ein gutes Gefühl, mit



Siegerehrung der Damen (v.l.): StGV-Präsident Kurt Klein, Elena Doberauer (3.), Turnierdirektor Michael Resch, Lana Malek (1.), StGV-Koordinator Manfred Taferner, Sophia Raab (2.). Foto: GEPA-pictures

einem Sieg in die Saison zu starten“, freute sich Lang über diesen Titel. Außerdem war es eine gute Einstimmung auf die Gösser Open, die im Mai stattfinden.

Siegerehrung der Herren (v.l.): Simon Austin (2.), Fabian Lang (1.), Julian Lobenwein (3.). Foto: GEPA-pictures

Knappe Entscheidung

Sophia Raab und Lana Malek waren mit jeweils 150 Schlägen (+6) gleichauf. Die bessere zweite Runde gab jedoch für die für Murstätten spielende Slowenin Malek den Ausschlag. Der Trost für Raab: Sie wurde ebenso wie ihr Clubkollege Simon Austin U18-Siegerin. Lang wurde dazu auch noch U21-Sieger. **H.H. ■**

Im Fokus: TuS Rein, SV Frohnleiten und FC Gratkorn

In der Oberliga Mitte startete das Trio aus unserer Region mit Heimspielen. Die Bilanz: Zwei Siege und eine Niederlage. In den folgenden Auswärtsspielen ergatterte nur Frohnleiten einen Punkt, Gratkorn hingegen verlor unglücklich in letzter Minute.

Jeweils nach 0:1-Rückstand gewannen Rein und Frohnleiten ihre Auftaktspiele. In Rein sorgten Marco Valtingoier und Kapitän Michael Kohlbacher aus einem Freistoß für den 2:1-Sieg gegen Tobelbad. In Frohnleiten drehten Noah Friedl, Philipp Pu-

regger und Florian Wurzinger mit ihren Toren das Spiel zum wichtigen 3:1-Sieg.

Gratkorn kam im eigenen Stadion gegen Tabellenführer Tillmitsch schlimm unter die Räder. Allein der Spielverlauf war ungünstig – 0:1 in der ersten Spielminute. Danach konnte der FCG durchaus mit dem überlegenen Ersten mithalten. Ein Doppelpack von Daniel Johannes Bernsteiner (23. und 29.) brachte jedoch die Vorentscheidung. Am Ende war es ein 0:6-Debakel.

Dumm gelaufen

Während Frohnleiten den Aufwärtstrend mit einem 0:0 in Werndorf bestätigte, entglitt Gratkorn in Straß noch ein sicher scheinender Punkt in der letzten Minute der regulären Spielzeit. Das war bitter, immerhin führte der FCG durch Tore von Johannes Unegg und Stefan Moll sogar mit 2:1 und verlor am Ende mit 2:3. Der 3:0-Endstand zwischen Pachern und Rein war bereits nach 32 Minuten fixiert.



Die Frohnleitner Torschützen gegen Rebenland (v.l.): Philipp Puregger, Florian Wurzinger und Noah Friedl.

Foto: Harry Hörzer



In Frohnleiten freute sich Obmann Mario Hörzer (3.v.l.) nicht nur über ein Fass Bier und den Matchball, gesponsert von der Firma MKB Fenster- und Türenhandel, sondern auch über drei wichtige Punkte zum Auftakt.

Foto: Harry Hörzer

Zur Lage: Rein ist im gesicherten Mittelfeld, dahinter Frohnleiten, das sich einen wertvollen Punktepuffer zur Abstiegszone erarbeitet hat. In der Gefahrenzone kämpft Gratkorn um wichtige Punkte für den Klassenerhalt.

H.H. ■■

INFO

Die nächsten Heimspiele:

Freitag, 14. April, 19 Uhr

FC Gratkorn – SV Pachern

SV Frohnleiten – SV Gössendorf

TuS Rein – Werndorf



TuS Rein verpflichtete mit Ziga Zivko in der Winterpause einen neuen Abwehrchef. Der kopfballstarke Innenverteidiger spielte zuletzt in der 2.Liga in Slowenien bei NK Nafta. Frühere Stationen waren NK Maribor und Szombathely.

Foto: Harry Hörzer

Fußball: Girls Day in Gratwein-Straßengel

Der SV Gratwein-Straßengel veranstaltet am Sonntag, 16. April erstmals einen exklusiven Girls Day. Fußballbegeisterte Mädchen aus der Region können in der RedZac-Kogler-Arena in Judendorf trainieren.

Gemeinsam mit den Nachwuchsspielerinnen des Vereins besteht von 10 bis 12 Uhr die Gelegenheit, an einem abwechslungsreichen Training teilzunehmen. Die ausgebildeten Trainer des Vereins werden den Tag sportlich gestalten. Neben Stationstrainings und ballspezi-

fischen Spielen sollen natürlich auch Spaß und sozialer Gedanke nicht zu kurz kommen. Unterstützend werden einige Spielerinnen des SV Gratwein-Straßengel dabei sein.

„Die Entwicklung des Frauenfußballs ist unserem Verein ein

INFO

Weitere Informationen und Anmeldungen:

Jugendleiter Mario Gößler

0660 2552013

großes Anliegen“, erklärt Obmann Martin Wusche. Man wolle künftig auch im Jugendbereich noch mehr für Mädchen anbieten. Den Stellenwert des Frauenfußballs im Klub unterstreichen folgende Zahlen: 30 gemeldete Damen stehen im Kader des Damenteams, dazu sind zahlreiche Mädchen in unterschiedlichen Kinder- und Jugendmann-

schaften aktiv. Vier Damen sind im Nachwuchstrainer-Bereich tätig.

H.H. ■■



Mit Feuereifer im Fußball dabei.

Foto: KK

Traditionelle Laufevents in Frohnleiten und Gratwein-Straßengel

Der Countdown läuft! Den Auftakt macht der Internationale Mayr-Melnhof Stadtlauf in Frohnleiten am Samstag, 22. April. Am Sonntag, 07. Mai lädt Gratwein-Straßengel unter dem Motto „Run4Fun“ zum Straßengler Lauf. Beide Events sind für Läufer und Nordic Walker längst Fixpunkte im Terminkalender.

In Frohnleiten feiert der Lauf heuer sein 30-jähriges Jubiläum. Die malerische Strecke mit Start und Ziel am Hauptplatz führt die Teilnehmer entlang der Mur, mit Blick auf die berühmte Postkarten-Silhouette (so man Zeit dafür hat) und durch den Volkshauspark.

Sechs Bewerbe stehen am Programm, den Beginn machen die Nordic Walker, die ab 12:30 Uhr ihre 7,3 Kilometer lange Strecke ein Angriff nehmen. Danach folgen in jeweils fünf Minuten Abständen die Starts für den Knirp-

se-Lauf über 300 Meter und den Kinder-Lauf über 1,2 Kilometer. Um 13 Uhr beginnt der Jugendlauf über 2,4 Kilometer. Hobby- (4,9 Kilometer) und Haupt-Lauf (9,8 Kilometer) beginnen um 14 Uhr.

Voranmeldungen für den Stadtlauf Frohnleiten sind noch bis Montag, 17. April, Nachnennungen bis eine Stunde vor dem Start des jeweiligen Bewerbes möglich. Weitere Informationen und Anmeldungen auf www.stadtlauf-frohnleiten.at



Auch die Kleinsten empfinden den Stadtlauf in Frohnleiten als perfekte Unterhaltung. Foto: Harry Hörzer

14. Straßengler Lauf

Ein Fest der Generationen erwartet man auch am Hauptplatz in Judendorf-Straßengel, wo sich Start und Ziel befinden. Zusätzlich zu den Einzelbewerben ist ein Team-Run-For-4 ausgeschrieben: Vier Läufer, egal welchen Alters, bilden ein Team. Die Klasseneinteilung erfolgt nach der Alterssumme – bis 40, 80 oder 120 Jahre sowie über 120 Jahre.

Acht Bewerbe, vom Zwingerlauf über 270 Meter bis hin zum Hauptlauf über 9,4 Kilometer stehen auf dem Programm. Die Jüngsten starten bereits um 9:00 Uhr, der Startschuss für Hobby- und Haupt-Lauf fällt um 11:30 Uhr. Auch die Nordic Walker

kommen auf ihre Kosten. Ihnen werden wahlweise Strecken über 4,7 Kilometer (kurz) und 9,4 Kilometer (lang) angeboten. Startzeit ist ebenso um 11:30 Uhr.

Zusätzlich im Angebot sind Spielestation, Radcheck und eine Lastenrad-Teststation. Voranmeldung und Bezahlung für den Straßengler Lauf sind direkt über den Link my.raceresult.com/231375 bis 05. Mai zu erledigen. Man kann dies aber auch während der Parteienverkehrszeiten im Verwaltungszentrum im Ortsteil Judendorf und in den Servicestellen machen. Nachnennungen sind bis spätestens eine halbe Stunde vor dem Start des jeweiligen Bewerbes möglich.

H.H. ■■



Der Strassengler Lauf bietet sich für Sport, Spaß und Training an. Foto: Harry Hörzer

Halbmarathon-Champion aus Frohnleiten

Der für den LCA Hochschwab startende Laufsportler Johann Melinz war beim Gigasport Halbmarathon in Graz im wahrsten Sinne des Wortes ohne Konkurrenz. Als einziger Teilnehmer seiner Altersklasse M80 sicherte er sich mit einer Zeit von 2:53,15 Stunden so-

wohl den österreichischen wie auch gleichzeitig den steirischen Meistertitel.

Der Lauf führte mit Start und Ziel am Karmeliterplatz durch die Grazer Innenstadt. „Es war ein sehr anspruchsvoller Kurs, meine Leistung recht passabel“,

zog Melinz danach zufrieden Bilanz. Seine umfangreiche Medallensammlung wurde jedenfalls um zwei Goldene vergrößert.

H.H. ■■

Stolz präsentiert Johann Melinz seine Staatsmeisterschafts-Goldmedaille. Foto: KK



Volley Frogs mit spannender Heimspiel-Serie

Dreimal hintereinander hatten die Volleyballdamen des TV Frohnleiten zuletzt im Aufstiegs-Play-Off zur 1.Landesliga Heimrecht. Nichts für schwache Nerven: Zweimal ging es über die volle Distanz, fiel die Entscheidung erst im fünften Satz.

Das Heim-Triple begann mit dem Spiel gegen HIB Volley 2. Nach 2:1-Satzführung waren die Mädels von Trainer Helly Hirner schon im Vorteil. Doch die Grazerinnen glichen aus und gewannen auch den fünften Satz und das Spiel mit 3:2. „Wir hatten leider einige Ausfälle, sonst wäre das schon anders gelaufen“, meinte Hirner.

Eine Woche später ging es gegen die GSV Volleys 1 wieder über fünf Sätze. Doch diesmal hatten die Frösche das bessere Ende für sich. Nach 2:07 Stunden jubelten sie über den Sieg nach einem wahren Krimi: 16:14 im Entscheidungssatz. Wiederum eine Woche später mussten sich die Frohnleiterinnen dem TSV Hartberg 2 mit 1:3 geschlagen geben.

Game Over

Dass man heuer mit dem Aufstieg nichts zu tun haben wird, ahnten die Volley Frogs schon beim Play-Off-Start. Doch in der nächsten Saison ist die Rückkehr in die 1.Landesliga fix am Plan. Ein Heimspiel gibt es zum Saison-Ausklang noch. Am Samstag, 29.April geht es ab 18 Uhr gegen die Damen des VSC Graz 2. Voller Einsatz und gute Stimmung sind wieder garantiert. Danach findet im Sportcafé eine Saison-Closing Party statt.

Lernphase

Bei der U16-Nachwuchsmeisterschaft in der Sporthalle Frohnlei-



Foto: Harry Hörzer

Einsatz total, gepaart mit viel Leidenschaft – das ist das Spiel der Volley Frogs.

ten sammelten die Junior Frogs wertvolle Wettkampferfahrung. Die beiden Trainerinnen Susanne Kamsker und Lisa Affenberger freuten sich über die Teilnah-

me von 17 Mädels. Das Duo ist überzeugt, dass demnächst der erste Sieg gelingen wird. Vielleicht schon beim nächsten Nachwuchsturnier? **H.H. ■■**



Foto: Harry Hörzer

Leviah Mayer (li) und Claudia Weiss.



Foto: KK

Die Junior Frogs mit ihrem Unterstützer, Vizebürgermeister Hannes Pirstinger.

TTC Gratwein-Straßengel zwischen Bangen und Hoffen

Die Geschichte scheint sich zu wiederholen. Wie schon in der vorigen Saison hofft das Tischtennis-Herrenteam der Großgemeinde auf den Weiterverbleib in der 2.Bundesliga. Zwei Heimspiele gibt es noch im Unteren Play Off – Punkte dringend erwünscht.

Im Turnsaal des BG Rein absolvierte der TTC Gratwein-Straßengel im März fünf Heimspiele. Zum Auftakt gab es ein 5:5-Unentschieden gegen Feldkirchen. In Runde zwei setzte es eine

1:6-Niederlage gegen die Naturfreunde Stadlau. Danach folgten zwei enge Spiele – jedoch leider ohne Punkte. 4:6 gegen Sierndorf und 3:6 gegen Alt Erlaa.

In der fünften Runde durfte man über einen vollen Erfolg jubeln. Die SG Sportklub/Flötzersteig wurde mit 6:4 besiegt. Zwei Heimrunden stehen noch aus: Am Samstag, 15.April heißt der Gegner SPG Muki Ebensee, Spielbeginn ist um 15 Uhr. Tags darauf trifft man ab 10 Uhr auf Wiener Neudorf. Ein Früh-

schoppen, bei dem man allzu gerne auf Punkte anstoßen möchte ... **H.H. ■■**

Das Team des TTC Gratwein-Straßengel, mit Thomas Müllner, Julian Primisser und Lukas Nepezitek (v.l.) hofft, auch in der kommenden Saison in der Bundesliga zu spielen.

Foto: Harry Hörzer



SPLITTER

■ Bronze 1

Vier Tage nach seinem 50. Geburtstag sicherte sich Sportrodler **Manfred Trieb** vom SV Tyrnau-Nechnitz bei der österreichischen Meisterschaft auf der Winterleiten Bronze in der Master Klasse 2. Auf seiner

Heimbahn rodete Trieb bei Schneefall, aber guten Bahnverhältnissen zur Medaille. Bereits vor dieser



Foto: KK

ÖMS holte er sich in seiner Altersklasse auch die Gesamtwertung im Cup, wo er vier der fünf Rennen gewinnen konnte.

■ Bronze 2

Bei der österreichischen Crosslauf-Meisterschaft wurde die Jundorferin **Julia Strauß** Dritte in der WU16. In Glainach (K) lieferten sich 37 Teilnehmerinnen ein spannendes Rennen, das erst im Zielsprint entschieden wurde. Zuvor hatte Julia bereits Erfolgserlebnisse bei ihrer Hallen-Premiere. Diese Wettkämpfe finden erst ab der U18 statt, weshalb sie in dieser höheren Altersklasse starten musste. Ihre beachtlichen Erfolge: Dritte über 800 Meter bei der OÖ-MS und Fünfte bei der ÖMS, wo sie tags darauf noch Sechste über 1.500 Meter wurde.

■ Gold und Silber

Die Kegler des ESC Pernegg 1960 hatten ihr Visier wieder einmal bestens eingestellt. Bei der steirischen Landesmeisterschaft im Einzelbewerb der Breitensportkegler gewann **Jutta Hiebler** mit 470 Kegeln souverän die Damenklasse. Zweite wurde **Rosa Kogler** vom Team Tragöb/Thörl (457), Dritte **Lieselotte Günther** vom ESV Leoben (432). Bei den Herren feierte der SC Pernegg einen Doppelsieg: **Manfred Kornthaler** (473) gewann vor seinem Teamkollegen **Gerhard Luttenberger** (469). Dritter wurde **Erwin Moser**, Tragöb (468). ■



Der ATUS Gratkorn war mit 18 Kämpfern, darunter einige Wettkampfneulinge, in Leibnitz ganz stark vertreten.

Medaillenregen für Kickboxer

Bei der Steirischen Landesmeisterschaft in Leibnitz gewannen die Kämpfer des ATUS Gratkorn die Medaillengewertung. Sie eroberten 24 Medaillen, davon neunmal Gold. Mit acht Medaillen trat das Team von Kickboxen Gratwein die Heimreise an.

Herausragende Kämpferin des ATUS Gratkorn war Nurhana Fazlic, mit drei Meistertiteln in der Allgemeinen Klasse: Sie gewann im Pointfighting, Leichtkontakt und im Grand Champion. Großartig schlug sich auch die junge Garde der Gratkorn. Paul Polheim und Mario Martinelli holten jeweils zwei Goldmedaillen, Lena-Sophie Makos und Eva Eisenberger wurden steirische Meisterinnen in der U13.

Silbermedaillen gewannen für

den ATUS Gratkorn: Tobias Dietrich (2), Markus Blümmel, Melanie Blümmel, Lucy Hirzer, Anja Kaspar, Jonas Magerl, Mario Martinelli, Mia Pietrich und Leopold Rüdiger. Leonie Beingrühl, Markus Blümmel, Gert Grillitsch, Anja Kaspar und Sophia Molnar gewannen Bronze. Eine eindrucksvolle Erfolgsbilanz, welche die Verantwortlichen der Sektion optimistisch in die Zukunft blickt lässt.

Jubel auch in Gratwein

Für Kickboxen Gratwein gewann



Carmen Jaritz (Kickboxen Gratwein) gewann zweimal Gold und einmal Bronze.

Foto: KK

Carmen Jaritz in der Allgemeinen Klasse im Pointfighting und Leichtkontakt. Dazu kam noch der dritte Platz im Grand Champion. Ebenfalls drei Medaillen sicherte sich ihr Teamkollege Markus Prietl. Im Pointfighting gewann er den U19-Titel, sowie Silber in der Allgemeinen Klasse, in der sich auch noch Bronze im Grand Champion sicherte.



Die erfolgreiche junge Garde der Gratkorn (v.l.): Sophia Molnar, Lena-Sophie Makos, Eva Eisenberger, Leonie Beingrühl, Jonas Magerl und Mia Pietrich.

In der Allgemeinen Klasse gewann Julia Schober Bronze im Pointfighting. Johannes Münzer nahm erstmals an einer Meisterschaft teil und gewann Silber im Pointfighting der U13. Gratwein-Obmann Manfred Weingerl, der auch Vizepräsident des Steirischen Landesfachverbandes ist, lobte die perfekte Abwicklung der Titelkämpfe durch den Kickboxverein Leibnitz. H.H. ■



Kickboxen Gratwein war in Leibnitz mit einem motivierten Team erfolgreich.

aus der Region



Kickboxen Gratwein-Obmann Manfred Weingerl mit Markus Prietl (li).



Insgesamt acht Medaillen gewannen Paul Polheim, Nurhana Fazlic und Mario Martinelli (v.l.).

Fotos: KK



Service-techniker/-in (m/w/x) im Gebiet Graz Umgebung Nord

Innovation voranbringen – Ihr Aufgabengebiet:

- Reparatur und Service von Toren, Türen, Antrieben und Steuerungen
- Elektronische und mechanische Arbeiten

Bodenständig und erfolgreich – deshalb passen Sie zu uns:

- Sie verfügen über ausgeprägtes technisches Verständnis und haben handwerkliches Geschick.
- Sie haben Routine in der Nutzung von EDV-Programmen.
- Sie sind im Besitz eines gültigen PKW Führerscheins (B+E v. Vorteil).
- Sie sind belastbar und höflich.
- Ihre Arbeit verrichten Sie stets sorgfältig und gewissenhaft.

Als Familienunternehmen denken wir langfristig – Sie auch?

- Wir bieten eine strukturierte Einarbeitung.
- Sie arbeiten gemeinsam mit engagierten und hilfsbereiten Kollegen.
- Wir bieten Ihnen flexible Arbeitszeiten ohne Übernachtungen.
- Ihr Wohnort ist Ihr Stützpunkt - von dort aus fahren Sie mit dem Servicebus zum Kunden. (Klimaanlage, Standheizung, Fahrer Komfortsitz, Werkzeugregale, etc.)

Kollektivvertrag basierendes Monatsbruttogehalt ab € 2.300,-.
Es kann eine marktadäquate Überzahlung erfolgen.

Sie sind interessiert?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Foto und Referenzen an:

HÖRMANN AUSTRIA GmbH
5310 Mondsee, Gewerbestraße 23
z.H. Frau Monika Saletu
bewerbung@hoermann.at

Nähere Informationen finden Sie auf
www.hoermann.at/karriere

HA8432

Frohnleiten: Steirische Meisterschaften im Crosslauf

Rund 300 Teilnehmer kämpften im Sport- und Freizeitpark in 31 Altersklassen um Medaillen. Über dreimal Edelmetall jubelte der ATUS Gratkorn, Veranstalter TriRun Team Frohnleiten freute sich über zwei Vize-Landesmeistertitel.



Seriensiegerin Julia Strauß aus Gratkorn-Straßengel. Foto: Harry Hörzer

Der Läufer-Nachwuchs des DATUS Gratkorn zeigte beim Crosslauf seine Team-Stärke. Moritz Rinner, Maximilian Holzmann und Yannick Ludwig gewannen den U14-Landesmeistertitel. Samuel Bohn, Luca Kaltenegger und Domenico Guida gewannen Bronze in der U12. Ihre Kollegin Enna Hadzovic sicherte sich Einzel-Bronze unter 14 Teilnehmern in der U12.

Für das TriRun Team Frohnleiten eroberten Sabrina Senft (W35) und Angelika Sorger (W45)



Rund 300 Läufer verschiedener Altersklassen drehen beim Crosslauf ihre Runden. Foto: Harry Hörzer

jeweils Silber in ihren Altersklassen. Der für den LCA Hochschwab startende Frohnleitner Johann Melinz wurde Zweiter in der M80, Robert Derler vom TRC Pernegg Dritter der Klasse M45.



Robert Derler vom TRC Pernegg lief als Dritter der Klasse M45 auf das Siegespodest. Foto: Harry Hörzer

Zwei Titelverteidiger

Die für den TUS Kainach startende Judendorferin Julia Strauß (WU16) wiederholte ihren Vorjahressieg ebenso wie Josef Höller (M85) vom HRC Jaritzberg. Top war aber auch die Leistung des Herren-Siegers Markus Hartinger vom LTV Köflach. Er gewann sowohl den Landesmeistertitel über die Kurz-Distanz (3.600 Meter) wie auch den Hauptlauf über 9.600 Meter.

Mayr-Melnhof Stadtlaf statt. Zum 30-Jahr-Jubiläum werden wieder viele Aktive erwartet. Gestartet wird ab 12:30 Uhr mit Nordic Walking, Hobby- und Hauptlauf beginnen um 14 Uhr.

H.H. ■■

Fest steht, dass der Crosslauf eine gelungene Veranstaltung war und für alle Teilnehmer ein perfektes Aufwärmen für das nächste große Laufevent in Frohnleiten: Am Samstag, 22. April findet der



U12-Siegerehrung mit der Drittplatzierten Enna Hadzovic vom ATUS Gratkorn (2.v.re). Als Gratulanten: TriRun Team-Obmann Daniel Wendelmaier (vorne, li) und sein Stellvertreter Michael Senft. Foto: Harry Hörzer



Die stolzen Medaillengewinner des ATUS Gratkorn (vorne, v.l.): Luca Kaltenegger, Enna Hadzovic, Samuel Bohn, Domenico Guida. Hinten (v.l.): Maximilian Holzmann, Yannick Ludwig, Moritz Rinner. Foto: Harry Hörzer



Für BEZIRKSREVUE-Herausgeber und Stadtlaf-Organisator Wolfgang Kasic (2. v. re) ist der Besuch des Crosslaufs ein Fixtermin im Kalender.



Seit Jahrzehnten ist Mayr-Melnhof (MM Forsttechnik GmbH) führend in der Konstruktion und dem Bau von Forstseilgeräten tätig. Zu unserer weiteren Firmenentwicklung suchen wir an unserem Standort in Frohnleiten ab sofort engagierte Mitarbeiter/-innen



**Verstärken Sie
unser Team!**

Nähere Informationen:

www.mm-forsttechnik.at



Monteur Maschinenbau (m/w/d)

AUFGABEN:

- Montage und Reparatur von Sondermaschinen

AUSBILDUNG / ANFORDERUNGEN:

- Ausbildung und / oder Erfahrung im Maschinenbau
- Vorzugsweise in der Fahrzeug-, Land- oder Baumaschinen-, KFZ-Technik
- Idealerweise Erfahrung aus dem Bereich Hydraulik

ARBEITSZEIT:

- Vollzeit

Servicetechniker (m/w/d)

AUFGABEN:

- Inbetriebnahme/Service/Reparatur/Zusammenbau von Steuerungskomponenten + Schaltkasten
- Analytische Fehlersuche im Kundenkontakt

AUSBILDUNG / ANFORDERUNGEN:

- Abgeschlossene Mechatronikerlehre/ Elektronik/Elektrik
- HTL/FH Elektrotechnik/Automatisierungstechnik/Mechatronik
- Erfahrung im Umgang mit Kunden von Vorteil
- Führerschein mind. B, besser B,C,E
- Erfahrung mit analytischer Fehlersuche, lesen von elektr. Plänen, ev. Fremdsprachenk.
- Berufserfahrung von Vorteil

ARBEITSZEIT:

- Vollzeit
- Flexible Arbeitszeit nach Absprache

Mitarbeiter (m/w/d) für die Bereiche Arbeitsvorbereitung/ Materialwirtschaft

AUFGABEN:

- Vorbereitung und Administration von Arbeitsaufträgen
- Ermittlung des Materialbedarfs, Erstellung von Bestellvorschlägen
- Unterstützung der internen Auftragsabwicklung

AUSBILDUNG / ANFORDERUNGEN:

- Kaufmännische oder technische Ausbildung
- Erfahrung im Bereich Arbeitsvorbereitung / Materialwirtschaft

ARBEITSZEIT:

- Vollzeit
- Flexible Arbeitszeit nach Absprache

Vertriebs- innendienst (m/w/d)

AUFGABEN:

- Angebotslegung
- Support des Vertriebsaußendienstes
- Erstellung von Vertriebsunterlagen

AUSBILDUNG / ANFORDERUNGEN:

- kaufmännische oder technische Ausbildung
- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung
- Sprachkenntnisse Englisch und idealerweise eine zusätzliche Sprache

ARBEITSZEIT:

- Vollzeit
- Flexible Arbeitszeit nach Absprache

Für die angeführten Stellen gilt der Kollektivvertrag des metallverarbeitenden Gewerbes. Entsprechend der Qualifikation/Erfahrung besteht die Bereitschaft zur Überzahlung.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@mm-forsttechnik.at

oder per Post an die MM Forsttechnik GmbH, Mayr-Melnhof-Straße 9, 8130 Frohnleiten

MENSCHEN

■ Nominierung



Foto: Strobl

Für ihr ehrenamtliches Engagement ist **Monika Hubmann** für den Steirerin-Award der gleichnamigen Zeitung nominiert. Hitzendorfs Gemeinderätin ist eine von vier Frauen, die in der Kategorie „Die Helferin“ für diese Auszeichnung zur Wahl steht. Seit April kann online unter www.diesteirerin.at abgestimmt werden.

■ Geburtstag



Foto: Edith Ertl

Die Gratkornerin **Rosemarie Grinschl** ist die tragende Säule beim Rotkreuz-Blutspendedienst; sie organisiert die Termine und versorgt die Spender nach der Blutabnahme. Kürzlich feierte sie ihren 80. Geburtstag. Bis zu ihrer Pensionierung leitete die Jubilarin das Büro des Roten Kreuzes Gratkorn und blieb danach ehrenamtlich dabei. Für ihre Verdienste wurde Grinschl mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit der Verdienstmedaille in Gold. Sie engagiert sich auch in der Pfarre Gratwein, wo der Kirchenchor sie zu ihrem Geburtstag mit einer Messe überraschte.

■ Geburtstag

Ende März feierte **Pepi Kopsche** seinen 90. Geburtstag. Der Gratkornler lernte bei Leykam-Josefsthal (heute Sappi) den Beruf des Elektrikers, legte im zweiten Bildungsweg die Meisterprüfung ab und arbeitete im Unternehmen bis zur Pensionierung. Als Obmann des Arbeiterbriefmarken-

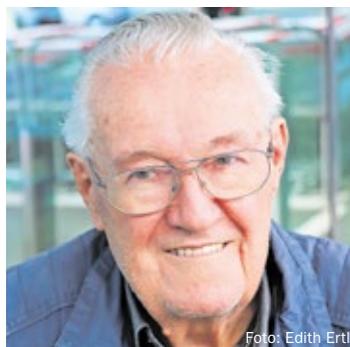


Foto: Edith Ertl

sammelvereins ist Kopsche in Philateliekreisen weit über die Grenzen der Steiermark hinaus bekannt. Seit seinem zehnten Lebensjahr sind Marken für ihn eine spannende Reise um die Welt. Der Jubilar gilt zudem als Motor und Gründungsmitglied der Gewerkschaftspensionisten, als vor 30 Jahren der damalige Sappi-Betriebsratsvorsitzende Karlheinz

www.stadlercnc.at

STADLER
Sensorik CNC-Technik GmbH

Wir sind ein familiengeführtes Fertigungsunternehmen im Norden von Graz. Seit der Firmengründung 1994 haben wir uns auf die Fertigung von hochpräzisen Bauteilen aus unterschiedlichsten Materialien spezialisiert. Gemeinsam mit unserem Team arbeiten wir daran unsere Kunden aus allen Bereichen der Industrie mit Qualitätsbauteilen zu versorgen. Dazu suchen wir zur Erweiterung unseres jungen, innovativen Teams...

Mitarbeiter CNC-Drehen und Langdrehen
(m/w/d) / 100%

Deine Aufgaben:

- Selbstständiges Programmieren, Rüsten und Bedienen von CNC-Drehmaschinen oder Langdrehmaschinen
- Fertigung von anspruchsvollen Klein- und Mittelserien
- Arbeiten auf Doppelspindelmaschinen mit Y-Achse
- Programmieren auf Fanuc oder Siemens Steuerungen
- Maschinenreinigung, Instandhaltung und Wartung
- Prüfen und Dokumentieren von gefertigten Bauteilen

Dein Profil:

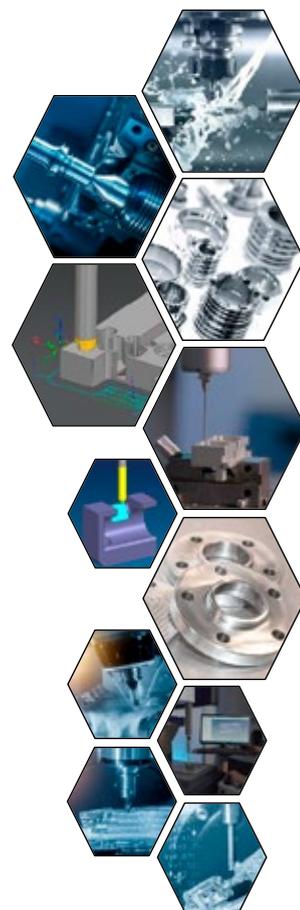
- Abgeschlossene Berufsausbildung als Metalltechniker
- Erfahrung in der Bedienung von Werkzeugmaschinen
- Selbstständiges Programmieren und Einrichten von Werkzeugmaschinen
- Erfahrung in der ISO-Code Programmierung
- Strukturiertes und selbständiges Arbeiten
- Präzision und Qualität – genaues Arbeiten ist Dir wichtig
- Loyal und teamfähig
- Gewissenhaft und verantwortungsbewusst
- Gute Deutschkenntnisse
- Bereitschaft zum 2-Schichtbetrieb

Wir bieten Dir:

- Einen sicheren Arbeitsplatz auf modernen Werkzeugmaschinen
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- Arbeiten in einem freundlichen, offenen Team mit respektvollem Umgang
- Einen nachhaltigen Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten Fertigungsunternehmen
- Mitarbeiter-Events und Kostenloser Parkplatz
- Entlohnung laut KV für Arbeiter im Eisen und Metallverarbeitenden Gewerbe mind. € 2561,97 Brutto mit der Option zur Überzahlung je nach Qualifikation (zusätzlich Schichtzulage lt. KV)
- Die Vorteile und die Flexibilität eines familiengeführten Unternehmens
- Die Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung! Richte diese an:

03127/40930-113 oder goessler.valerie@stadlercnc.at



Frommknecht die Initiative dazu anregte. Kopsche ist seit 61 Jahren mit Gattin Edith verheiratet und freut sich am Heranwachsen von zwei Urenkelkindern.

■ Verstärkung

Auf gute Mitarbeiterinnen setzt Gratwein-Straßengels Bürgermeister Harald Mülle. Seit vier



Foto: BEZIRKSREVUE

Monaten gibt es im Gemeindeamt Verstärkung für die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit. Die 24-jährige **Rebecca Leber** ist für Veranstaltungs- und Eventmanagement zuständig und derzeit voll mit der Organisation des Strassenglerlaufes beschäftigt. Zuvor besuchte sie die HBLA Schrödinger und war im Hotel Ramada in Premstätten tätig.

■ Geburtstag



Foto: Edith Ertl

In Gratkorn feierte kürzlich Vikar **André-Jacques Kiadi Nkambu** seinen 60. Geburtstag. Pater Andre, wie er in den Pfarren Gratkorn und Semriach genannt wird, ist seit einem Jahr in den beiden Gemeinden tätig. Geboren im Kongo, studierte er Philosophie und Theologie und wurde 1988 zum Priester geweiht. Sein afrikanischer Bischof schickte ihn 2000 zur Weiterbildung nach Deutschland, wo er in Münster und Augsburg studierte und die Doktorwürde erlangte. Zwölf Jahre war Kiadi Nkambu Priester im oberösterreichischen Oberkappel bevor er die Nachfolge von Pater Benedikt Fink antrat.

■ Brotsommelière



Foto: KK

Vor einem halben Jahr hat **Maria Wagner** nicht nur ihre Seminar-küche in Übelbach eröffnet, sondern auch die Ausbildung zur Brotsommelière begonnen. Kürzlich hat sie diese abgeschlossen, die Abschlussarbeiten präsentiert und das Zertifikat entgegengenommen. Das Thema der Arbeit: Brot und Erdäpfel – bis zum letzten Brösel. Ab April wird dieses

Marktgemeinde 
Gratwein-Straßengel
bemerkenswert vielfältig 

Die **Marktgemeinde Gratwein-Straßengel**
bringt folgende freie Stellen zur Ausschreibung:

Außendienstmitarbeiter*in
im Ortsteil Judendorf

Bewerbungsschluss: 12. Mai 2023

Sachbearbeiter*in
im Referat Bauamt

Bewerbungsschluss: 12. Mai 2023

Jurist*in
für den Gemeindedienst

Bewerbungsschluss: 12. Mai 2023

Anforderungsprofil, Aufgaben und Einstellungsbedingungen
sowie Gehaltsangaben entnehmen Sie bitte unserer Website:
www.gratwein-strassengel.gv.at/jobs



Bewerbungen bevorzugt per E-Mail an gde@gratwein-strassengel.gv.at
oder per Post an die Marktgemeinde Gratwein-Straßengel, Hauptplatz 1,
8111 Gratwein-Straßengel. Weitere Informationen erhalten Sie bei
Frau Dienstleder unter 03124 / 51300-210.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

www.gratwein-strassengel.gv.at

Thema auch das Kursangebot von Mabakoku – so der Name der Seminarküche – bereichern, aktuelle Termine gibt es unter www.mabakoku.at.

■ Ehrung



Foto: René Vidalli

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Frohnleiten wurden zahlreiche Mitglieder geehrt. Für besondere Verdienste um das Schwarze Kreuz wurden **Franz Kainz** (re) und **Hans Vidalli** mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen gewürdigt. Das Große Ehrenzeichen erhielt **Konrad Löschnigg**, das Ehrenkreuz **Gottfried Hörzer** und **Josef Sauseng**, die Ehrennadel in Gold **Johann Affenberger** und **Johann Grasberger**, die Ehrennadel in Silber **Manfred Grundauer**.

■ Geehrt

Bei der kürzlich in Semriach abgehaltenen Jahresversammlung des Steirischen Jagdschutzvereines, Zweigverein Frohnleiten,



Foto: Johannes Loschek



Max Trattner

Gastwirt i. R. – Landwirt

* 1. November 1948

† 17. Februar 2023



DANKSAGUNG

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren; aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Anerkennung ihm entgegengebracht wurde.

Danke an alle, die sich mit uns verbunden fühlten und Ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten. Für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, die Kranz-, Blumen- und Kerzenspenden, für die musikalische Umrahmung, sowie allen, die unseren lieben Max auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Familie Trattner, Semriach Rosi Patricia Gabi Maxi



wurden **Fritz Köppl** aus Frohnleiten und **Walter Zirbisegger** aus Übelbach für ihre 70-jährige Zugehörigkeit zum JSV ausgezeichnet. Dazu gratulierten auch Bezirksjägermeister Harald Schönbacher (li) und Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof-Saurau (re).

■ Mister 100 Prozent



Foto: Fischer

Mit 100 Prozent der Stimmen wurde kürzlich **Gerald Murasits**, Vorsitzender des ARBÖ

GU-Nord, als Präsidiumsmittglied des ARBÖ Steiermark bestätigt. In den kommenden fünf Jahren will er mit dem ebenfalls mit 100 Prozent zum Präsidenten gewählten Klaus Eichberger die Mobilitätsinteressen aller Steirer mit Vollgas vertreten und eine laute Stimme für die steirischen ARBÖ-Mitglieder sein. ■■

BEZIRKSREVUE

Redaktionsschluss
26. April 2023

Erscheinungstermin
03. Mai 2023

1. FLOHMARKT

So, 30. April 2023 von 09 - 12 Uhr

Sport- und Freizeitpark Frohnleiten
Grazer Straße 20, 8130 Frohnleiten



Frühlingsflohmarkt für Klein & Groß

Pro Meter Stand € 5,- Standgebühr | Tapeziertisch soll selbst mitgebracht werden | Kuchen & Kaffeebuffet und Kinderprogramm vom Storchennest | Für kulinarisches Wohl sorgt Seppi's Sportbuffet

Information und Tischreservierung
unter frohnleitenkg@frohnleiten.com



BODLOS

HAUSTECHNIK · BAD · ELEKTRO

Wir feiern



JUBILÄUMSMESSE

14.–15. APRIL 2023

Wenn wir feiern, dann feiern wir richtig! Zwei Tage lang stehen unsere Filialen in Lieboch und Peggau ganz im Zeichen unserer Jubiläumsmesse mit Speis, Trank, Musik und sensationellen Jubiläumsaktionen. Wir freuen uns auf Sie!

LIEBOCH



- Freitag, 14.04., 08:00 bis 18:00 Uhr Jubiläumsmesse
- Samstag, 15.04., 08:00 bis 12:00 Uhr Jubiläumsmesse ab 13:00 Uhr offizieller Jubiläumsfestakt mit der Marktmusikkapelle, im Anschluss „Jubiläumsbraten“ sowie Feiern und Unterhaltung mit den Mooskirchnern

PEGGAU



- Freitag, 14.04., 08:00 bis 18:00 Uhr Jubiläumsmesse
- Samstag, 15.04., 08:00 bis 12:00 Uhr Jubiläumsmesse im Anschluss Spanferkel sowie Feiern und Unterhaltung mit der Musikgruppe Forfränzs

PELLETSKESSEL

SEIT 1921
windhager
DIE HEIZUNG
MIT DER ENERGIE VON MORGEN.



Bis zu € 12.000,- Förderung kassieren, wir informieren Sie gerne!

Beim Kauf eines Biowin 2 Pelletskessels schenken wir Ihnen 5 Tonnen Pellets.

Bei Bestellungen im Rahmen der Messe bis spätestens 30.04.2023

GRATISPELLETS SICHERN



BALKON-KRAFTWERK PLUG-AND-PLAY-MODUL (PV)

SONNENKRAFT



Sonnenkraftwerk 325 Watt Plug-and-Play inkl. Mikrowechselrichter

€ 529,- inkl. MwSt.

Aktionen nur gültig im Rahmen der Jubiläumsmesse.

Josef Bodlos GmbH

Peggau T 03127 2237 · Lieboch T 03136 61288 · office@bodlos.at · www.bodlos.at

